

## WAS STECKT

## DAHINTER?

➤ S. 14

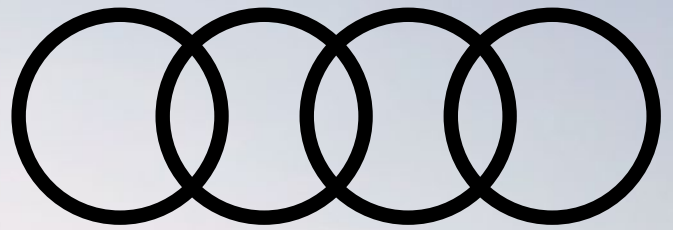


KONJUNKTUR  
Wirtschaft  
unter Druck

➤ S. 22

HOMEOFFICE  
Gesundheitsförderung  
neu gedacht

➤ S. 48



# Aus Ideen entsteht Zukunft.

Der neue, rein elektrische Audi e-tron GT<sup>1</sup>

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>2</sup>:

z.B. **Audi e-tron GT quattro 350 kW<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Stromverbrauch kombiniert kWh/100 km: 18,8; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert g/km: 0; Energieeffizienz A+

Ausstattung: Ibisweiß, LED-Scheinwerfer, MMI Navigation plus, Sitzheizung vorn, 3-Zonen-Komfortklimaautomatik, 400-Volt-Booster plus, Digitaler Radioempfang, Audi Soundsystem, Einparkhilfe plus, Panorama-Glasdach, Audi connect Navigation & Infotainment, Vorbereitung für Functions on Demand, Spurverlassenswarnung u.v.m.

Monatliche Leasingrate<sup>2</sup>

€ 969,-

Alle Werte zzgl. MwSt.

Sonderzahlung:

Jährliche Fahrleistung:

Vertragslaufzeit:

Monatliche Leasingrate:

€ 0,-

10.000 km

36 Monate

€ 969,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet. Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Abbildung zeigt den Audi RS e-tron GT (Stromverbrauch kombiniert kWh/100 km: 19,3; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert g/km: 0; Energieeffizienz A+)

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

2) Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in einem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder in einer Genossenschaft aktiv sind.

Eine Empfehlung der Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH, Heisterstraße 4 a, 90441 Nürnberg, an die Tochter-Autohäuser. Eine Liste dieser Autohäuser finden Sie im Internet unter [www.feser-graf.audi](http://www.feser-graf.audi)

# Fachkräfte sichern

2G, 2G+ oder 3G, Neuinfektionen oder Inzidenz, Intensivbetten oder Krankenhaus-ampel – Bürger und Wirtschaft schütteln im Corona-Zahlenchaos und angesichts der sich ständig ändernden Regelungen nur noch frustriert den Kopf. Dass die deutsche, im europäischen Vergleich schon etwas „spezielle“ Corona-Politik auf die Stimmung bei den Unternehmen hierzulande drückt, ist mehr als verständlich. Denn eigentlich gibt es andere, große Herausforderungen zu bewältigen.

Ganz besonders treibt uns das Thema Fachkräfte um. Hier sind – im Gegensatz zu den Corona-Kennwerten – die Zahlen eindeutig:

„Jeder fünfte IHK-Betrieb in Mittelfranken konnte im letzten Jahr seine Ausbildungsplätze nicht besetzen, weil sich kein Jugendlicher beworben hat.“

Bei unserer Konjunkturbefragung vom Januar 2022 haben **zwei Drittel** der Unternehmen angegeben, dass der Fachkräftemangel ein großes Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung darstellt (siehe Seite 22 in dieser WiM-Ausgabe). Und der Bedarf an Fachkräften wächst weiter: Experten gehen davon aus, dass Deutschland **eine Zuwanderung von 400 000 Personen benötigt**, um die demografische Entwicklung mit immer weniger Schulabgängern und immer mehr älteren Menschen aufzufangen. Trotz Fachkräfteeinwanderungsgesetz sind bisher zu wenige geeignete Arbeitskräfte aus Drittstaaten zu uns gekommen.

Seit Jahren weisen Demografen und Wirtschaftswissenschaftler auf diese Situation hin – trotzdem ist wenig passiert. Deshalb ist es kaum überraschend, dass wir in Deutschland schon mittendrin im Fachkräftemangel stecken.

Wir als Wirtschaft leisten unseren Beitrag mit einem großen Angebot an Ausbildungsplätzen, das wir trotz Corona stabil gehalten haben. Die IHK setzt mit einer Vielzahl von Projekten einen Akzent auf Berufsbildung und Fachkräftesicherung. Die Politik aber hat bisher viel zu zögerlich agiert. Die neue Bundesregierung muss heute in der Arbeitsmarktpolitik und in der Verwaltung die Weichen stellen, um die Fachkräfte von morgen zu sichern.



*Armin Zitzmann*

Dr. Armin Zitzmann  
IHK-Präsident



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

Hauptmarkt 25/27 | 90403 Nürnberg  
Postanschrift: 90331 Nürnberg  
www.ihk-nuernberg.de

**Geschäftszeiten des Service-Zentrums**  
Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 15 Uhr  
Tel. 0911 1335-1335  
kundenservice@nuernberg.ihk.de

#### Hauptgeschäftsführer

Markus Löttsch | Tel. 1335-1373  
markus.loettsch@nuernberg.ihk.de

#### Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Udo Raab | Tel. 1335-1383  
unternehmensfoerderung@nuernberg.ihk.de

#### Berufsbildung

Stefan Kastner | Tel. 1335-1231  
berufsbildung@nuernberg.ihk.de

#### Innovation | Umwelt

Dr. Robert Schmidt | Tel. 1335-1299  
giu@nuernberg.ihk.de

#### International

Armin Siegert | Tel. 1335-1401  
international@nuernberg.ihk.de

#### Recht | Steuern

Oliver Baumbach | Tel. 1335-1388  
recht@nuernberg.ihk.de

#### Kommunikation

Frauke Wille | Tel. 1335-1543  
presse@nuernberg.ihk.de

#### Finanzen, Personal & Zentrale Services

Michael Fischer | Tel. 1335-1407  
gb-finanzen@nuernberg.ihk.de

#### KundenService

Sabine Edenhofer | Tel. 1335-1335  
kundenservice@nuernberg.ihk.de

#### Geschäftsstelle Ansbach

Karin Bucher | Tel. 0981 209570-11  
ansbach@nuernberg.ihk.de  
Bahnhofsplatz 8  
91522 Ansbach

#### Geschäftsstelle Erlangen

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0  
erlangen@nuernberg.ihk.de  
Henkestraße 91  
91052 Erlangen

#### Geschäftsstelle Fürth

Dr. Maïke Müller-Klier | Tel. 0911 780790-0  
fuerth@nuernberg.ihk.de  
Flößbaustraße 22a  
90763 Fürth

#### Geschäftsstelle Nürnberger Land | Schwabach | Landkreis Roth

Lars Hagemann | Tel. 0911 308682-90  
nuernberg@nuernberg.ihk.de  
Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg

#### Wirtschaftsjunioren

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0  
knut.harmsen@nuernberg.ihk.de



# VIELEN DANK!

**Wir sind Ihre Nr. 1  
in Nürnberg Stadt  
und Land.**

*Roland Burgis*

Ihr Roland Burgis  
Stv. Vorsitzender des Vorstandes  
der Sparkasse Nürnberg



# Firmenkundenbefragung 2021\*:



**81 %**

unserer Kund\*innen sind mit der Zusammenarbeit **(sehr) zufrieden.**



**Wir sind Marktführer!**

**Jedes zweite Unternehmen wählt uns als Finanzpartner.**



**86 %**

unserer Kund\*innen sind mit der Finanzierung durch uns **(sehr) zufrieden.**

\* Marktanteilsanalyse und Kundenzufriedenheitsbefragung Firmenkunden/infas quo im November 2021

## Originalzitate:

**200 Jahre Sparkasse sind für mich...**

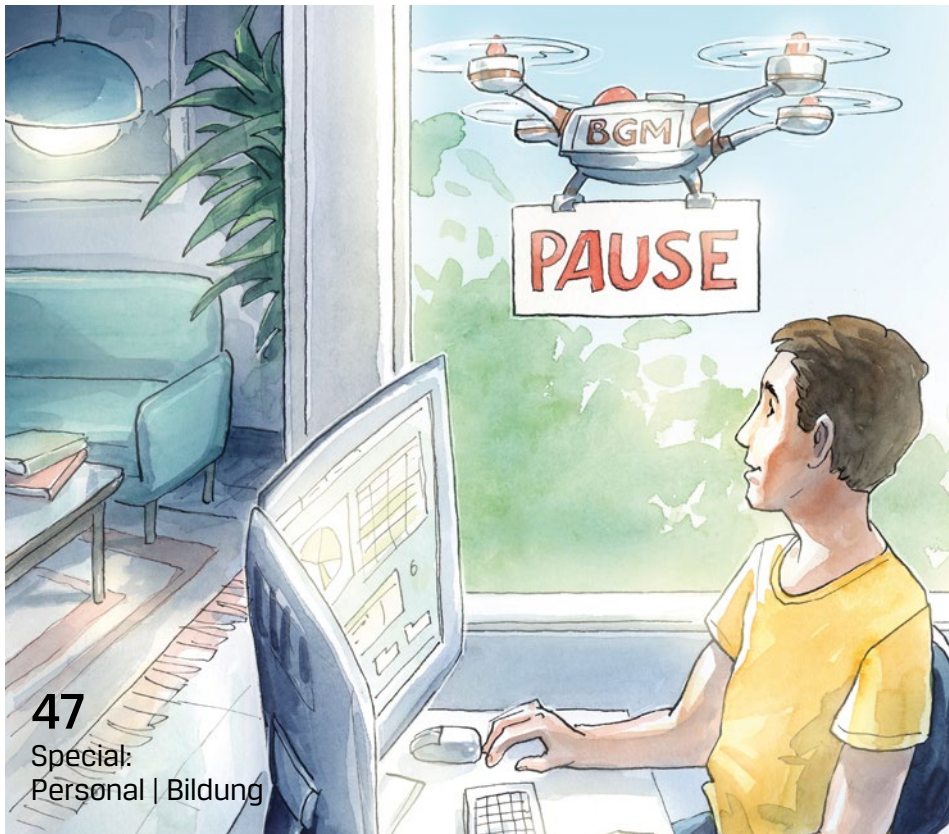
„... Ausdruck für die jahrelange Kompetenz der Sparkasse.“

„... ein Zeichen für Erfolg und Kundenzufriedenheit.“

„...eine große Unterstützung für den Mittelstand.“



**Sparkasse  
Nürnberg**



## 22 Konjunktur: Wirtschaft unter Druck

**47**  
Special:  
Personal | Bildung

### Spektrum

- 8 Innovationspreis Bayern:** Innovationen werden prämiert.
- 9 Unternehmensnetzwerk Klimaschutz:** Neue Plattform geht an den Start.

### Business

- 14 Lieferketten:** Wie können sich Unternehmen auf das Lieferkettengesetz vorbereiten?
- 18 IHK-Gründerpreis:** Bewerbungen für 2022 laufen.

### Märkte

- 22 Konjunkturklima:** Mittelfränkische Wirtschaft ist weiterhin unter Druck.
- 26 Bayern International:** Unterstützung im Auslandsgeschäft.
- 28 Ludwig-Erhard-Zentrum** eröffnet neue Ausstellung.

### Special Finanzen | Unternehmensberat.

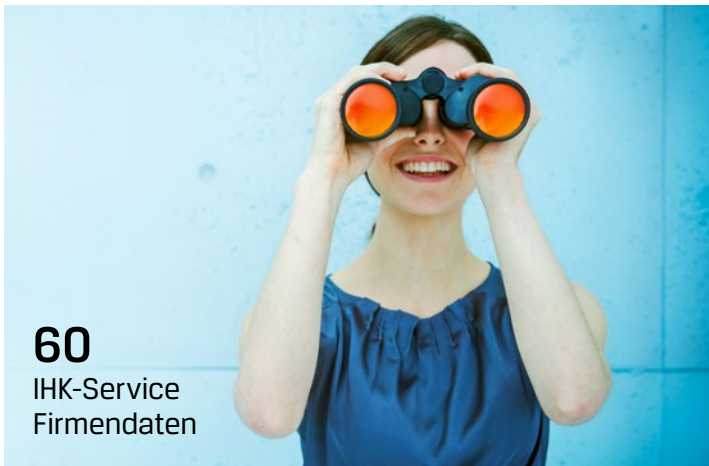
- 32 EU-Taxonomie I:** Was kommt auf die Betriebe zu?
- 36 EU-Taxonomie II:** Interview über die Auswirkungen der Verordnung.
- 40 Förderprogramme:** Freistaat Bayern fördert den Mittelstand.

### IHK-Welt

- 60 Unternehmensdaten:** Hilfe bei der Suche nach Partnern und Kunden.
- 64 Ursprungszeugnisse:** Digitales Verfahren spart Zeit und Geld.

### Special Personal | Bildung

- 48 Homeoffice:** Betriebliches Gesundheitsmanagement muss neu gedacht werden.
- 52 IHK-Ausbildungsbilanz:** Nachwuchsorgen bei mittelfränkischen Betrieben.
- 57 Azubi-Coaching:** Neues Mentoring-Projekt geht an den Start.



**60**  
IHK-Service  
Firmendaten



Titelthema

**14** Lieferketten:  
Menschenrechte achten



**31** Special:  
Finanzen |  
Unternehmensberatung

## Köpfe

- 80 Sysplast:** Nürnberger recyceln Kunststoff so, dass er mit Neuware mithalten kann.
- 84 Simba-Dickie:** Wachstum trotz schwieriger Rahmenbedingungen.
- 85 Ehmann:** Vermieter und Verpachter für Alt und Neu.

## Unternehmen

- 90 Suse:** Nürnberger Software-Schmiede ist weltweit erfolgreich.
- 94 Köstner:** Stahlhandel beschert positives Ergebnis.
- 97 NürnbergMesse:** Branche hofft auf bessere Geschäfte im Jahr 2022.
- 98 Airport Nürnberg:** Trotz niedriger Fluggastzahlen optimistisch ins neue Jahr.

## IHK digital

- ✉ **Digitale Transformation:**  
In einem Veranstaltungskalender der IHK Nürnberg bekommen Interessierte einen Überblick über Veranstaltungen, Workshops und Seminare zum Thema Digitalisierung und digitale Transformation in Mittelfranken. Darüber hinaus sind auch eine Auswahl kostenfreier Termine anderer IHKs sowie des DIHK aufgeführt, die im Zuge der Initiative „#Gemeinsam Digital“ veranstaltet werden.  
[www.digitalisierung-mittelfranken.de](http://www.digitalisierung-mittelfranken.de)  
(Rubik „Veranstaltungen“)



## Rubriken

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>10</b> Verbraucherpreisindex    | <b>75</b> Veranstaltungen              |
| <b>62</b> IHK – Wir setzen uns ein | <b>86</b> Personalien   Auszeichnungen |
| <b>65</b> Branchen A – Z           | <b>99</b> Wirtschaft engagiert sich    |
| <b>67</b> Inserentenverzeichnis    | <b>101</b> Impressum                   |
| <b>70</b> Bekanntmachungen         | <b>102</b> Cartoon von Gymmick         |



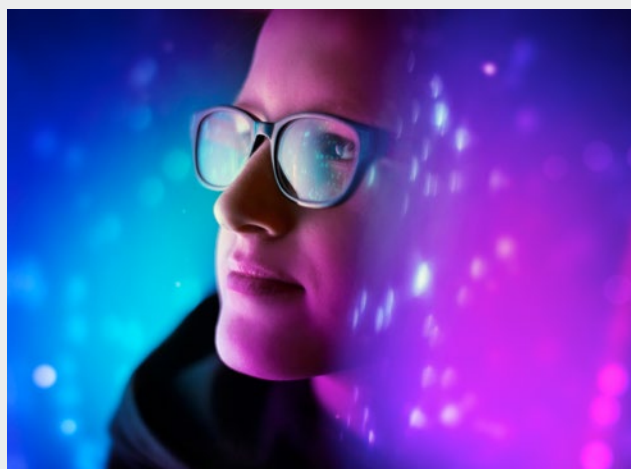
- **IHK-Podcast** mit aktuellen Themen aus der Wirtschaft in Mittelfranken:  
[ihk-nuernberg.de/wimcast](http://ihk-nuernberg.de/wimcast)



## Innovationspreis Bayern 2022

■ Bis 1. April 2022 haben Unternehmen aller Branchen und Unternehmensgrößen die Möglichkeit, sich für den „Innovationspreis Bayern“ zu bewerben, den das Bayerische Wirtschaftsministerium in diesem Jahr zum sechsten Mal verleiht. Mit dem Preis sollen besonders erfolgreiche Innovationen bayerischer Unternehmen gewürdigt werden. Prämiert werden Produkt- und Verfahrensinnovationen sowie innovative technologieorientierte Dienstleistungen, die vor nicht mehr als vier Jahren im Markt eingeführt wurden. Bewerbungsunterlagen und -voraussetzungen stehen online zum Abruf bereit. Mittelfränkische Unternehmen können die Unterlagen bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken einreichen.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1431, [elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de](mailto:elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de)  
[www.innovationspreis-bayern.de](http://www.innovationspreis-bayern.de)



## Kontaktstage Lateinamerika

■ Die IHK-Kontaktstage Lateinamerika finden von Montag bis Freitag, 21. bis 25. Februar 2022 online statt. Sie bieten direkten Zugang zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHK). Interessierte Unternehmen können die Expertise der AHK-Spezialisten nutzen und individuelle Beratungsgespräche vereinbaren. Das Beratungsangebot der Auslandshandelskammern ist vielfältig und reicht von der Suche nach Geschäftspartnern bis zur Personalbeschaffung ([www.ahk.de/wir-unterstuetzen](http://www.ahk.de/wir-unterstuetzen)). Bei der Anmeldung können auch mehrere Gesprächspartner ausgewählt werden.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1532, [ariti.seth@nuernberg.ihk.de](mailto:ariti.seth@nuernberg.ihk.de)  
[www.ihk-kontaktstage.bayern](http://www.ihk-kontaktstage.bayern)

### TIPP DES MONATS

■ Digitalisierungsschub, unterbrochene Lieferketten, signifikante Umsatzzuwächse im Online-Handel: Um erfolgreich zu bleiben, müssen Betriebe auf wirtschaftliche Veränderungen flexibel reagieren. Welche Chancen sich dabei für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durch die Kooperation mit jungen Unternehmen für beide Seiten ergeben, will das neue Themenheft von Mittelstand Digital **„Zusammenarbeit von KMU und Start-ups“** aufzeigen. Das Heft kann im Internet heruntergeladen werden. Das Netzwerk „Mittelstand Digital“ wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und bietet weitere kostenfreie Hilfen an.

➔ [www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)

## Biodiversität in Unternehmen

■ Unter der Überschrift „Unternehmen Biologische Vielfalt“ (UBi) wollen die DIHK Service GmbH und weitere Partner künftig Betriebe für das Thema Artenvielfalt sensibilisieren und sie bei entsprechenden Maßnahmen unterstützen. Dafür möchte die Initiative zunächst interessierten Unternehmen mit einer Biodiversitäts-Roadshow Grundlagenwissen zu diesem Zukunftsthema vermitteln. Daran anknüpfend können Betriebe individuell gecoacht werden. Weiterhin setzt sich UBi mithilfe der IHK-Organisation auch für die Vernetzung von Betrieben und anderen Akteuren ein. Dafür sollen IHKs zu „Biodiversitäts-Kompetenzzentren für KMUs“ in den Regionen entwickelt werden. Interessierte Unternehmen können bereits mit dem Projektteam Kontakt aufnehmen.

➔ Weitere Informationen: <https://biologischevielfalt.bfn.de>  
[biologischevielfalt@dihk.de](mailto:biologischevielfalt@dihk.de)

## Forschungsprojekt: Bayern entwickelt Quanten-Computer

■ Der Freistaat Bayern fördert die Entwicklung eines bayerischen Quanten-Computers mit 52 Mio. Euro. Unter der Bezeichnung „Munich Quantum Valley (MQV)“ arbeiten mehrere Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Garching und an weiteren Standorten zusammen. Aus Mittelfranken sind das Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts sowie das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS und das Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB (alle Erlangen) beteiligt. Die Förderung ist laut Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger Teil der bayerischen Technologieoffensive „Hightech Agenda Bayern Plus“. Quanten-Computer versprechen eine bisher unerreichte Rechengeschwindigkeit und den Einsatz für hochkomplexe Anwendungen in Wissenschaft, Industrie und Kommunikation.

[www.munich-quantum-valley.de](http://www.munich-quantum-valley.de)



## Unternehmensnetzwerk für Klimaschutz



■ Qualifizierungsangebote, Tools zur Bemessung der eigenen Klimabilanz, Veranstaltungs- und Austauschformate: Das Unternehmensnetzwerk Klimaschutz (UNK) möchte auf der gleichnamigen Plattform ein deutschlandweites Angebot für Unternehmen und Multiplikatoren anbieten, die aktiv zum Klimaschutz beitragen und ihr Klimaschutz-Know-how kontinuierlich verbessern wollen. Die Services sind in der Regel kostenlos. Vom Bundesumweltministerium gefördert und mit Unterstützung der IHKs entwickelt das Netzwerk eine Web-Plattform, auf der Netzwerkmitglieder die Angebote nutzen können. Der Launch des Auftritts ist für April 2022 geplant. Interessierte Unternehmen haben schon jetzt die Möglichkeit, sich als Gründungsmitglieder zu melden.

[www.unternehmensnetzwerk-klimaschutz.de](http://www.unternehmensnetzwerk-klimaschutz.de)

**Wirtschaft**  
aktuell

IHK  
BUSINESS TV

**Nächste Sendung**  
Dienstag, 15. März, 18.25 Uhr

[www.ihk-nuernberg.de/mediathek](http://www.ihk-nuernberg.de/mediathek)

FRANKEN  
FERNSEHEN Julia Schendel



12 | 2020





110,1

## VERBRAUCHERPREISINDEX

# Nicht nur fossiles Öl wird teurer

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2021 um 3,1 Prozent gegenüber 2020 erhöht. Ausschlaggebend waren vor allem die hohen monatlichen Inflationsraten im zweiten Halbjahr. Im Dezember 2021 lag die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat – bei 5,3 Prozent. Zu den Preistreibern gehörten erneut Brenn- und Kraftstoffe. Doch nicht nur fossiles Öl wurde teurer, sondern auch das zum Kochen und Backen, wie Sonnenblumen- oder Rapsöl. Hier lagen die Preise rund 19 Prozent über dem Vorjahresniveau.

	Basisjahr 2015 = 100	Dezember 2021	Vgl. Dezember 2020
<b>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</b>		<b>114,9</b>	<b>+ 5,9 %</b>
<b>z. B. Sonnenblumenöl, Rapsöl oder Ähnliches</b>		<b>110,1</b>	<b>+ 18,8 %</b>
Alkoholische Getränke, Tabakwaren		117,5	+ 3,6 %
Bekleidung und Schuhe		105,4	+ 5,5 %
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		109,6	+ 3,7 %
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör		106,9	+ 4,3 %
Gesundheit		106,0	+ 1,6 %
Verkehr		117,7	+ 13,2 %
Post und Telekommunikation		94,1	+ 1,7 %
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		109,8	+ 5,2 %
Bildungswesen		104,8	+ 1,9 %
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen		116,7	+ 4,0 %
Andere Waren und Dienstleistungen		112,6	+ 4,0 %
Verbraucherpreisindex (Gesamtlebenshaltung)		111,1	+ 5,3 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)



An orange circle graphic containing text.

Die  
**BayWa AG**  
vertraut auf 25 Jahre  
**Glasfaser-  
Kompetenz**

A man in a blue suit and white shirt stands in a server room, smiling. He is leaning on a stack of server racks. In the background, there are more server racks and a monitor displaying a color calibration chart. The scene is lit with professional studio lighting.

# *Weil Aktionäre aus aller Welt zugeschaltet sind*

Ein Grund mehr für hochverfügbare  
Internet-Verbindungen.

**Eine reibungslose Jahreshauptversammlung dank:**

- + symmetrischer Bandbreiten mit 10 Gbit/s
- + einer Back-Up Lösung für sehr hohe Ausfallsicherheit

[m-net.de/geschaeftskunden](http://m-net.de/geschaeftskunden)

**Tobias Fausch**  
CIO BayWa AG



14

**Lieferkettengesetz:** Worauf sich Unternehmen vorbereiten müssen.



18

**IHK-Gründerpreis:** Bewerbungen können bis 28. März eingereicht werden.

# Business

## TRANSPARENZREGISTER

### Keine Eintragungspflicht für Einzelkaufleute

■ Eingetragene Einzelkaufleute (e. K.) müssen sich nicht in das Transparenzregister eintragen lassen. Dies hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) nach Rücksprache mit dem Transparenzregister klargestellt. Hintergrund der Klärung: Das Transparenzregister hatte Gebührenbescheide an zahlreiche eingetragene Einzelkaufleute gesandt und damit für Verwirrung gesorgt. Denn in das Register, das der Gesetzgeber im Zuge des Geldwäschegesetzes (GWG) eingerichtet hatte, müssen sich nur Körperschaften und im Handels-

register eingetragene Gesellschaften aufnehmen lassen. Einzelkaufleute, denen solche Bescheide zugehen, müssen also keine Gebühr zahlen. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken empfiehlt betroffenen Unternehmen, den Gebührenbescheiden per Brief zu widersprechen (Bundesanzeiger Verlag GmbH, Transparenzregister, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln), um die Schriftform zu wahren.

➔ [www.transparenzregister.de](http://www.transparenzregister.de)  
[gebuehr@transparenzregister.de](mailto:gebuehr@transparenzregister.de)



Grafik: OKADA/Gettyimages.de

## Design - Bau - Service Gewerbeimmobilien mit **System**

GOLDBECK Niederlassung Nürnberg  
Frauenweiherstraße 15, 91058 Erlangen  
Tel. +49 9131 6195-0, [nuernberg@goldbeck.de](mailto:nuernberg@goldbeck.de)

building excellence  
[goldbeck.de](http://goldbeck.de)



deteringdesign.de





## LIEFERKETTEN

# Den Menschen gerecht werden

Beim Wirtschaften die Menschenrechte achten: Wie können sich Unternehmen auf das Lieferkettengesetz vorbereiten?

Von Laura Curtze

**D**as neue Lieferkettengesetz verpflichtet betroffene Unternehmen dazu, im Betrieb Prozesse zu verankern, um ihre menschenrechtlichen Risiken zu managen. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (so der offizielle Titel) wurde im Juni 2021 von Bundestag und Bundesrat beschlossen und tritt am 1. Januar 2023 in Kraft – zunächst für Unternehmen mit mehr als 3 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ab 2024 gilt es dann auch für Unternehmen mit mehr als 1 000 Beschäftigten. Doch auch kleinere Unternehmen sind indirekt betroffen, denn sie werden von ihren Geschäftspartnern mit in die Pflicht genommen. Deshalb sollten auch sie sich intensiv mit den Neuregelungen beschäftigen.

Von den Unternehmen erwartet das Gesetz Folgendes: Sie müssen verstehen, wo und wie es im Zusammenhang mit ihrem betrieblichen Han-

deln – auch in der Lieferkette – zu negativen Auswirkungen auf Menschenrechte (z. B. Vereinigungsfreiheit oder Recht auf angemessene Entlohnung) und auf bestimmte Umweltaspekte kommen kann. Dann müssen sie die ermittelten Risiken priorisieren und Maßnahmen ergreifen, um sie abzumildern oder zu vermeiden. Der Umfang der Sorgfaltspflichten, die umzusetzen sind, ist dabei abgestuft: Mit Blick auf den eigenen Geschäftsbereich sowie direkte Zulieferer sind die Maßnahmen wie beschrieben umzusetzen. Mit Blick auf mittelbare Zulieferer müssen Unternehmen hingegen vor allem dann aktiv werden, wenn sie konkrete Kenntnis einer möglichen Menschenrechtsverletzung erlangen.

Darüber hinaus werden Unternehmen verpflichtet, Beschwerdemechanismen einzurichten oder sich an solchen zu beteiligen und jährlich



über die Umsetzung der Sorgfaltspflichten zu berichten. Überwacht wird die Einhaltung des Gesetzes durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Bei Verstößen können ein Bußgeld sowie ein zeitlich begrenzter Ausschluss von der öffentlichen Vergabe verhängt werden.

### Verantwortung übernehmen

Ein Unternehmen kann also nicht länger sagen, dass das, was bei einem Zulieferer passiert, es nichts angeht. Es muss Verantwortung dafür übernehmen, wie es mit Menschenrechtsverstößen in seiner Lieferkette in Verbindung steht und wie es seinen Einfluss nutzt, um diesen entgegenzuwirken. Das Gesetz schreibt insofern einen Verhaltensstandard fest – was jedoch nicht gleichzusetzen ist mit einer Pflicht, die Einhaltung der Menschenrechte entlang internationaler Lieferketten zu jeglichem Zeitpunkt zu garantieren. Darin orientiert es sich eng an den maßgeblichen Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UN-Leitprinzipien). Auch die „Zehn Prinzipien“ des UN Global Compact formulieren diesen Anspruch: Achte die Menschenrechte und mache dich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig.

braucht beides – verbindliche und freiwillige Ansätze und zwar auf nationaler und internationaler Ebene. Oftmals wird in diesem Zusammenhang der Begriff des „Smart Mix“ (intelligenter Mix von Maßnahmen) gebraucht.

Mit dem NAP – dessen Ziel die Umsetzung der UN-Leitprinzipien ist – hatte die Bundesregierung beschlossen, zunächst auf einen freiwilligen Ansatz zu setzen und nachzusteuern, wenn sich zeigen sollte, dass die Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfalt durch Unternehmen auf dieser Basis unzureichend ist. Die Überprüfung erfolgte im Rahmen des NAP-Monitorings, das erhebliche Umsetzungslücken aufdeckte: Gerade einmal knapp 20 Prozent der deutschen Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern setzten demnach Sorgfaltspflichten in einem angemessenen Maße um. Das ist deutlich unterhalb der in NAP und dem damaligen Koalitionsvertrag definierten Zielmarke von 50 Prozent und begründete folglich den gesetzgeberischen Handlungsbedarf. Deutschland ist aber nicht allein, wenn es um zunehmende Verbindlichkeit beim Thema Wirtschaft und Menschenrechte geht. Seit einigen Jahren lassen sich solche Trends in zahlreichen Ländern beobachten. Auch auf EU-Ebene wird eine entsprechende Regelung erwartet.

### Wie können sich Betriebe vorbereiten?

Ein wesentlicher Teil der Arbeit zum Thema Wirtschaft und Menschenrechte im Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) besteht darin, auch kleine und mittlere Unternehmen zu sensibilisieren. Es ist oft zu hören, dass das Thema Men-

i

### IHK-Lehrgänge

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bietet zahlreiche Veranstaltungen und Lehrgänge zum Thema Nachhaltigkeit, Lieferketten und Corporate Social Responsibility (CSR) an: Am Dienstag, 1. März 2022 startet wieder der Lehrgang „Sustainable Leadership (IHK)“ ([www.ihk-nuernberg.de/nachhaltiges-management](http://www.ihk-nuernberg.de/nachhaltiges-management)).

Ein Überblick über weitere Angebote (z. B. IHK-Lehrgang „CSR-Manager“) ist auf der IHK-Homepage unter diesem Link zu finden: [www.ihk-nuernberg.de/nachhaltigkeit-fachkraefte](http://www.ihk-nuernberg.de/nachhaltigkeit-fachkraefte)

Die Frage, ob freiwillige Ansätze ausreichen, um die Achtung der Menschenrechte durch Unternehmen sicherzustellen, ist nicht neu und wurde auch in Deutschland spätestens seit Beginn des Entwicklungsprozesses des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) diskutiert. Die UN-Leitprinzipien sagen hierzu: Es

schenrechte nicht so intuitiv greifbar sei wie beispielsweise Umweltschutz oder Antikorruption. Dabei ist es viel weniger abstrakt, als man zunächst denkt – schließlich geht es um Menschen und deren ganz grundlegenden Rechte – also etwas, mit dem sich alle identifizieren können. Wenn das verstanden ist und die Bezüge zum Handeln des eigenen Unternehmens hergestellt und akzeptiert sind, fallen erfahrungsgemäß auch die nächsten Schritte deutlich leichter.

Aktuell sind viele Fragen hinsichtlich der Auslegung spezifischer Anforderungen des Gesetzes noch offen. Das bedeutet jedoch nicht, dass Unternehmen sich nicht schon jetzt mit menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten auseinandersetzen und eine erste Bestandsaufnahme im eigenen Betrieb durchführen können und sollten: Worum geht es eigentlich beim Thema menschenrechtliche Sorgfalt? Was ist besonders oder neu daran? Die Unternehmen sollten verstehen, was genau die Anforderungen an einen Sorgfaltsansatz sind – und was aber auch nicht. Das ist ein wichtiger Schritt, um in der Folge planvoll und systematisch an die Umsetzung zu gehen: Was tun wir bereits? In welchen unserer Prozesse sind Menschenrechte aktuell explizit oder implizit abgedeckt? Erheben wir beispielsweise menschenrechtliche Risiken oder berücksichtigen soziale Aspekte konsequent bei der Auswahl von Geschäftspartnern? Welche Lücken sind uns schon jetzt bekannt bzw. wo vermuten wir Handlungsbedarf? Ein solch proaktives Vorgehen hat den Vorteil, dass das Unternehmen frühzeitig die nächsten Schritte skizzieren und die hierfür erforderlichen Ressourcen mobilisieren kann. Das DGCN bietet zahlreiche Hilfestellungen an, um sich dem Thema zu nähern und es umzusetzen (siehe Info-Kasten).

Mit entscheidend für den Erfolg ist, dass die Geschäftsführung hinter dem Thema steht und die Belegschaft einbindet. Sie muss allen Beteiligten klar machen, weshalb menschenrechtliche Sorgfaltspflichten für das Unternehmen wichtig sind, was die Ziele des Engagements sind und wie die eigene Tätigkeit zu deren Erreichung beiträgt. Deshalb sollte man das Gesetz auch als Chance verstehen: Die Beschäftigung mit dem Thema Menschenrechte kann die Lieferketten verlässlicher machen, verschafft einen besseren Zugang zu Finanzmitteln und stärkt die Positionierung gegenüber Kunden, Konsumenten und potenziellen Mitarbeitern. Nicht zuletzt kommt dadurch zum Ausdruck, welche Werte das Unternehmen lebt.

### Rahmenbedingungen müssen stimmen

Das Gesetz ist ein essenzieller Schritt, wenngleich es natürlich nicht alleine und nicht ein für alle Mal Menschenrechtsverstöße in Lieferketten beenden kann. Denn oft handelt es sich um sehr komplexe Situationen, deren Ursachen nicht effektiv und legitim durch einen Akteur allein behoben werden können. Aber mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz gibt es nun einen verbindlichen Mindeststandard. Und es sollte zum Nachdenken darüber führen, welche Maßnahmen über die bestehenden Compliance-Pflichten hinaus ergriffen werden können.

Auch für die Politik ist die Arbeit mit dem Inkrafttreten des Gesetzes nicht beendet: Eine wichtige Aufgabe wird sein, gleiche Bedingungen herzustellen („level playing field“). Denn es dürfen nicht diejenigen Unternehmen wirtschaftliche Nachteile haben, die das Thema Menschenrechte ernst nehmen. Wichtig sind deshalb die Pläne der EU-Kommission, einen verbindlichen Standard beim Thema menschenrechtliche Sorgfalt zu erarbeiten. Um ein stimmiges Gesamtkonstrukt zu schaffen, müssen verschiedene Ansätze sinnvoll ineinandergreifen – beispielsweise auch die Bereiche Sustainable Finance (nachhaltige Unternehmensfinanzierung) und internationale Handelspolitik. Bei alledem sollten wir aber nie vergessen, dass es letzten Ende immer darum geht, positive Veränderungen für die Menschen vor Ort zu erreichen.

*Laura Curtze ist Leiterin des Bereichs „Menschenrechte und Arbeitsnormen“ beim Deutschen Global Compact Netzwerk. Das DGCN ist mit über 800 Unterzeichnern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik eines der führenden Netzwerke des UN Global Compact – der weltweit größten Initiative für unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit, die auch von der IHK Nürnberg für Mittelfranken unterstützt wird (laura.curtze@giz.de).*



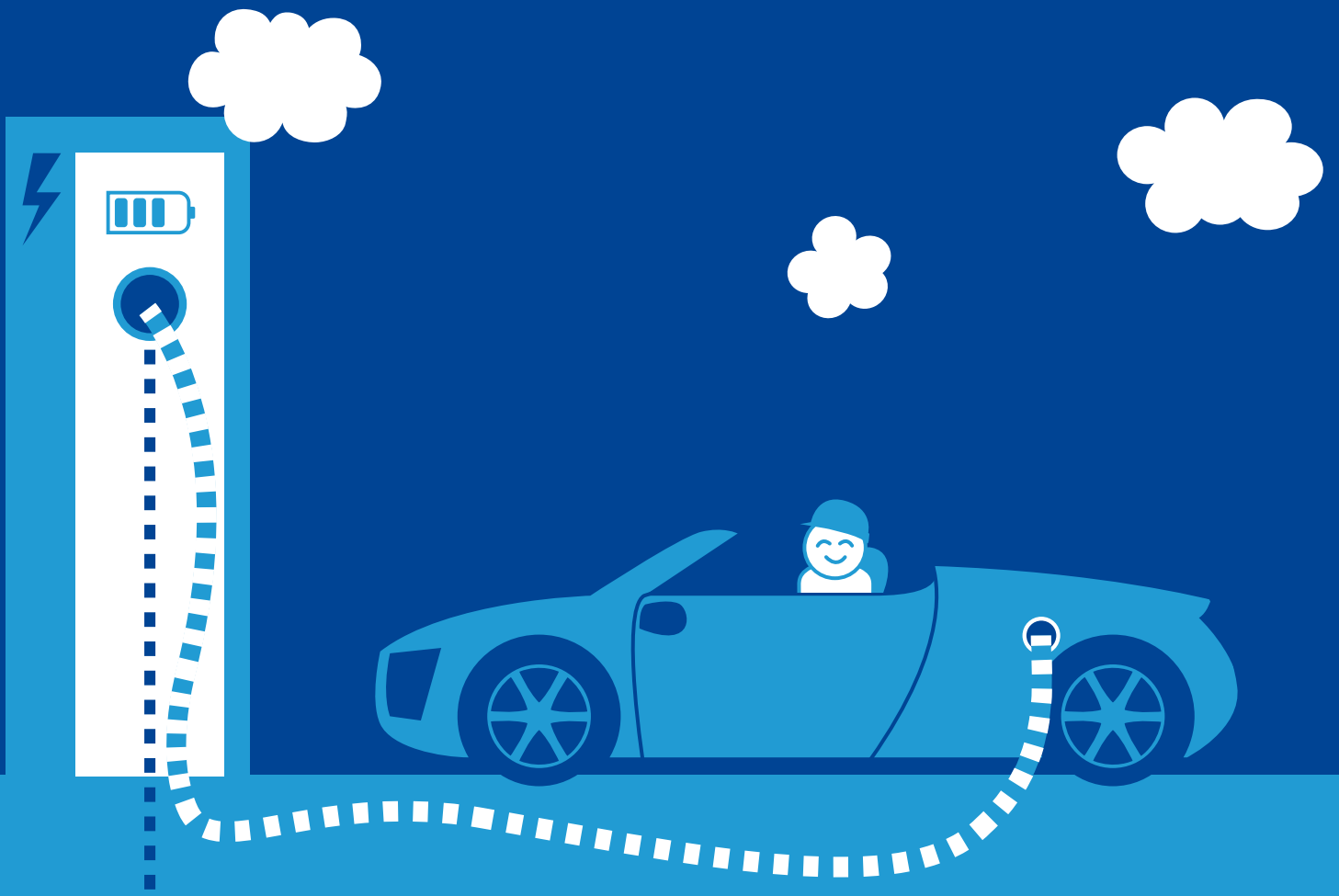
Foto: Infografix/Gettyimages.de

### i Tipps für die Praxis

Das Deutsche Global Compact Netzwerk (DGCN) bietet zahlreiche Hilfestellungen rund um das Thema Wirtschaft und Menschenrechte an:

- ▶ umfassende Informationen auf der Homepage [www.globalcompact.de/themen/menschenrechte-arbeitsnormen](http://www.globalcompact.de/themen/menschenrechte-arbeitsnormen)
- ▶ Leitfäden und Publikationen zum Thema: [www.globalcompact.de/mediathek/publikationen/](http://www.globalcompact.de/mediathek/publikationen/)
- ▶ regelmäßige Webinare und Trainingsprogramme: [www.globalcompact.de/veranstaltungen](http://www.globalcompact.de/veranstaltungen)
- ▶ Download „Themen-Guide Menschenrechte und Arbeitsnormen“ (zusammenfassende Übersicht aller Angebote zum Thema): [www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de) (Rubrik „Mediathek/Publikationen“)
- ▶ Online-Portal mit Informationen für Unternehmen: [www.mr-sorgfalt.de](http://www.mr-sorgfalt.de)
- ▶ „Human Rights Capacity Diagnostic“ (HRCDC): Analyse-Instrument für Unternehmen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt im Sinne der UN-Leitprinzipien ([www.mr-sorgfalt.de/de/hrcdc/](http://www.mr-sorgfalt.de/de/hrcdc/))





# VOLL GELADEN. NULL PROBLEM.

## Demir baut Ihre E-Tankstelle:

Ruckzuck und steckfertig. Von der Wallbox bis zur Hochleistungslandesäule 11 – 350 kW. One touch von Elektroplanung, Tiefbau und Anschluss bis Inbetriebnahme.

## IHK-GRÜNDERPREIS 2022

## Innovative Geschäftsideen gesucht



■ Die IHK Nürnberg für Mittelfranken zeichnet auch in diesem Jahr wieder drei junge Unternehmen mit dem IHK-Gründerpreis Mittelfranken aus: Um den IHK-Gründerpreis 2022 können sich Unternehmen mit Hauptsitz in Mittelfranken bewerben, die IHK-Mitglied sind und ihr Geschäft nach dem 1. Januar 2017 gestartet haben. Preiswürdig sind u. a. besondere technische Neuerungen, originelle Marketing-Konzepte, innovative Formen der Unternehmensorganisation sowie Erfolge bei der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld von jeweils 10 000 Euro. Bewerbungen können bis Montag, 28. März 2022 online unter [www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de](http://www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de) eingereicht werden. Die Verleihung des 26. IHK-Gründerpreises findet am 20. Juli 2022 in der IHK Nürnberg für Mittelfranken statt. Neue Wettbewerbspaten sind IHK-Vizepräsident Dr. Christian Bühler (Geschäftsführer MittelstandsInvest Dr. Bühler GmbH, Zirndorf), Johannes Lehmann (Geschäftsführer

Frör Kunststofftechnik GmbH, Erlangen, und Gründerpreisträger 2019) und Wolf Maser (Geschäftsführer Gebr. Maser GmbH, Nürnberg).

Die Bewerber haben wieder die Gelegenheit, ihr Unternehmen vor der Jury in Form eines Pitches vorzustellen: Am Donnerstag, 28. April 2022 um 18 Uhr findet online der „IdeenPitch Region Nürnberg – Spezial IHK-Gründerpreis“ statt. Der IdeenPitch wurde 2016 ins Leben gerufen und wird von Gründungsförderern der Region unterstützt. Die Präsentation beim IdeenPitch ist für die Wettbewerbsteilnehmer nicht verpflichtend, bietet ihnen aber die Gelegenheit, die Bewerbung und damit die Gewinnchancen durch Gespräche mit Experten zu verbessern.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1377  
[yvonne.stolpmann@nuernberg.ihk.de](mailto:yvonne.stolpmann@nuernberg.ihk.de)  
[www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de](http://www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de)  
[www.ideen-pitch.de](http://www.ideen-pitch.de)

## GÜTERKRAFTVERKEHR

## Neue Genehmigungspflicht

■ Das EU-Mobilitätspaket I für den Straßengüterverkehr sieht auch Änderungen beim Markt- und beim Berufszugang vor. So unterliegen ab 21. Mai 2022 alle grenzüberschreitenden Beförderungen im gewerblichen Güterkraftverkehr mit Fahrzeugen über 2,5 Tonnen zulässiger Höchstmasse (zHm) der Genehmigungspflicht (bisher: über 3,5 Tonnen). Als Voraussetzung für die Erteilung der

Genehmigung gilt (neben Zuverlässigkeit und finanzieller Leistungsfähigkeit) der Nachweis der fachlichen Eignung des Unternehmers oder seines Verkehrsleiters. Dieser Nachweis muss in der Regel durch eine Prüfung bei der IHK erbracht werden.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1142  
[franziska.roeder@nuernberg.ihk.de](mailto:franziska.roeder@nuernberg.ihk.de)



# Corona-Schnelltests für Unternehmen



## Corona Antigen-Selbsttests für Laien

### Panbio™ COVID-19 Antigen Self-Test



Bestell-Nr. 1 40 909  
ab **45,90** EURO / 10 Stk.



### Roche SARS-CoV-2 Antigen-Selbsttest



Bestell-Nr. 1 40 990  
ab **26,40** EURO / 5 Stk.



### Siemens Clinitest Rapid COVID-19 Selbsttest



Bestell-Nr. 1 42 130  
ab **28,90** EURO / 5 Stk.



## Corona Antigentests zur professionellen Anwendung

### Panbio™ Nasaler Antigen Schnelltest



Bestell-Nr. 1 40 500  
ab **88,90** EURO / 25 Stk.



### Roche SARS-CoV-2 Nasal-Antigentest



Bestell-Nr. 1 40 620  
ab **113,40** EURO / 25 Stk.



### Siemens Clinitest Rapid COVID-19 Antigentest



Bestell-Nr. 1 42 131  
ab **89,90** EURO / 20 Stk.



### Professionelle Antigen-Testbescheinigung



Zur Dokumentation  
der Testergebnisse Ihrer Mitarbeiter

### ID NOW™ PoC-Testgerät (NAT)

- COVID-Testgerät auf Labor-Niveau
- Testergebnisse binnen 13 Minuten
- Anerkannt für digitales COVID-Zertifikat



Jetzt den QR-Code  
scannen und alle  
Informationen zum  
Testgerät erhalten!

Bestell-Nr. 1 41 180  
ab **2.989,00** EURO



## Alle Schnelltests und Informationen auf einen Blick

Wir beraten Sie zu den passenden Schnelltests und gesetzlichen Bestimmungen für Ihren Betrieb.  
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 06502-9169-0.

Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur Übersicht aller Schnelltests.



Alle Preise zzgl. MwSt. und Versandkosten. Preisänderungen sind vorbehalten und können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.  
Aufgrund der hohen Nachfrage und der aktuell schwierigen Logistik unterliegen die Preise für SARS-CoV-2 Schnelltests starken Preisschwankungen. Es gelten die tagesaktuellen Preise in unserem Online-Shop.



# Wachsen mit digitalen Finanzprozessen

Spätestens wenn ein Unternehmen von der Gründungs- in die Wachstumsphase übergeht, lohnt ein prüfender Blick auf die Finanzprozesse. Diese Erfahrung machte auch das 2015 gegründete Arbeitsvermittlungsunternehmen Joblift. CFO Gerrit Kern erzählt, wie digitales Ausgabenmanagement das Wachstum auf Kurs gebracht hat.

Während am Anfang meist die klassische Excel-Tabelle ausreicht, um die Budgets zu steuern, verliert sich mit steigenden Ausgaben zunehmend der Überblick.

## Von der Idee zur Erfolgsgeschichte

Am Anfang stand die Idee. Unter dem Namen Everjob sollte eine beispiellose Plattform für Jobsuchende und Unternehmen entstehen, die beide Seiten nahtlos miteinander verbindet. Den Jobmarkt revolutionieren, so die ambitionierte Vision. Mit Gerrit Kern gewann das junge Berliner Start-up früh einen CFO, mit dem die Finanzen strategisch gesteuert und auf Wachstum ausgerichtet wurden. Schnell wurde klar: Das kleine Finanz- und Buchhaltungsteam brauchte Verstärkung.

## Alles auf Wachstum mit skalierbaren Finanzprozessen

Da die Ressourcen zu Beginn bemessen und die Budgets limitiert sind, trieb Gerrit Kern das Thema Digitalisierung in der Finanzabteilung früh voran. Eine skalierbare Lösung musste her, mit der manuelle, zeitaufwändige Prozesse reduziert und vereinfacht würden. Insbesondere der Monatsabschluss und das damit verbundene Belegeinsammeln und -anfragen waren nicht länger mit den ambitionierten Wach-

tumsplänen Joblifts vereinbar. Gerrit Kern beschreibt die Schwierigkeiten, die damit einhergingen: „Wir hatten mit DATEV ein solides Buchhaltungssystem. Doch ansonsten waren die Prozesse sehr manuell. Und natürlich haben wir Google Sheets beziehungsweise Excel genutzt, um unsere Kosten zu dokumentieren. Aber ein Tool, das alles miteinander verbindet, hatten wir nicht.“



**In einem Start-up ist es wichtig, dass das Finanzteam ganz genau weiß, wofür Geld ausgegeben wird. Das ist der Schlüssel.**

— Gerrit Kern, CFO bei Joblift

Die Suche nach einem geeigneten Tool war schnell beendet. „Moss war wie die zusätzliche Manpower für unser Finanzteam“, so der CFO. Die Herausforderung, das kleine Team möglichst effektiv aufzusetzen, konnte mit automatisiertem Rechnungs- und Belegmanagement sowie digitaler Ausgabenkontrolle gut gemeistert werden. Besonders erleichternd: Das gesamte Team lädt heute seine Belege eigenständig im System hoch. Durch den automatischen Zahlungsabgleich stehen somit am Monatsende alle buchungsrelevanten Daten vollständig bereit für den Export. „Ich schätze am meisten das eigenständige Hochladen der Belege. Die jeweiligen Mitarbeiter sind verantwortlich dafür,

die Belege bereitzustellen und werden auch automatisch von Moss daran erinnert. Insofern ist eben genau das eingetreten, was ich mir auch erhofft habe. Nämlich, dass wir nicht mehr den Kolleginnen und Kollegen hinterherlaufen, sondern dass diese ihre Belege selbstständig zur Verfügung stellen.“

Dadurch habe sich der Arbeitsaufwand stark verringert. Und jeder wisse, welche

Belege noch fehlen. „Die Schnittstelle zu DATEV nimmt zudem unserem Steuerbüro enorm viel Arbeit ab. Und das reduziert wiederum die Kosten.“ Wie es ist, mit Moss zusammenzuarbeiten? Gerrit Kern: „Ich habe mich noch nie so gut betreut gefühlt wie bei Moss.“ ■

 **moss**

Interessierte Leserinnen und Leser erhalten ein besonderes Angebot und testen Moss zwei Monate kostenlos.



Mehr Informationen unter  
[getmoss.com/wirtschaft](https://getmoss.com/wirtschaft)





22

**IHK-Konjunkturklima:** Preise und Lieferketten bremsen Wachstum.



26

**„Bayern International“:** Hilfe für Mittelständler beim Auslandsgeschäft.

# Märkte

## AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL BAYERN

### Plattform für E-Commerce im Ausland

■ Seit der Corona-Pandemie ist die Bedeutung des internationalen E-Commerce massiv gestiegen. Das Außenwirtschaftsportal Bayern bietet mit dem Portal „Online erfolgreich im Ausland“ eine umfangreiche Plattform zum digitalen Handel im B2C- und B2B-Bereich. Das Angebot wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Industrie- und Handelskammern (IHKs) und der Handwerkskammern in Bayern, um kleine und mittlere Unternehmen beim Auslandsgeschäft zu unterstützen.

Die Rubrik „Online verkaufen“ bietet einen Überblick über die Grundlagen des internationalen E-Commerce. Im Fokus stehen dabei Themen wie Cyber-Security, Online-Marketing oder Customer Support. „Online beschaffen“ beschäftigt sich auch mit den Chancen und Risiken des E-Procurements,

Grafik: MicroStockHub/Gettyimages.de



der internationalen digitalen Beschaffung. Der Prozess des E-Sourcings wird vor allem unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit analysiert. Unter „Länderwissen“ werden aktuell zehn E-Commerce-Märkte weltweit unter die Lupe genommen, u. a. Brasilien, China und Russland. Neben den allgemeinen und länderspezifischen Informationen sind zahlreiche kostenlose Webinare zum Thema aufgelistet.

[www.weltweit-erfolgreich.de/e-commerce](http://www.weltweit-erfolgreich.de/e-commerce)



QUALITÄT AM BAU  
SEIT 1929

Umbau GS Sparkasse mit Dormero Hotel, Hersbruck



## Kompetenz für Gewerbebauten

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Logistik- und Ausstellungshallen
- Produktionsgebäude

Auf Wunsch von Planung bis Schlüsselfertig.

**Maisel Wohn- und Gewerbebau GmbH**  
91224 Hohenstadt 09154-180 [www.maisel-bau.de](http://www.maisel-bau.de)





## IHK-KONJUNKTURKLIMA

## Wirtschaft unter Druck

Corona-Ausfälle, Preissteigerungen und gestörte Lieferketten bremsen das Wachstum der mittelfränkischen Wirtschaft.

**D**ie konjunkturelle Erholung der mittelfränkischen Wirtschaft hat im letzten Quartal 2021 an Fahrt verloren. Gastgewerbe, Handel und verbrauchernahe Dienstleistungen leiden erneut unter wieder anziehenden Corona-Restriktionen. Gestörte Lieferketten behindern die industrielle Wertschöpfung und die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise belasten Unternehmen aller Branchen. Trotzdem ist die Situation laut IHK-Konjunkturumfrage im Vergleich zum Vorjahr etwas entschärft. Der IHK-Konjunkturklimaindex liegt zu Jahresbeginn 2022 mit 109,4 Punkten zwar um acht Punkte unter dem Stand vom vergangenen Herbst, aber immerhin um fast 25 Punkte höher als vor einem Jahr.

Die Urteile der mittelfränkischen Unternehmen zur Geschäftslage haben sich zum Jahresanfang eingetrübt. Besonders deutlich fällt der Rückgang in verbrauchernahen Wirtschaftszweigen aus, allen voran in Hotellerie und Gastronomie. Grund hierfür sind die Corona-Restriktionen, die die Erlöse sinken ließen.

#### Problem Energie- und Rohstoffpreise

Zusätzlich belastend wirkten über alle Branchen hinweg Lieferengpässe, die sowohl die Produktion behinderten als auch die Preise von Rohstoffen und Vorleistungen steigen ließen. Vor allem die sehr deutlichen Preissteigerungen bei Energie und Kraftstoffen geben Anlass zur Sorge, weil sie in allen Branchen Kosten treiben und die Kaufkraft beeinträchtigen. Als erhebliches Hemmnis für ihr Geschäft schätzen daher 47 Prozent der Befragten die starken Preissteigerungen bei Rohstoffen und Waren ein, weitere 29 Prozent sehen ihre Lage davon als teilweise beeinträchtigt. So verwundert es nicht, dass mittlerweile 62 Prozent der mittelfränkischen Unternehmen gestiegene Energie- und Rohstoffpreise als Risiko für ihre weitere Geschäftsentwicklung ansehen. Dieser Anteil hat sich innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt und liegt nur noch knapp hinter dem am häufigsten genannten Thema des Fachkräftemangels (66 Prozent der Befragten).

Ein positiver Aspekt der IHK-Konjunkturumfrage ist, dass die Unternehmen über alle Branchen

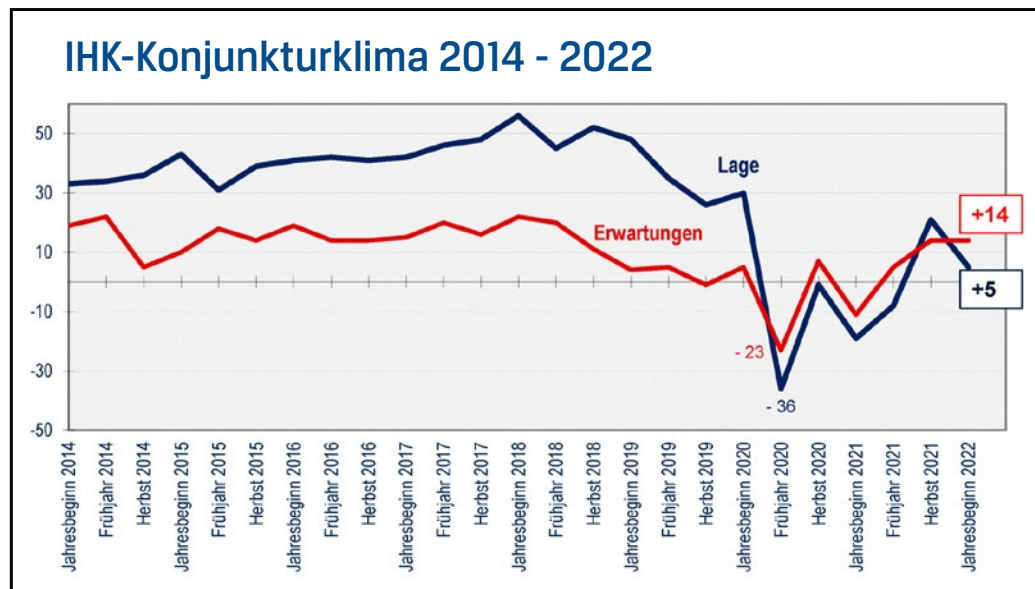
hinweg mehrheitlich optimistisch in die nächsten Monate blicken. Deshalb weiten sie auch ihre Investitions- und Beschäftigungspläne aus. „Dass die Stimmung in der mittelfränkischen Wirtschaft angesichts der aktuellen Belastungen weiter positiv ist, spricht für die Durchhaltefähigkeit unserer Betriebe“, sagte IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann. „Damit diese positiven Erwartungen auch tatsächlich eintreten, brauchen wir eine verlässliche, realistische Corona-Politik. Deshalb sollten Einschränkungen nur auf valider Datenlage zu Krankenhausbelastung und Pandemiegeschehen basieren, damit unnötige Restriktionen vermieden werden, die das Wirtschaftsgeschehen bremsen.“

#### Preise dürften weiter steigen

Grund für die Zuversicht ist in vielen Branchen der Blick auf die Umsatzentwicklung im abgelaufenen Jahr. Außerdem rechnen die Betriebe damit, im neuen Jahr die gestiegenen Preise von Produktionsfaktoren und Vorleistungen an die Abnehmer weitergeben zu können. So kalkulieren 71 Prozent aller Befragten mit steigenden Preisen, in der Industrie und im Handel sind es sogar über 80 Prozent. Die meisten Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, der Bauwirtschaft, des Großhandels und der unternehmensnahen Dienstleistungen wollen ihre Kapazitäten erweitern, weil sie von einer weiteren kräftigen Nachfrage ausgehen. Sie planen mit höheren Investitionsbudgets und wachsenden Belegschaften. Anders sieht das Bild im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im stationären Einzelhandel aus: Hier zwingen schwächere Nachfrage und freie Kapazitäten die Unternehmen zu einem vorsichtigen Kurs.

Zu Jahresbeginn 2022 entsteht ein konjunkturelles Gesamtbild, in dem sich die Fortsetzung der Erholung aus der Corona-Krise zwar weiter abzeichnet, auf dem Weg nach oben aber einige Stolpersteinen liegen. Vor allem die weitere Preis- und Kostenentwicklung, speziell für Rohstoffe und Energie, spielt eine große Rolle. „Steuern und Abgaben machen rund die Hälfte des Strompreises in Deutschland aus“, mahnt IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann und schlägt vor: „Durch eine Senkung der Stromsteuer und einen reduzierten Mehrwert-





steuersatz auf Energieprodukte könnten wir sehr rasch eine Stabilisierung des Preisniveaus erreichen, den Kostendruck auf Unternehmen verringern und die Kaufkraft stärken.“

#### Entwicklung nach Branchen

Die mittelfränkische **Industrie** präsentiert sich – im Vergleich zum Jahresbeginn 2021 – weiterhin in deutlich verbesserter Form, jedoch ist diese Erholung ins Stocken geraten. Die schon im Herbst geäußerte Erwartung, dass sich die Geschäftslage eintrüben dürfte, hat sich bewahrheitet. Immerhin weitet die Industrie ihre Investitions- und Beschäftigungspläne leicht aus und übertrifft damit die Werte aus dem Jahr 2021. Und auch die Auftragslage ist weiterhin stabil. Deutlich auf die Stimmung drücken allerdings die Probleme bei den Lieferketten und die steigenden Rohstoffpreise.


Nachdem im letzten Jahr eine enorme Diskrepanz zwischen sehr positiver Geschäftslage und pessimistischen Erwartungen herrschte, hat sich die aktuelle Lage in der **Baubranche** wieder leicht verbessert. Und die Erwartungen für die kommenden Monate gehen steil nach oben. Die Folge: Die steigenden Energie- und Rohstoffpreise sowie der Fachkräftemangel können dem Optimismus im Baugewerbe nichts anhaben. Mit einem IHK-Konjunkturklimaindex von 142 Punkten setzt sich die Bauwirtschaft unter allen Branchen an Platz 1 in Mittelfranken.

Der **Handel** berichtet von einem klaren Rückschlag, gekennzeichnet durch eine sinkende Geschäftslage und abfallende Erwartungen. Auch die Investitions- und Beschäftigungspläne, die im Herbst noch nach oben zeigten, sind wieder deutlich rückläufig. Mehrere Faktoren treffen den Einzelhandel hart und schlagen weiter auf die Stimmung: sinkende

Nachfrage, auch bedingt durch Corona-Restriktionen, sowie starke Preissteigerungen, Material- und Rohstoffknappheit, stockende Lieferketten und Fachkräftemangel. Der Großhandel und die Handelsvermittlung sehen sich mit denselben Entwicklungen konfrontiert, jedoch sind Lage und Erwartungen dort besser als im Einzelhandel.

Auch bei den **verbrauchernahen Dienstleistungen** zeigt sich ein saisonaler Einbruch, der durch die Corona-Restriktionen verschärft wird. Gast- und Reisegewerbe sind davon naturgemäß mit am stärksten betroffen. Die Geschäftslage stürzt um 30 Punkte ab und nähert sich damit dem schlechten Wert in den ersten Monaten 2021. Immerhin äußern die Unternehmen die Erwartung, einer zeitnahen Verbesserung der Geschäfte, was sich auch dadurch ausdrückt, dass in den nächsten Monaten mehr Investitionen geplant sind und auch beim Personal nicht mehr so knapp kalkulieren wie bisher. Besonders im Hotel- und Gaststättengewerbe und im Tourismus sind zwar die Geschäfte aktuell eingebrochen, dennoch herrscht mit Blick auf die kommenden Monate vorsichtiger Optimismus.

In den **unternehmensnahen Dienstleistungen** hat sich das Konjunkturklima weiter verbessert. Die Geschäftslage hat sich dank konstanter Umsätze nur minimal verschlechtert, es wird mit großem Optimismus in die Zukunft geblickt. Beratende Dienstleister tragen weiterhin besonders zur anhaltend positiven Entwicklung bei. Investitionen und erwartete Beschäftigtenzahlen bleiben stabil mit leicht steigender Tendenz.

 IHK, Tel. 0911 1335-1383, -1376  
udo.raab@nuernberg.ihk.de  
simon.preiss@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/konjunktur

#GemeinsamZukunftBilden

BERUFLICHE BILDUNG  
**LOHNT SICH**  
PACK'S AN!

# MEINE ZUKUNFT

**POWERED BY** BERUFLICHE  
**BILDUNG**

**AUSBILDUNG**

**WEITERBILDUNG**

**HÖHERE BERUFSBILDUNG**

NACH MEINER AUSBILDUNG ZUR INDUSTRIEKAUFFRAU HABE ICH NOCH WEITERBILDUNGEN ZUR  
INDUSTRIEFACHWIRTIN UND GEPRÜFTEN BETRIEBSWIRTIN ABSOLVIERT. DER WEG DAHIN WAR  
ZWAR NICHT GANZ EINFACH, ER ERFORDERTE AUSDAUER UND DEN WILLEN,  
ETWAS ZU BEWEGEN. ABER ES HAT SICH GELOHNT!

KATRIN, ULM

Eine Initiative der:

**DIHK**

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –  
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH



**Online-Shop**  
der DIHK-Bildungs-gGmbH



WIR FÖRDERN DIE  
**BERUFLICHE  
BILDUNG**

Für Ihr Unternehmen.  
Für Ihren Erfolg im Beruf.

Weitere Bildungsangebote  
u. a. auf [wis.ihk.de](http://wis.ihk.de)





## BAYERN INTERNATIONAL

# Gut begleitet auf Auslandsmärkten

Mittelständische Unternehmen beim Auslandsgeschäft unterstützen: Das ist die Aufgabe von Bayern International.

**S**eit mehr als 25 Jahren unterstützt Bayern International Unternehmen aus dem Freistaat bei ihren außenwirtschaftlichen Aktivitäten. Die Gesellschaft begleitet gleichermaßen Unternehmen, die erste Schritte auf Auslandsmärkten wagen, als auch erfahrene Außenhandelsunternehmen, die weitere Märkte erschließen wollen. Die Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH – so der vollständige Name – ist ein Unternehmen des Freistaates Bayern. „Wir sehen uns nicht nur als zentralen Akteur der bayerischen Außenwirtschaftsförderung, sondern auch als kompetenten und verlässlichen Partner bei der Internationalisierung“, so Geschäftsführerin Martina Maschauer. In Kooperation mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium werden jedes Jahr eine Vielzahl von Projekten weltweit sowie rund 100 verschiedene Veranstaltungen organisiert. Sie alle haben das vorrangige Ziel, vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei ihren Exportbemühungen zu unterstützen. Mit den bayerischen IHKs arbeitet Bayern International eng zusammen, beispielsweise bei der Organisation von bayerischen Gemeinschaftsständen auf Auslandsmessen.

Das umfangreiche Serviceprogramm umfasst Messebeteiligungen, Delegationsreisen, Unterneh-

merreisen, Delegationsbesuche, digitale Veranstaltungen sowie die Firmendatenbank „Key to Bavaria“. Eine weitere zentrale Aufgabe bildet die Ansiedlungsförderung und das Standortmarketing für Bayern: Gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium wirbt Bayern International mit der Marke „Invest in Bavaria“ weltweit um Direktinvestitionen im Freistaat Bayern. Die Services im Einzelnen:

**Messeförderung weltweit mit dem Bayerischen Messebeteiligungsprogramm:** Mit dem Bayerischen Messebeteiligungsprogramm können mittelständische Unternehmen unter dem Dach von bayerischen Gemeinschaftsständen an zahlreichen Auslandsmessen teilnehmen und sich präsentieren. Die Teilnahme wird durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziell gefördert. Bayern International kümmert sich um die gesamte Organisation: von der Planung im Vorfeld bis zur persönlichen Betreuung vor Ort. Aktuell gelten eigene Corona-Rücktrittsregeln bei einer Covid-bedingten Verschiebung oder Absage einer Messe. Weitere „virtuelle“ Angebote (z. B. digitale Messevorbereitung) runden das Angebot ab.

**Delegationsreisen des Bayerischen Wirtschaftsministeriums:** Gerade bei der Erschließung neuer Märkte kann die Politik ein entscheidender Tür-




öffner sein und im Auslandsgeschäft viele Weichen stellen. Bayern International organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium Delegationsreisen und übernimmt die gesamte Reiselogistik sowie die Organisation des Besuchs- bzw. Wirtschaftsprogramms. Im Fokus stehen die Exportziele und Interessen der teilnehmenden Unternehmen. Kleine und mittlere Unternehmen haben damit die Möglichkeit, ein Netzwerk für ihren Export aufzubauen. Corona-bedingt findet das Programm aktuell ausschließlich virtuell statt.

**Besuche ausländischer Delegationen in Bayern:** Im Zuge des Programms „Bayern – Fit for Partnership“ holt Bayern International Führungskräfte aus dem Ausland nach Bayern. Die Delegationsbesuche werden in Kooperation mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium durchgeführt und verknüpfen internationale Weiterbildungen mit bayerischer Exportförderung. Dadurch können bayerische Unternehmen interessante Kontakte knüpfen und Netzwerke für das Auslandsgeschäft aufbauen. Während das Programm 2021 ausschließlich online stattfand, wird in diesem Jahr wieder mit Besuchen hier in Bayern gerechnet.

Foto: Yestock/Gettyimages.de

**Digitale Veranstaltungen:** Mit den neuen Digitalangeboten stehen bayerischen Unternehmen alternative und zusätzliche Möglichkeiten der Exportförderung zur Verfügung, die fortlaufend weiterentwickelt werden. Sie reichen von der digitalen Messevorbereitung, zusätzlichen Präsentationsmöglichkeiten (z. B. digitaler Messestand) bis zu virtuellen Delegationsbesuchen im Rahmen des Programms „Bayern – Fit for Partnership“.

**Firmendatenbank „Key to Bavaria“:** Die Anbahnung von Kontakten mit ausländischen Geschäftspartnern ist das Ziel der bayerischen Firmendatenbank „Key to Bavaria“, in der derzeit über 34.000 Einträge bayerischer Unternehmen zu finden sind. „Key to Bavaria“ ermöglicht es potenziellen Geschäftspartnern weltweit, gezielt nach bayerischen Produkten, Dienstleistungen und Technologiepartnern zu suchen. Bayerische Unternehmen können sich kostenlos in die Datenbank eintragen und sich auf diese Weise rund um den Globus präsentieren ([www.bayern-international.de/firmendatenbank](http://www.bayern-international.de/firmendatenbank)).

 [www.bayern-international.de](http://www.bayern-international.de)  
[www.invest-in-bavaria.com](http://www.invest-in-bavaria.com)



**Degussa**   
GOLD UND SILBER.

## ALTE SCHÄTZE IN DER SCHUBLADE? JETZT VERKAUFEN.

Mit dem **Ankaufsservice** der  
Degussa in Nürnberg.

OHNE  
Termin  
verkaufen

HIER FINDEN SIE UNS:

Degussa Goldhandel GmbH  
Prinzregentenufer 7 · 90489 Nürnberg  
Telefon: 0911 669488-0  
E-Mail: [nuernberg@degussa-goldhandel.de](mailto:nuernberg@degussa-goldhandel.de)

**DEGUSSA-ANKAUF.DE**

**9.3.-13.3.2022**

# Freizeit

Touristik & Garten  
Messe Nürnberg





**Touristik**



**Allride**



**Sport**



**Haus & Garten**



**Garten**



**Aktiv & Outdoor**



**Caravanning**



**FTP  
Food-Truck-Park**

**Nordbayerns größte  
Urlaubs-, Reise-, Garten-  
und Freizeitmesse!**

[www.freizeitmesse.de](http://www.freizeitmesse.de)



## LUDWIG-ERHARD-ZENTRUM

## Nachlass zurück in Fürth

■ Am 4. Februar wäre der frühere Bundeswirtschaftsminister und Bundeskanzler Ludwig Erhard 125 Jahre alt geworden. Zu seinem Geburtstag hat das Ludwig-Erhard-Zentrum (LEZ) in Fürth den Vater der Sozialen Marktwirtschaft mit einem Festakt geehrt. Rechtzeitig zum Geburtstag konnte das Museum, das den Lebensweg Erhards nachzeichnet, zudem einen neuen Meilenstein vermelden: Auf abenteuerlichen

aus, was damals in zahlreichen Medien kritisiert wurde. Zuletzt bot 2010 ein anonymes Konsortium den Nachlass für zwei Mio. Euro an. Kurz danach begann Evi Kurz ihre Recherche, um den Verbleib dieses wichtigen Kulturerbes zu klären. Fast drei Jahrzehnte nach dem Verkauf und einer Odyssee der Objekte gelang es dem LEZ nach mehrjährigen Verhandlungen, den Nachlass zu erwerben, der mittlerweile in



Foto: Stiftung Ludwig-Erhard-Haus/ken Schluchtmann

Das Ludwig-Erhard-Zentrum in der Fürther Innenstadt.

Wegen konnte Evi Kurz, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Ludwig-Erhard-Haus, den privaten Nachlass Erhards in Südafrika aufspüren und für das Museum erwerben. Die Exponate, die seit Jahrzehnten als verschollen galten, ergänzen nun unter dem Motto „Ludwig Erhard im Original“ die Dauerausstellung.

Die neuen Exponate umfassen z. B. Antiquitäten, Silberbesteck, teures Geschirr, Gemälde, Ehrendoktormäntel und -hüte, Staatsgeschenke, den Personalausweis Erhards und den Frack, den er bei seiner Verteidigung als Bundeskanzler trug. Der Weg der neuen Museumsschätze zurück in Ludwig Erhards Heimatstadt Fürth glich einem kleinen Abenteuer: Im Juni 1993 schaltete der Verein Ludwig-Erhard-Stiftung e. V. in Bonn ein winziges Inserat mit dem Titel „Wohnungsauflösung“. Der Bonner Kunsthändler F.W. Ockenfels kaufte den Nachlass und veräußerte ihn weiter. Für viele Jahrzehnte war der „Schatz“ dann in Privatbesitz und die Museen gingen leer

Südafrika gelandet war. Ergänzt wird die zurückgekaufte Sammlung von Leihgaben der Nachfahren Erhards, die vor allem Fotos aus dessen Privatleben beisteuerten.

Das Ludwig-Erhard-Zentrum (LEZ) in Fürth wurde im Jahr 2018 eingeweiht. Die große Dauerausstellung ist im Geburtshaus Ludwig Erhards sowie in dem gleich gegenüber errichteten, modernen Neubau zu sehen. Sie ist für den „Europäischen Museumspreis 2022“ nominiert, verwebt Ludwig Erhards Biografie mit Zeit- und Wirtschaftsgeschichte und endet in einem riesigen digitalen Zukunftsraum. Zudem sieht sich das LEZ als zentrale Einrichtung für die Dokumentation und Forschung zu Ludwig Erhard und zur Sozialen Marktwirtschaft. Träger des LEZ ist die private Stiftung Ludwig-Erhard-Haus.

➔ LEZ, Ludwig-Erhard-Straße 6  
geöffnet Dienstag bis Sonntag,  
10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr  
[www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de)

# Wissen Sie, was Sie brauchen, um Lieblingsarbeitgeber zu werden?

Das da:



Die Betriebliche Gesundheitsförderung  
der Krankenkassen in Bayern auf einen  
Klick. Weil Firmen, die sich um ihre  
Mitarbeitenden kümmern, attraktiver  
sind als andere – so einfach ist das.





Evenord-Bank

## Zusammen mehr erreichen – für eine starke Metropolregion Nürnberg. Aus dem Mittelstand für den Mittelstand: Im Gespräch mit den Vorständen Wolfgang Rupprecht und Thomas Kühnlein

### Was unterscheidet die Evenord-Bank von anderen Banken?

Wir vereinen soziale und ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg. Unsere Vision betont die Bedeutung von wirtschaftlichem, sozialem und ökologisch nachhaltigem Handeln – dies ist seit Jahren ein Teil unserer Unternehmensidentität und damit ein wichtiges Fundament für unsere Bankgeschäfte. Wir bieten ein erstklassiges Produktportfolio, starkes Know-how und eine klare Philosophie.

Im Vergleich zu vielen anderen Banken verzichten wir auf personenbezogene Zielvorgaben und die Auszahlung von Boni. Der Kunde soll immer eine bedarfsorientierte und ehrliche Beratung von unseren erfahrenen Teams bekommen. Dadurch heben wir uns vom Wettbewerb ab.

### Wie übertragen Sie Ihre ethischen Grundsätze auf Ihre Finanzprodukte?

Mit unserem e-Prinzip übernehmen wir bewusst Verantwortung für Mensch,

Umwelt und Wirtschaft. Das bedeutet, dass das Geld unserer Kunden sowie unsere Eigenmittel nur in solche Unternehmen und Länder fließen, die auch im Einklang mit unseren Wertevorstellungen stehen. Zu unseren Ausschlusskriterien gehören etwa Klimazerstörung und Investments in Atom- und Kohlekraftwerke. Gleichzeitig fördern wir sinnstiftende Projekte – etwa den Kauf eines Elektroautos und behindertengerechte Umbauten – mit zinsvergünstigten Krediten.

### Die Evenord-Bank bietet zahlreiche Finanzdienstleistungen für Firmenkunden an. Um welche handelt es sich hierbei?

Wir bieten unseren Firmenkunden Hand in Hand als Bank vor Ort die richtigen Finanzlösungen für ihre Ziele und Wünsche an. Dafür stellen wir unsere lokale Beratungskompetenz und unser Spezialwissen gerne zur Verfügung: Mit unseren verschiedenen Spar- und Anlagemöglichkeiten unterstützen wir dabei, das passende Produkt zur Geldanlage

zu finden. Insbesondere beraten wir im Rahmen unseres Firmenkundengeschäfts zu unseren Spezialgebieten Immobiliendarlehen und Firmenkrediten.

Die Evenord-Bank gehört zum 1924 gegründeten Lebensmittelgroßhandel Evenord eG. Durch unsere Erfahrungen aus dem Handel und dem zugehörigen Handwerk können wir unser Wissen kontinuierlich weitergeben.



**Wolfgang Rupprecht** (li.)  
**Thomas Kühnlein** (re.)  
Evenord-Bank eG-KG

#### Kontakt:

wolfgang.rupprecht@evenord-bank.de  
thomas.kuehnlein@evenord-bank.de



# evenordbank

Leistung höchstpersönlich.

**Kommen Sie auf den grünen Zweig  
und lassen ihr Geld nachhaltig wachsen.**

Evenord-Bank eG-KG  
Am Leonhardspark 1  
90439 Nürnberg

Tel: 0911 - 92974 - 0  
www.evenordbank.de  
www.facebook.com/evenordbank







32

**EU-Taxonomie:** Was kommt auf die Betriebe zu?



40

**Innovationsprogramme:** Ein Überblick über die Fördermöglichkeiten.

Special

# Finanzen | Unternehmensberatung

## BIOÖKONOMIE

### Nachwachsende Rohstoffe gefördert

■ Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat ein neues Förderprogramm gestartet, um bioökonomische Produkte und Verfahren noch schneller in die industrielle Anwendung zu bringen. Die Förderung ist Teil der bayerischen Initiative „Zukunft.Bioökonomie.Bayern“. Gefördert werden u. a. Investitionen in Produktionsanlagen, die nachwachsende Rohstoffe (z. B. Holz, Stroh, Fasern, Ölsaaten, biogene Rest- und Abfallstoffe) verarbeiten, daraus innovative Produkte erzeugen und neue Wertschöpfungsketten begründen. Damit will der Freistaat den Verbrauch fossiler Rohstoffe reduzieren, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zudem den ländlichen Raum stärken.

Beim ersten Förderaufruf aus dem Programm geht es um innovative Polymere aus nachwachsenden Rohstoffen. In dem zweistufigen Antragsverfahren können Interessenten bis 1. April 2022 Projektskizzen einreichen. Für die dabei ausgewählten Projekte müssen dann bis 1. Juni die förmlichen Anträge gestellt werden.

➔ [www.stmwi.bayern.de/foerderungen/biooekonomie-scale-up/](http://www.stmwi.bayern.de/foerderungen/biooekonomie-scale-up/)



Foto: Russespa0/Gettyimages.de

**Dr. Schuhmann Gruppe - Ihr Beratungsunternehmen in Steuern & Recht.**

In Fürth und in Franken.

**STEUERBERATUNG:** DSG Dr. Schuhmann GmbH Steuerberatungsgesellschaft  
Siemensstr.1 • 90766 Fürth  
Tel.: 0911/ 75 880 - 01

**RECHTSBERATUNG:** Abel & Dr. Schuhmann Rechtsanwalts-gesellschaft mbH  
Siemensstr.1 • 90766 Fürth  
Tel.: 0911/ 75 94 95 - 00



**Ihre Steuerberater**

Vor über 40 Jahren in Fürth gegründet, sind wir mit unseren Beratungsangeboten stets für Sie da.



Gut beraten Steuern sparen

Kompetent • Engagiert • Weitsichtig

[www.schuhmann.de](http://www.schuhmann.de)



## EU-TAXONOMIE I

# Was ist nachhaltig?

Nachhaltiges Wirtschaften wird ausschlaggebend bei der Kreditvergabe. Was kommt auf die Betriebe zu?

**S**pätestens seit die Europäische Kommission am 31. Dezember 2021 auch Erdgas und Atomkraft als mögliche nachhaltige Energiequellen vorgeschlagen hatte, ist die sogenannte EU-Taxonomie einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden. Am 2. Februar 2022 hat die EU-Kommission diese Position bestätigt und will Investitionen in neue Gas- und Atomkraftwerke unter bestimmten Auflagen als klimafreundlich in die EU-Taxonomie aufnehmen. Diese ist ein einheitliches Regelwerk für eine nachhaltige Finanzpolitik, um den Grad ökologischen Handelns beurteilen zu können. Die Taxonomie-Verordnung ist bereits seit 2020 in Kraft und schafft eine Richtschnur für das, was auf dem Weg Richtung Klimaneutralität tatsächlich als nachhaltig zu bewerten ist. Der politische Streit, ob unter bestimmten Anforderungen auch Atomkraft und Erdgas als Wegbereiter in die CO<sub>2</sub>-freie Welt gelten sollen – die dann auch mit entsprechenden finanziellen Förderungen ausgestattet werden – zeigt, wie komplex das Thema ist.

Die EU-Taxonomie ist Teil des europäischen „Green Deal“, der den Weg zu einer ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen nachhaltigen Wirtschaft schaffen will. Am Ende sollen die EU-Mitgliedsländer bis 2050 keine Netto-Treibhausgase mehr ausstoßen und ihr Wachstum von der Ressourcennutzung abgekoppelt haben. Die EU-Taxonomie nennt dabei konkret folgende sechs Umweltziele:

- ▶ Klimaschutz
- ▶ Anpassung an den Klimawandel
- ▶ nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- ▶ Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- ▶ Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- ▶ Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen

Als „nachhaltig“ im Sinne der EU-Taxonomie gelten dabei wirtschaftliche Tätigkeiten, die mindestens zu einem der sechs Umweltziele erheblich beitragen, ohne dabei einem anderen Ziel signifikant zu schaden.

Der Finanzbranche kommt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft eine Schlüsselrolle zu: Sie zählt zu den Vorreitern auf dem Weg zu mehr grünen Anlagen und Investitionen. Immerhin sammelte sie allein in Deutschland im letzten Jahr fast 250 Mrd. Euro für Fonds ein, die für sich beanspruchen, mehr oder minder konsequent nach ESG-Kriterien zu investieren. ESG steht für Umwelt (Environment), soziale Verantwortung (Social) und gute Unternehmensführung (Governance). Es braucht jedoch auch eindeutige Kriterien, was tatsächlich in die Welt von Green Finance gehört. Manche ESG-Anlagen verzichten etwa auf Investitionen in Kohle- und Atomenergie, Waffenproduktion, Suchtmittel oder Pornografie, um sich damit als nachhaltig zu vermarkten. Immer wieder werden jedoch solche Anlageprodukte von Verbraucherschützern kritisiert, weil deren Anlagekriterien intransparent seien und es sich lediglich um sogenanntes „Greenwashing“ handle.

## „Aktionsplan für nachhaltige Finanzen“

Mit ihrem „Aktionsplan für nachhaltige Finanzen“ („Sustainable Finance“) verpflichtet die EU in erster Linie die Finanzwirtschaft auf Nachhaltigkeitsziele. Sie macht damit zweierlei deutlich: Zum einen kommt den Banken und Versicherungen eine besondere Hebelwirkung auf dem Weg in eine nachhaltige Wirtschaft zu. Zum anderen soll die Taxonomie die Grundlage für klare Bewertungskriterien schaffen. Darüber hinaus werden auf Basis der Taxonomie-Verordnung und der geltenden Offenlegungsverordnung über die CSR-Richtlinie bereits heute alle kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmern in die Pflicht genommen: Im Rahmen ihrer nicht-finanziellen Berichterstattung müssen sie demnach offenlegen, ob und in welchem Umfang ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten mit den ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten verbunden sind, die in der Taxonomie-Verordnung festgeschrieben sind.

Aktuell sind von der Berichtspflicht rund 500 Unternehmen in Deutschland betroffen, was nach nicht viel klingt. Aber mittelbar werden schon in







i

## IHK-Infos

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat auf ihrer Webseite umfangreiche Informationen zum „Green Deal“ der EU und zur EU-Taxonomie zusammengestellt. Abrufbar sind u. a. Informationen zu „Sustainable Finance“, Berichtspflichten, Auswirkungen auf den Mittelstand und notwendigen Vorbereitungen im Betrieb. Die Seite bietet zudem eine Vielzahl nützlicher Links und die Möglichkeit, Leitfäden und Merkblätter herunterzuladen.

[www.ihk-nuernberg.de/sustainable-finance/](http://www.ihk-nuernberg.de/sustainable-finance/)

Kürze die berichtenden Finanzinstitute von ihren Kunden bzw. große Unternehmen von ihren Zulieferern Informationen darüber verlangen, wie es bei ihnen um die Einhaltung der ESG-Kriterien bestellt ist. „Die Anforderungen kommen von großen Kunden, Banken oder Versicherungen auf kleine und mittlere Unternehmen zu“, unterstrich deshalb Dr. Udo Raab, Chefvolkswirt der IHK Nürnberg für Mittelfranken, bei der IHK-Informationsveranstaltung „Sustainable Finance als Game Changer“. Denn damit die Finanzbranche ihre nicht-finanziellen Berichte abfassen kann, wird sie verstärkt ihre Kreditnehmer auf Nachhaltigkeitsrisiken durchleuchten.

Laut vorgelegtem Entwurf der EU zur Anpassung der CSR-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) wird sich die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen künftig voraussichtlich erheblich erweitern. Danach sollen ab 1. Januar 2024 alle kapitalmarktorientierten Unternehmen (Kleinstunternehmen wohl erst ab 1. Januar 2026) berichten müssen. Auch alle großen Unternehmen sollen unabhängig von einer Kapitalmarktorientierung davon erfasst werden, wenn sie mindestens zwei der drei folgenden Größenmerkmale überschreiten: Bilanzsumme 20 Mio. Euro, Nettoumsatzerlöse 40 Mio. Euro oder 250 Beschäftigte. Dadurch könnte sich die Zahl der direkt betroffenen Unternehmen in Deutschland verdreifachen. Und darüber hinaus wären künftig auch mehr Unternehmen mittelbar betroffen von den Berichtspflichten.

### Banken bewerten Nachhaltigkeitsrisiken

Die Konsequenzen für die Kreditkunden erläuterte bei dem IHK-Webinar Mathias Heinke, Regionalbereichsleiter Bayern Nord der HypoVereinsbank in Nürnberg: „Die Banken müssen Daten zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimaschutz erfassen, um ihre eigene nicht-finanzielle Berichtspflicht zu erfüllen.“ Das Portfolio der Kunden wird also nicht nur nach deren Bonität beurteilt, sondern muss auch deren Nachhaltigkeitsrisiken und deren Performance bei den ESG-Kriterien erfassen. Dabei geht es einerseits um physische Risiken, wenn etwa durch Naturereignisse die Pro-

duktion oder die Wertschöpfungsketten bedroht sind. Andererseits kommen auch sogenannte transitorische Risiken in den Blick: Damit sind laut Heinke Übergangsrisiken gemeint, die auf dem Weg zur Klimaneutralität – etwa durch den steigenden CO<sub>2</sub>-Preis – einzelne Industrien, Branchen oder Geschäftszweige treffen können. Auch ein verändertes Käuferverhalten oder Reputationsrisiken sind hier zu bewerten.

Der Manager der HypoVereinsbank illustrierte das am Beispiel der Immobilienfinanzierung: Wollen Unternehmen ihre Immobilien sanieren, ein neues Gebäude bauen oder erneuerbare Energien installieren, müssen die Vorhaben von den Kreditinstituten auf die Taxonomie-Konformität überprüft werden. Dafür gibt es etliche technische Kriterien, die künftig beachtet werden müssen. Dazu gehört beispielsweise eine Prüfung auf Luftdichtheit und thermische Integrität von Gebäuden mit mehr als 5 000 Quadratmetern. Außerdem muss in dieser Größenordnung das sogenannte „Global Warming Potential“ (GWP) des Gebäudes für jede Phase seines Lebenszyklus berechnet und offengelegt werden.

Die EU will die neuen Standards der „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) noch in diesem Herbst veröffentlichen. Ab dem Jahr 2024 sind dann nach den derzeitigen Planungen der EU die ersten Berichte unter dem neuen CSRD-Standard zu veröffentlichen, ergänzte Marion Pflügner, Expertin für Sustainable Finance bei der HypoVereinsbank. Dann werde nach aktuellem Stand auch das Wahlrecht bei der Offenlegung entfallen, die Nachhaltigkeitsberichterstattung müsse dann ein verbindlicher Teil des Lageberichts sein. Außerdem gelte dann die sogenannte „doppelte Wesentlichkeit“. Das bedeutet, dass Unternehmen angeben müssen, wie Nachhaltigkeitsaspekte ihr Unternehmen beeinflussen und wie sich ihr Unternehmen auf die Menschen und die Umwelt auswirkt.

Für „grüne Finanzkennzahlen“ sei die EU-Taxonomie-Verordnung verpflichtend anzuwenden. Zusätzlich sei aktuell eine Prüfungspflicht für Nachhaltigkeitsberichte durch externe Prüfer geplant. Für eine erste Kundenorientierung biete die HypoVereinsbank ein ESG-Branchenbarometer an. Mit diesem branchenspezifischen Beratungstool sei für den Mittelstand eine erste „Vorarbeit für den eigenen Nachhaltigkeitsbericht“ möglich, führte Pflügner aus. Das Barometer liefert ein Bild vom eigenen Status und bewertet einzelne Aspekte wie Klima, Soziales, Unternehmensführung oder auch Auswirkungen der Nachhaltigkeitsziele (SDG) auf Produkte und Dienstleistungen. **(tt.)**


 IHK, Tel. 0911 1335-1377  
yvonne.stolpmann@nuernberg.ihk.de



Foto: ThitareeSarmkasat/Gettyimages.de





# Lösungen für die persönlichen Ziele der Kunden

## Die Bethmann Bank und die Bedeutung der strategischen Vermögensplanung

„Wer ein Familienvermögen aufgebaut hat, will dieses erhalten und an die folgenden Generationen weitergeben“, sagt Manfred Richtarsky. Er leitet zusammen mit Matthias Stumpf die Niederlassungen der Bethmann Bank in Nürnberg und Würzburg. „In vielen Gesprächen mit unseren Kunden stehen deshalb Nachfolgeplanungen und eine ganzheitliche Vermögensbetrachtung im Vordergrund.“ Die Kunden suchen demnach einen kompetenten und vertrauensvollen Partner, an den sie sich mit ihren Fragen wenden können. Schließlich werden die Rahmenbedingungen immer komplexer. „Umso wichtiger ist eine strategische Vermögens- und Finanzplanung, neben der Vermögensverwaltung eine der Kernkompetenzen unserer Bank. So können wir Lösungen finden, die den individuellen Vorstellungen unserer Kunden entsprechen.“

Die Bethmann Bank verfügt in den Regionen Nürnberg und Würzburg mit Matthias Dignal über einen spezialisierten Ansprechpartner für die Vermögensplanung, der auch auf die Ressourcen und das Know-how eines Teams in Frankfurt zurückgreifen kann. Ausgangspunkt ist die Analyse des gesamten Vermögens, ob nun liquide Werte, Immobilien, Beteiligungen, Lebensversicherungen oder Kunst. Dem folgt in einem eingehenden Austausch die Aufgabenstellung durch den Kunden. „Insbesondere Unternehmerinnen und Unternehmer beschäftigen sich im aktuellen Umfeld intensiv mit Fragen rund um betriebliches und privates Vermögen“, erläutert Manfred Richtarsky.

### Vertrauen als Basis der Beratung

Aus dem konsequenten Analyse- und Beratungsprozess heraus erhalten die Kunden auch einen Überblick über die relevanten Aspekte in der Nachfolgeplanung und -regelung. „Es ist wichtig, die familiäre Situation zu erfassen und frühzeitig abzugleichen, ob die Wünsche und Vorstellungen des Vermögensinhabers mit denen der Nachfolger übereinstimmen“, so Matthias Dignal. Diesen Rahmenbedingungen folgen schließlich die Strukturierung und Verwaltung des Vermögens. „Wir erzielen mit dieser Form der Beratung ein hohes Maß an Einigkeit innerhalb der Familie und schaffen es auch, Vermögensverantwortung schon zu Lebzeiten des Vermögensinhabers an die Nachfolger weiterzugeben.“

Voraussetzung für die erfolgreiche Beratung ist Vertrauen. Daher bindet die Bethmann Bank die Beraterinnen und Berater auch regelmäßig in die Gespräche mit den Steuer- und Rechtsexperten der Kunden ein. Nicht wenige Kunden übertragen dem Bankhaus die Führung der Gespräche und die Gestaltung des gesamten Strukturierungs- und Nachfolgeprozesses. Matthias Stumpf resümiert: „Wir sind der Meinung, dass dieser strategische Dialog in die allgemeine Finanz- und Familienstrategieplanung gehört und nur daraus ein Gesamtkonzept entsteht, durch das wir den Kunden über viele Jahre und Jahrzehnte begleiten können. Das ist für uns echtes Wealth Management.“



**Manfred  
Richtarsky**

Niederlassungsleitung  
Nürnberg/Würzburg



**Matthias  
Stumpf**

Mitglied Nieder-  
lassungsleitung  
Nürnberg/Würzburg



**Matthias  
Dignal**

Spezialist Strategische  
Vermögensplanung

**Bethmann Bank**  
**Karl-Grillenberger-Straße 3 · 90402 Nürnberg**  
**T: +49 911 234248-57**

## EU-TAXONOMIE II

## „Viel weitreichendere Folgen“

DIHK-Experte Julian Schorpp über die Auswirkungen der Verordnung für Unternehmen.



**Julian Schorpp**, Referatsleiter Europäische Energie- und Klimapolitik beim DIHK.

**J**ulian Schorpp, Referatsleiter Europäische Energie- und Klimapolitik beim DIHK, erklärt im Interview, wie sich die EU-Taxonomie-Verordnung auf Unternehmen auswirkt. Seiner Auffassung nach wird sie viel weitreichendere Folgen haben als von der Politik oft suggeriert.

**WiM: Herr Schorpp, ganz allgemein: Was ist die Taxonomie-Verordnung?**

Die Taxonomie-Verordnung ist ein EU-Gesetz, das im Juli 2020 in Kraft getreten ist. Es schafft einen Rahmen für die Einstufung der Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Tätigkeiten. Konkret geht es um sehr präzise und anspruchsvolle Kriterien, anhand derer bewertet werden soll, ob ein Unternehmen mit seinen Produkten zum Klima- und Umweltschutz beiträgt oder eben nicht. Die Kriterien für den Beitrag zum Klimaschutz wurden in

Foto: Paul Aidan Perry/DIHK

großen Teilen bereits verabschiedet, für die Umweltschutzziele sind sie noch in Arbeit.

**Ab wann gilt die Verordnung? Und welche Unternehmen sind betroffen?**

Schorpp: Erste Anwendungspflichten greifen bereits ab diesem Jahr und betreffen sowohl die Finanz- als auch die Realwirtschaft. Man muss wissen: Die Grundidee der Taxonomie ist, Finanzmarktakteuren eine Richtschnur für die Nachhaltigkeitsbewertung an die Hand zu geben. Zukünftig sollen Anbieter „grüner“ Finanzprodukte angeben, inwiefern die investierten Finanzmittel in Unternehmen fließen, deren Wirtschaftstätigkeiten die Nachhaltigkeitskriterien der EU-Taxonomie erfüllen. Heutzutage sind die Maßstäbe noch unterschiedlich, die beispielsweise bei der Auflage eines „grünen“ Investmentfonds angewandt werden.

**In einem ersten Schritt sind also zunächst Banken und andere Finanzmarktakteure betroffen. Was ist mit der Realwirtschaft? Reichen Finanzunternehmen die Berichtspflichten letztlich einfach weiter?**

Finanzmarktakteure wie Banken und Investoren werden offenlegen müssen, wie hoch der Anteil ihres Finanzierungsportfolios bzw. ihrer Investitionen ist, der in solche wirtschaftliche Tätigkeiten fließt, die den Kriterien der Taxonomie entsprechen. Die Bank gibt also jedes Jahr an, wieviel Prozent der eigenen Finanzierungen „konform“ sind mit den Nachhaltigkeitsanforderungen der Taxonomie. Um diese Kennzahlen überhaupt berechnen zu können, bedarf es jedoch der entsprechenden Angaben der Bankkunden. In vielen Fällen werden diese daher entsprechende Daten über ihre eigene Taxonomie-Konformität liefern müssen. Das ist ein hoch komplexes Unterfangen – und hat natürlich perspektivisch Auswirkungen auf die Kreditvergabe.

**Ab 2022 sind zunächst große Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern betroffen; was ist mit dem Mittelstand? Welche Auswirkungen kommen für kleine und mittelgroße Unternehmen?** →





COMMERZBANK

# Damit sich mein Konto und mein Geschäft optimal ergänzen,

brauche ich smarte und professionelle Lösungen für meinen Zahlungsverkehr.

**Business Punk** AUSGABE 04/21

**Top-Konten für Einzelunternehmer**

★★★★★

**Commerzbank KlassikGeschäftskonto**

Quelle: tetralog  
Im Test: 33 Anbieter gültig bis 12/22  
www.business-punk.com/2021/11/top-konten-2021/

**Business Punk** AUSGABE 04/21

**Top-Konten für Unternehmen in Gründung**

★★★★★

**Commerzbank Gründerangebot**

Quelle: tetralog  
Im Test: 33 Anbieter gültig bis 12/22  
www.business-punk.com/2021/11/top-konten-2021/

**Business Punk** AUSGABE 04/21

**Top-Konten für Einzelunternehmer**

★★★★★

**Commerzbank PremiumGeschäftskonto**

Quelle: tetralog  
Im Test: 33 Anbieter gültig bis 12/22  
www.business-punk.com/2021/11/top-konten-2021/

Informationen zur Bewertung: [www.commerzbank.de/topkonten](http://www.commerzbank.de/topkonten)



Mehr Informationen finden Sie unter [commerzbank.de/kontoangebot](http://commerzbank.de/kontoangebot).  
Gerne sprechen wir mit Ihnen persönlich. **Vereinbaren Sie dazu einfach einen Termin mit Ihrem regionalen Ansprechpartner.**

Filiale Nürnberg  
Spitalgasse 5  
90403 Nürnberg  
Herr Peter Dreyer  
Telefon 0911 131 1 337

**Die Bank an Ihrer Seite**



Die explizite Offenlegungspflicht laut Taxonomie-Verordnung betrifft Unternehmen, die laut EU-Recht über ihre Nachhaltigkeit Bericht erstatten müssen. Dies sind laut aktueller Rechtslage in der Tat vor allem größere, kapitalmarktnahe Unternehmen. Die Europäische Kommission hat jedoch im vergangenen Frühjahr vorgeschlagen, die Berichtspflichten auszuweiten. Dadurch würden viel mehr Unternehmen über ihre Nachhaltigkeit und damit auch ihre Taxonomie-Konformität berichten müssen. Darunter befänden sich vermehrt kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Praktisch kommt aber hinzu: Die aktuell bereits berichtspflichtigen Unternehmen reichen die an sie gestellten Anforderungen auch an ihre Zulieferer weiter. Denn um die eigene Taxonomie-Konformität umfassend beurteilen zu können, brauchen sie natürlich diese Daten.

Dazu kommen noch die konkreten Auswirkungen der Berichtspflicht der Banken. Die können ihre Kennzahlen nur berechnen, wenn sie wissen, ob die Unternehmenskredite für wirtschaftliche Tätigkeiten genutzt werden, welche die Taxonomie-Kriterien einhalten. Der Kreditnehmer muss also genau dies offenlegen.

#### Was raten Sie diesen kleinen und mittelgroßen Unternehmen?

Die Taxonomie wird viel weitreichendere Folgen haben als gemeinhin behauptet, weil auch kleine und mittlere Unternehmen wie erläutert über die Einbindung in eine Wertschöpfungskette oder aufgrund der Anforderungen der Finanzinstitute oder Kapitalgeber immer öfter Daten zur eigenen Nachhaltigkeit vorlegen werden müssen. Es ist deshalb wichtig, sich möglichst frühzeitig mit der eigenen Klima- und Umweltbilanz zu beschäftigen. Auch die Verbesserung dieser sollte in den Fokus rü-

Foto: bonniecaton/Gettyimages.de

cken, denn perspektivisch ist zu erwarten, dass der Zugang zu Finanzierungen und die Konditionen davon abhängen werden. Erklärtes Ziel der Taxonomie ist – neben der Schaffung von Transparenz –, Kapital in als nachhaltig definierte Wirtschaftsbereiche umzulenken.

#### Zum Abschluss: Wie lautet ihr Fazit zur Taxonomie-Verordnung? Ist der EU tatsächlich der große Wurf gelungen oder kommt ein neues Bürokratiemonster auf uns zu?

Mit der Taxonomie kommt auf Unternehmen aller Größenkategorien viel Aufwand zu. Es ist zugleich fraglich, inwieweit sich damit die angestrebten Klima- und umweltpolitischen Effekte erreichen lassen. Denn in der Praxis lässt sich wirtschaftliche Tätigkeit oft nicht trennscharf in nachhaltig und nicht nachhaltig einteilen, wie sich viele das vorgestellt haben: Unternehmen, die heute beispielsweise noch viel CO<sub>2</sub> emittieren, machen sich nun auf den Weg, ihre Produktionsverfahren und Energieversorgung umzustellen. Dieser Wandel hin zur Klimaneutralität sollte nicht ausgebremst werden, indem der Zugang zu Finanzierungen für den Wandel erschwert wird. Zudem gilt: Viele heute noch emissionsintensive Branchen tragen mit ihren Waren zur Herstellung von Klimaschutztechnologien bei. So werden in jeder Windkraftanlage große Mengen Stahl oder Kupfer verbaut.

Zuletzt ist die Taxonomie ein lebendiges Regelwerk, das ständig weiterentwickelt und ausgeweitet werden soll. Die Komplexität nimmt also tendenziell zu. Zudem zeigt sich bereits, dass die Taxonomie nicht wie ursprünglich geplant nur für den Finanzmarkt als Richtschur gelten wird. Bei staatlichen Förderregeln werden bereits Verweise auf die Taxonomie erwogen.

## LFA FÖRDERBANK BAYERN


# Sprechtage Finanzierung

Die LfA Förderbank Bayern und die IHK Nürnberg für Mittelfranken bieten auch in diesem Jahr wieder regelmäßige Sprechstage zu Finanzierungsthemen an. Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie finden sie telefonisch, virtuell oder vor Ort im Nürnberger LfA-Büro (Am Tullnaupark 8) statt. Unternehmer können sich dabei von Experten der LfA individuell über Finanzierung konkreter Projekte und über Fördermittel beraten lassen. An den Beratungstagen werden persönliche Gesprächstermine von jeweils ca. 60 Minuten vergeben, an denen auf Wunsch auch Experten der IHK Nürnberg für Mittelfranken teilnehmen. Es

Foto: Marc Osborne/Gettyimages.de

wird empfohlen, zu den Gesprächen ein Kurzkonzept des Vorhabens sowie mindestens einen Kapitalbedarfsplan und eine Umsatz- und Rentabilitätsvorschau mitzubringen.

Die Termine im Jahr 2022 (jeweils mittwochs, 9 bis 15 Uhr):  
9. März / 13. April / 11. Mai / 15. Juni / 6. Juli / 10. August / 14. September / 5. Oktober / 9. November / 14. Dezember

 Terminvereinbarung: LfA, Nürnberg  
Tel. 0911 8100800, nuernberg@lfa.de





# Wie Digitalisierung im Mittelstand gelingt

**NÜRNBERG – Wie gelingt es, Firmen fit für die Digitalisierung zu machen? Moritz Weissman und Alexander Maintok verschaffen Einblicke in zukunftsfähige IT-Strategien.**



**Herr Weissman, Sie führen ein renommiertes Beratungshaus, das Transformationsprojekte im Mittelstand unterstützt. Sie werden seit Jahren mit dem Siegel „Beste Berater“ ausgezeichnet. Wie genau helfen Sie anderen Firmen weiter?**

**Weissman:** Wir sind ein Beratungsunternehmen in zweiter Generation, das Familienunternehmen generationsübergreifend auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleitet. Zu unseren Schwerpunkten gehört die Entwicklung neuer Strategien. Wir optimieren Prozesse und machen mittelständische Unternehmen fit für die digitale Zukunft.

**Wenn Sie Unternehmen auf dem Weg der Digitalisierung unterstützen, muss Ihre eigene IT vermutlich selbst stark aufgestellt sein?**

**Weissman:** Absolut. Wir wollen mit unserer eigenen IT-Infrastruktur als Vorbild für andere Unternehmen fungieren. Ein entscheidender Baustein ist dabei die Partnerschaft mit ITSMedia. Unsere Ziele sind es erfolgreiche Digitalisierungsprozesse zu realisieren, die Zusammenarbeit zu optimieren und die Effizienz zu steigern. Daher haben wir uns in der Vergangenheit sehr viele Gedanken gemacht, wie wir unsere eigene IT optimieren können und für die Zukunft aufstellen. Unser Anforderungskatalog ist groß. Zum Beispiel soll unsere IT-Landschaft bestmöglich standardisiert, skalierbar ausgelegt und hochverfügbar sein. Sie soll den Kundenkontakt verbessern und alle Richtlinien der Datensicherheit erfüllen.

Um das zu schaffen, war es wichtig, strukturiert vorzugehen und uns einen professionellen Partner an Bord zu holen. Die ITSMedia hat sich dabei gegen alle Mitbewerber durchgesetzt.

**Wie hat sich Ihre IT-Landschaft konkret verändert?**

**Weissman:** Wir haben unser komplettes Workplace-Equipment ausgetauscht, die Server in die Cloud umgezogen und unsere Applikations-Landschaft modernisiert. Zudem haben wir Microsoft 365 eingeführt, um die Kollaboration zu optimieren.

**Wie kommen Ihre Mitarbeiter mit den Veränderungen zurecht?**

**Weissman:** Mir war es sehr wichtig, alle Mitarbeiter auf dieser Reise mitzunehmen. Jeder sollte ein Verständnis dafür erhalten, warum die Veränderungen notwendig sind und eigene Vorteile daraus ziehen können. Wir haben das geschafft, indem wir alle nach und nach an die neuen Tools herangeführt haben.

**Welche Bereiche Ihrer IT befinden sich Inhouse und welche lagern Sie aus?**

**Weissman:** Inzwischen haben wir unsere gesamte IT an die ITSMedia ausgelagert. Das war eine sehr gute Entscheidung. Ob Hardware für die Arbeitsplätze, Software, Netzwerk, Patchmanagement oder Virenschutz – ITSMedia kümmert sich um unsere komplette IT-Landschaft. Wir waren auf der Suche nach einem IT-Partner, der unserem strategischen Mindset entspricht. Für uns als Unternehmensberatung ist das bei der Auswahl ein entscheidendes

Kriterium. Mit Alexander Maintok und seinem ITSMedia-Team haben wir hier voll ins Schwarze getroffen.

**Herr Maintok, das klingt sehr umfangreich. Wie sieht hier Ihr Vorgehen aus?**

**Maintok:** Wir legen sehr viel Wert auf skalierbare Standardprozesse, nur so gelingt das Full Service Management einer komplexen IT-Umgebung. Damit Unternehmen sich voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, übernehmen wir sämtliche IT-Services und managen die gesamte Infrastruktur. Dazu zählt es auch, die Firmen umfassend auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zu begleiten. Zur Kosteneinsparung und besseren Skalierbarkeit arbeiten wir mit Cloud-Lösungen aus unseren eigenen Rechenzentren in Nürnberg und Fürth.

Im Grunde lassen sich die gesamten IT-Services, die Unternehmen benötigen, in vier Managed Services unterteilen: Workplace, Network, Infrastructure und Applications. In jedem Bereich stellen wir die benötigte Hardware bzw. Software sowie den vollumfassenden Support.

**Was verbirgt sich hinter den einzelnen Feldern?**

**Maintok:** Der Bereich Workplace bietet für alle Mitarbeitern eines Unternehmens unsere standardisierte Client-Hardware und -Software. Support und Patchmanagement sind dabei bereits einkalkuliert. In Hinblick auf unsere Netzwerk- und Infrastrukturlösungen stellen wir moderne und hochverfügbare Cloud-Instanzen bereit. Im Feld Applications managen wir die gesamte Business-Software. Ob CRM oder ERP – wir stellen sicher, dass die Kern-Software des jeweiligen Unternehmens immer und von überall zur Verfügung steht.

**Und wie steht es um die Kosten?**

**Maintok:** Da sind wir sehr transparent. Unser Managed Service Workplace zum Beispiel wird monatlich pro Arbeitsplatz berechnet. Wird ein Arbeitsplatz nicht mehr benötigt, entfällt ab dem nächsten Monat auch die Berechnung. Bedenkt man zudem, dass die Unternehmen dadurch kein eigenes internes IT-Personal mehr benötigen und sich nie wieder selbst um Hardware oder Softwarelizenzen kümmern müssen, rechnet sich das unter dem Strich in jedem Fall.



**Moritz Weissman,**  
Geschäftsleitung Weissman & Cie.  
E-Mail: [m.weissman@weissman.de](mailto:m.weissman@weissman.de)  
[www.weissman.de](http://www.weissman.de)



**Weissman & Cie.** Spürbar vorwärts.



**Alexander Maintok,**  
Geschäftsleitung ITSMedia GmbH  
E-Mail: [alexander.maintok@itsmedia.de](mailto:alexander.maintok@itsmedia.de)  
[www.itsmedia.de](http://www.itsmedia.de)





## INNOVATIONSFÖRDERUNG

# Gutes Geld für gute Ideen

Der Freistaat Bayern fördert den Mittelstand mit einer Reihe von Innovationsprogrammen. Ein Ausschnitt der Förderungen.

**F**ür kleine und mittlere Unternehmen, die Forschung und Entwicklung (FuE) betreiben, gibt es zahlreiche Förderprogramme von EU, Bund und Ländern. In den Genuss der Förderung kommen in der Regel Betriebe mit weniger als 250 Mitarbeitern. Darüber hinaus können auch Unternehmensgründungen, Forschungseinrichtungen, das Handwerk oder die freien Berufe berücksichtigt werden. Die Projekte, die für eine Förderung in Frage kommen, müssen in aller Regel technologieorientiert sein und einen klaren FuE-Bezug haben. Im Folgenden eine Auswahl der Innovationsförderprogramme des Freistaats Bayern, die sich an den Mittelstand richten:

**Innovationsgutschein Bayern:** Mit diesem Programm sollen kleine Unternehmen an die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen oder anderen innovativen Unternehmen herangeführt werden. Antragsberechtigt sind kleine Unternehmen mit Sitz in Bayern, die weniger als 50 Beschäftigte und einen Jahresumsatz bzw. eine Jahresbilanzsumme von höchstens zehn Mio. Euro haben. Gefördert werden ausschließlich externe

Leistungen. Die Innovationsgutscheine werden in zwei Varianten angeboten: Der „Innovationsgutschein Standard“ unterstützt die Planung, Entwicklung und Umsetzung innovativer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen bzw. deren wesentliche Verbesserung. Die zuwendungsfähigen Kosten betragen zwischen 4 000 und 30 000 Euro. Der „Innovationsgutschein Spezial“ eröffnet die Möglichkeit, Projekte mit einem erhöhten Finanzbedarf durchzuführen, die eine hochspezialisierte Begleitung (z. B. durch eine Universität oder Forschungseinrichtung) benötigen. Die zuwendungsfähigen Kosten liegen zwischen 30 000 und 80 000 Euro.

**Bayerisches Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU):** Das Programm steht Unternehmensgründern aus allen Technologiebranchen offen. Die Gründer müssen das Ziel haben, ein neues Produkt oder eine neue technische Dienstleistung zu entwickeln, die deutliche Wettbewerbsvorteile und Marktchancen erwarten lässt. Antragsberechtigt sind Personen, die ein technologieorientiertes

Foto: mikkellwilliam/Gettyimages.de



Unternehmen gründen wollen, sowie technologieorientierte Unternehmen, die nicht älter als sechs Jahre sind und weniger als zehn Mitarbeiter beschäftigen. Gefördert werden FuE-Vorhaben, die darauf abzielen, die technologische Basis von neugegründeten und kleinen Unternehmen aufzubauen und zu verstärken. Die Förderung kann in zwei Phasen erfolgen (Konzeptphase für die Unternehmensgründung bzw. Durchführung eines Entwicklungsvorhabens). Für die beiden Phasen sind Förderungen von 35 bzw. 45 Prozent der zwendungsfähigen Kosten möglich. Es sind also auch Eigen- bzw. Fremdmittel des Unternehmens nötig, um das Vorhaben zu finanzieren.

**Bayerisches Technologieförder-Programm (BayTP+):** Dieses Programm unterstützt FuE-Vorhaben von Unternehmen, die technologisch neue oder deutlich verbesserte Produkte und Produktionsverfahren entwickeln möchten. Die Förderung von der konzeptionellen Idee bis zu einem ersten Prototyp erfolgt weitgehend branchenunabhängig und technologieoffen. Vorhaben mit Software-Schwerpunkt können jedoch nur gefördert werden, wenn es sich um eine industrielle Anwendung handelt. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit weniger als 400 Beschäftigten.

Größere Unternehmen können gefördert werden, wenn das FuE-Vorhaben von außergewöhnlicher strategischer Bedeutung für den Forschungs- und Technologiestandort Bayern ist. Je nach Art des Projekts gibt es verschiedene Höchstgrenzen für die Zuschüsse.

**Bayerisches Verbundforschungsprogramm (BayVFP):** Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in der industriellen Forschung kann mit dem BayVFP gefördert werden – und zwar in den Handlungsfeldern „Digitalisierung“, „Life Science“, „Materialien und Werkstoffe“ und „Mobilität“. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf Projekte gelegt, bei denen diese Handlungsfelder verknüpft sind. Die Umsetzung dieses Programms erfolgt über entsprechende Förderaufrufe („Calls“) für die jeweiligen Themenfelder, in denen gegebenenfalls thematische Schwerpunkte gesetzt werden.

➔ Info zu den einzelnen Programmen beim „Projektträger Bayern“:  
[www.bayern-innovativ.de/beratung/ptb/seite/projekttraeger-bayern](http://www.bayern-innovativ.de/beratung/ptb/seite/projekttraeger-bayern)  
 IHK, Tel. 0911 1335-1431  
[elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de](mailto:elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de)

### i IHK-Informationen Innovationsförderung

Die Programme, die im nebenstehenden Artikel erläutert werden, sind nur ein Ausschnitt aus den umfangreichen Fördermöglichkeiten von EU, Bund und Ländern. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken stellt auf ihrer Homepage umfangreiche Informationen zu den Programmen der Innovationsförderung bereit. Abrufbar ist dort auch eine Publikation, in der die wichtigsten Programme dargestellt werden.

[www.ihk-nuernberg.de/foerderprogramme-innovation](http://www.ihk-nuernberg.de/foerderprogramme-innovation)

**Sie wollen Ihr Unternehmen fit für die Zukunft machen? Wir bringen Ihre Ideen voran – mit der richtigen Finanzierung.**

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen  
 Höchststadt Herzogenaurach  
[joerg.legl@sparkasse-erlangen.de](mailto:joerg.legl@sparkasse-erlangen.de)  
[www.sparkasse-erlangen.de](http://www.sparkasse-erlangen.de)

Sparkasse Fürth  
[kai.tusak@sparkasse-fuerth.de](mailto:kai.tusak@sparkasse-fuerth.de)  
[www.sparkasse-fuerth.de](http://www.sparkasse-fuerth.de)

Sparkasse Mittelfranken-Süd  
[wolf-joachim.kuebler@spkmfrs.de](mailto:wolf-joachim.kuebler@spkmfrs.de)  
[www.sparkasse-mittelfranken-sued.de](http://www.sparkasse-mittelfranken-sued.de)

Sparkasse Nürnberg  
[guenter.grassler@sparkasse-nuernberg.de](mailto:guenter.grassler@sparkasse-nuernberg.de)  
[www.sparkasse-nuernberg.de](http://www.sparkasse-nuernberg.de)



**Wir machen  
Fortschritt  
möglich.**

# Beratung, die erst zuhört und dann berät.

Als zweitgrößte VR Bank Bayerns ist die VR Bank Metropolregion Nürnberg eG mit ihren Niederlassungen VR Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach, VR meine Bank Fürth | Neustadt | Uffenheim und VR Bank Nürnberg sowie deren BeraterInnen kompetenter Partner des Mittelstandes.

## Unsere Philosophie

### Genossenschaftliche Beratung von A wie Absicherung bis Z wie Zahlungsverkehr

Wir kennen die Anforderungen und Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen genau. Die Genossenschaftliche Beratung fragt zuerst und liefert dann passgenaue Lösungen. Unsere professionellen Wohlstandsbegleiter stehen unseren Kunden in jeder Unternehmens- und Lebensphase zur Seite. Die Beratung im Rahmen unseres Unternehmer-Dialoges startet mit der Frage nach den unternehmerischen Plänen, nach individuellen Zielen und Wünschen. In die Analyse und die Lösungsvorschläge fließen auch die Aspekte des Unternehmers als Privatperson ein. Denn häufig lassen sich die private und betriebliche Situation nicht trennen. Mit der genossenschaftlichen Finanzgruppe bieten wir umfassende Lösungen aus einer Hand.

**Zusammen geht mehr!**

**Für eine starke Region,**

**drei starke Banken unter einem Dach:**

**VR Bank Metropolregion Nürnberg eG**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**



### Unsere Spezialisten

**Die Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet sind vielfältig – unsere Spezialisten sind es auch.**

Von der Gründung bis zur Nachfolge-Beratung bieten wir professionelle Finanzplanung. Wir unterstützen Gründer und Unternehmer mit nachhaltigen Finanzangeboten, bei der Mitarbeiter-Bindung oder der Abwicklung ihres nationalen und internationalen Zahlungsverkehrs.

Mit unserer Web-Serie „Von Mittelstand zu Mittelstand“ informieren wir zudem ehrlich, kompetent und glaubwürdig: mit Expertenwissen zu wichtigen unternehmerischen Fragen und sind am Puls der Zeit.

Auch und gerade in Krisenzeiten kommt es auf verlässliche und kompetente Partner an. Denn Krisen beeinträchtigen die Stabilität eines Unternehmens.

Mit der VR Bank Metropolregion Nürnberg eG haben Sie eine Bank an der Seite, mit der es gelingt, Krisen zu bewältigen und sich auf die Zukunft auszurichten.

Für Ihren Zahlungsverkehr bieten wir Ihnen sichere und transparente Services – 24/7. Moderne Anwendungen wie Geschäftskonten, individuelle Banking-Lösungen oder professionelles Währungsmanagement für Ihre Zahlungen – und das alles bei höchsten Sicherheitsstandards.



**v.l.:** **Markus Engelmayer** Regionalvorstand für Fürth | Neustadt | Uffenheim, **Dirk Helmbrecht** Vorstandsvorsitzender und Regionalvorstand für Nürnberg, **Johannes Hofmann** Regionalvorstand für Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach

### Persönlich und digital nah

#### Mehr Service

Wir beraten persönlich in unserem breiten Filialnetz unserer Niederlassungen VR Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach, VR meine Bank Fürth | Neustadt | Uffenheim und VR Bank Nürnberg – auch außerhalb unserer Öffnungszeiten nehmen wir uns Zeit für Sie und Ihr Unternehmen.

Per Video-Beratung stehen wir nachhaltig, schnell und unkompliziert an beinahe jedem Ort der Welt miteinander in Verbindung. Über unsere App und unsere kompetenten MitarbeiterInnen in unserem eigenen KundenServiceCenter chatten und sprechen Sie mit Menschen aus Ihrer Region. Wir sprechen Ihre Sprache und begegnen Ihnen auf Augenhöhe.

Werden Sie Teil unseres Unternehmer-Netzwerkes: Im Rahmen interessanter Netzwerk- und Info-Veranstaltungen bieten wir unternehmerisches Miteinander. Best Practice trifft Personality!

### Wann und wo möchten Sie uns kennenlernen?

**Sie erreichen uns unter 0911 2370 - 0 oder [www.vr-teilhaberbank.de](http://www.vr-teilhaberbank.de)**

## COACHING-PROGRAMM

## Fit in die Selbstständigkeit



Foto: Peopleimages/Gettyimages.de

■ Sie möchten ein eigenes Unternehmen gründen? Sie bereiten sich auf die Nachfolge in einem Betrieb vor? Sie wollen sich an einem Unternehmen beteiligen und dort als Geschäftsführer tätig werden? In all diesen Fällen ist eine sorgfältige Vorbereitung unverzichtbar. Das IHK-Förderprogramm „Vorgründungs- und Nachfolge-Coaching“ bietet die Möglichkeit einer kostengünstigen, rund drei Monate dauernden Unternehmensberatung. Zusammen mit einem Coach können die angehenden Unternehmer beispielsweise Businesspläne und Strategien erarbeiten oder verfeinern, Finanzpläne erstellen, den Übergabeprozess vorbereiten, einen Marketing-Plan entwerfen usw.

Im Freistaat wird das Förderprogramm von den bayerischen IHKs im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums koordiniert. Möglich ist ein Zuschuss von bis zu 5 600 Euro je Beratungsvorhaben, gefördert werden bis zu 70 Prozent des Netto-Beratungshonorars. Die Zuschüsse werden aus Mitteln des Bayerischen Wirtschaftsministe-

riums sowie des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die Bearbeitung der Förderanträge erfolgt für alle bayerischen IHK-Mitgliedsunternehmen zentral durch die IHK Nürnberg für Mittelfranken. Das Antragsverfahren läuft folgendermaßen ab:

- ▶ Auf der IHK-Webseite [www.ihk-nuernberg.de/vgc](http://www.ihk-nuernberg.de/vgc) die Informationen zum Coaching-Programm und zur Auswahl von Coaches lesen.
- ▶ Einen geeigneten Coach auswählen (z. B. unter [www.gruenderland.bayern/vorgruendungscoaches](http://www.gruenderland.bayern/vorgruendungscoaches)) und gemeinsam mit ihm den Beratungsbedarf festhalten.
- ▶ Anschließend den Antrag mit weiteren geforderten Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Unternehmenskonzept, Coaching-Bedarf) bei der IHK Nürnberg stellen.
- ▶ Die IHK prüft den Antrag und sendet den Bewilligungsbescheid zu. Wichtig: Die Beratung darf nicht vor der Bewilligung begonnen werden, sonst ist keine Förderung mehr möglich.
- ▶ Dann den Beratungsvertrag mit dem Coach abschließen und die Beratung beginnen.
- ▶ Nach dem Coaching müssen die Abrechnungen bei der IHK eingereicht werden, sodass der Zuschuss ausgezahlt werden kann.

Auf der IHK-Homepage sind umfassende Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördermöglichkeiten abrufbar – darunter ein Merkblatt und ein Erklärfilm, der das Verfahren beschreibt.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1352  
[lars.kunz@nuernberg.ihk.de](mailto:lars.kunz@nuernberg.ihk.de)  
 IHK, Tel. 0911 1335-1531  
[geroldin.bothe@nuernberg.ihk.de](mailto:geroldin.bothe@nuernberg.ihk.de)  
[www.ihk-nuernberg.de/vgc](http://www.ihk-nuernberg.de/vgc)

### Welche Förderprogramme gibt es?

Die IHK stellt auf ihrer Webseite einen Auszug aus den vielfältigen Angeboten der Förderprogramme zusammen. Themen sind u. a. Außenwirtschaftsförderung, Coaching und Beratungsförderung, Gründerzuschuss, Förderkredite zu Gründung, Wachstum und Innovation sowie Förderungen zum Thema Digitalisierung.

[www.ihk-nuernberg.de/foerderprogramme](http://www.ihk-nuernberg.de/foerderprogramme)

Zur Selbstrecherche dient die Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums, die einen Überblick über Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union gibt.

[www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)

## FÖRDERPROGRAMM

## „go-digital“ bis 2024 verlängert

■ Das Bundeswirtschaftsministerium verlängert das Förderprogramm „go-digital“ bis Ende 2024. Insgesamt stellt der Bund 72 Mio. Euro an Fördermitteln für die Jahre 2022 bis 2024 zur Verfügung. Das Programm soll kleine und mittlere Unternehmen (KMU) jetzt noch zielgerichteter und passgenauer bei der Digitalisierung unterstützen. Es wurden nicht nur Förderdetails verbessert, sondern auch die zwei neuen Fördervarianten „Digitalisierungsstrategie“ sowie „Datenkompetenz“ („go-data“) eingeführt.

Anträge für „go-digital“ können seit Jahresbeginn gestellt werden. Koordiniert wird das Förderprogramm wie bisher vom Projektträger Euronorm GmbH. Bewerben können sich nicht nur Unternehmen, sondern auch qualifizierte Berater (insbesondere für die beiden neuen Förderbereiche), die die geförderten Unternehmen bei ihren Projekten begleiten.

➔ [www.innovation-beratung-foerderung.de](http://www.innovation-beratung-foerderung.de)



## UNTERNEHMENSNACHFOLGE

## Freistaat fördert digitale Transformation

■ Junge Unternehmer, die sich auf eine Unternehmensnachfolge vorbereiten und in ihrem Betrieb die digitale Transformation vorantreiben wollen, sind die Zielgruppe des neuen Förderprogramms „NextGen4Bavaria“, das die Bayerische Staatsregierung vor Kurzem aufgelegt hat. Nach Worten von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach ist mit der Betriebsübergabe oft eine umfassende Digitalisierung und Modernisierung verbunden. „Mit unserem neuen Programm wollen wir den neuen Firmenchefs und -chefinnen hierfür das nötige Rüstzeug vermitteln.“ Die Initiative setzt einen Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung zu digitalen Themen. Außerdem sollen ein Netzwerk aufgebaut und der Erfahrungsaustausch von Nachfolgern untereinander gefördert werden.

Das Programm bietet Nachfolgern eine individuelle Beratung durch Branchen-, Fach- und Digital-experten. Vorgesehen sind zahlreiche Workshops



Foto: kentoh/Gettyimages.de

zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Robotik, Open Innovation und Agilität, sowie zu Unternehmensstrategie und -entwicklung. Koordiniert wird das Förderprogramm von der gemeinnützigen UnternehmerTum GmbH in München.

[www.unternehmertum.de/angebot/nextgen4bavaria](http://www.unternehmertum.de/angebot/nextgen4bavaria)

# Die nachhaltigste Ressource für Erfolg ist immer noch Wissen.

Die HypoVereinsbank ist Ihr Partner beim Thema Nachhaltigkeit. Mit unserem Team aus Spezialistinnen und Spezialisten bieten wir Ihrem Unternehmen konkrete Finanz-Lösungen, die den Praxistest längst bestanden haben. Eine wertvolle Expertise, wenn es darum geht, das Morgen zu gestalten.

## Ihre HVB Ansprechpartner in Nürnberg:

marc-andre.koeberer@unicredit.de, Tel. 0911 2164-1066

marion.pfluegner@unicredit.de, Tel. 0911 2164-1412

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.

 **HypoVereinsbank**  
Member of  **UniCredit**

## CORONA-HILFEN

## Zuschüsse laufen weiter

Ein Überblick über Anpassungen bei den finanziellen Corona-Hilfen von Bund und Freistaat.

Die Überbrückungshilfe soll Unternehmen, Selbständige, Vereine und Einrichtungen unterstützen, die wirtschaftlich unter der Pandemie leiden. Aktuell läuft die **Überbrückungshilfe III Plus**, mit der man Förderungen für den Zeitraum Juli bis Dezember 2021 erhält. Anträge sind hier bis März 2022 möglich. Zudem steht die **Überbrückungshilfe IV** zur Verfügung, die den Zeitraum von Januar bis März 2022 abdeckt. Hier läuft die Frist bis 30. April 2022. Die Bedingungen entsprechen weitgehend denjenigen der **Überbrückungshilfe III Plus**. Wesentliche Änderungen im Überblick:

- ▶ Unternehmen müssen weiterhin einen Umsatzrückgang von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum Referenzmonat 2019 nachweisen. Auf Empfehlung des Bundesrechnungshofs erhalten Unternehmen in der Überbrückungshilfe IV bei Umsatzausfällen ab 70 Prozent bis zu 90 Prozent der Fixkosten erstattet (bisher 100 Prozent). In der Überbrückungshilfe III Plus bleibt die Erstattung von 100 Prozent.
- ▶ Fixpositionen wie Miete, Pacht etc. können weiterhin geltend gemacht werden. Kostenpositionen wie Modernisierungs- oder Renovierungsausgaben, die seit dem Förderzeitraum November 2020 von vielen Unternehmen bereits genutzt wurden, sind künftig nicht mehr förderfähig.
- ▶ Unternehmen, die im Dezember 2021 und Januar 2022 einen durch Corona bedingten Umsatzeinbruch von mindestens 50 Prozent zum Vergleichsmonat 2019 aufweisen, können einen Zuschlag von bis zu 30 Prozent auf die Fixkostenerstattung gemäß Fixkostenkatalog erhalten.
- ▶ Für Schausteller, Marktleute und private Veranstalter von abgesagten Advents- und Weihnachtsmärkten beträgt der Eigenkapitalzuschuss 50 Prozent (Vergleichsmonat 2019). Ein Umsatzeinbruch von mindestens 50 Prozent in einem Monat (Dezember 2021) genügt (bisher mindestens drei Monate). Aussteller auf Weihnachtsmärkten können über die Überbrückungshilfe III Plus verderbliche Ware und Saisonware abschreiben.
- ▶ Unternehmen, die infolge von Corona-Regelungen wegen Unwirtschaftlichkeit freiwillig geschlossen haben, können die Überbrückungshilfe IV bis 28. Februar 2022 ebenfalls beantragen.

- ▶ Abschlagszahlungen für die Überbrückungshilfe IV sind bereits angelaufen. Damit erhalten Unternehmen Förderungen in Höhe von bis zu 50 Prozent der beantragten Förderhöhe bzw. maximal 100 000 Euro pro Fördermonat.

Ausführliche Informationen finden sich unter [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de) (dort: FAQ / Überbrückungshilfe IV). Auf dem Portal können die Anträge durch prüfende Dritte (z. B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer und Rechtsanwälte) gestellt werden.

Die Neustarthilfe richtet sich an Soloselbstständige, Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, die weniger als eine Vollzeitstelle besetzt haben. Bis 31. März kann die **Neustarthilfe Plus** beantragt werden, die für die Förderzeiträume Juli bis September und Oktober bis Dezember 2021 gilt. Zudem deckt die **Neustarthilfe 2022** den Zeitraum Januar bis März 2022 ab. Die Neustarthilfe gewährt für die jeweiligen Förderzeiträume einen Vorschuss von monatlich bis zu 1 500 Euro, also maximal 4 500 Euro. Mehr-Personen-Kapitalgesellschaften und Genossenschaften erhalten bis zu 18 000 Euro. Die Antragsfrist zur Neustarthilfe 2022 endet am 30. April 2022. Der Direktantrag kann gestellt werden, während die Antragstellung über prüfende Dritte in Kürze möglich ist. Neu ist zudem ein Antragspostfach für Direktantragstellende.

Mit der **Sonderhilfe Weihnachtsmärkte** unterstützt der Freistaat Bayern Marktkaufleute und Schausteller, die von der Absage der Weihnachtsmärkte im Herbst 2021 betroffen sind. Die Unterstützung gilt für den privaten Lebensunterhalt im Zeitraum November 2021 bis März 2022. Gewährt wird ein (fiktiver) Unternehmerlohn von monatlich bis zu 1 500 Euro. Die Sonderhilfe beträgt insgesamt maximal 7 500 Euro, höchstens jedoch 40 Prozent des Umsatzes im Dezember oder November 2019. Inzwischen sind die Bewilligung und Auszahlung angelaufen. Anträge können bis 31. März 2022 eingereicht werden.

➔ [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)  
[www.ihk-nuernberg.de/ueberbrueckungshilfe](http://www.ihk-nuernberg.de/ueberbrueckungshilfe)  
[www.ihk-nuernberg.de/finanzielle-hilfen](http://www.ihk-nuernberg.de/finanzielle-hilfen)







48

**Homeoffice:** Betriebliches Gesundheitsmanagement neu denken.



52

**IHK-Ausbildungsbilanz:** Nachwuchssorgen bei mittelfränkischen Betrieben.

Special

# Personal | Bildung

## NETZWERK

### IHK macht sich stark für Frauen in der Wirtschaft

■ Mit dem Netzwerk „Frauen unternehmen Wirtschaft“ setzt sich die IHK Nürnberg für Mittelfranken für die bessere Vernetzung von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen in Mittelfranken ein. „Frauen müssen viel mehr als bisher zusammenkommen, Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und miteinander neue Wege finden. Denn Frauen können sehr viel voneinander lernen“, so IHK-Vizepräsidentin Christine Bruchmann, die das Thema von Anfang an aktiv begleitet.

Im Mai 2019 wurde das Netzwerk gegründet, zur Auftaktveranstaltung trafen sich rund 160 Frauen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Ziel war es, ein nachhaltiges Netzwerk zu schaffen, in dem sich Frauen regelmäßig auf Augenhöhe zu unterschiedlichen Themen branchenübergreifend austauschen. Corona-bedingt fand die Netzwerkarbeit seither auf LinkedIn statt, 2022 wird wieder mit einem Jahresprogramm und verschiedenen Veranstaltungen durchgestartet. Interessierte können über die IHK-



Foto: Fotografilink/Gettyimages.de

Webseite den Newsletter „Netzwerk Frauen unternehmen Wirtschaft“ abonnieren und sich über künftige Netzwerkveranstaltungen informieren.

➔ Tel. 0911 1335-1123  
 antonia.lehner@nuernberg.ihk.de  
 www.ihk-nuernberg.de/infoservice



Ihr Ansprechpartner für  
**PERSONALMANAGEMENT CITYWORK**

- ✓ Personalrecruiting
- ✓ Personal Coaching
- ✓ Arbeitnehmerüberlassung
- ✓ Personalvermittlung
- ✓ On-Site-Management
- ✓ Dienstleistungs- und Werkverträge

**Service-Hotline 0800 4540256**







## GESUNDHEITSFÖRDERUNG

# Homeoffice als Herausforderung

Wenn Beschäftigte von Zuhause arbeiten, müssen Unternehmen das betriebliche Gesundheitsmanagement an einigen Stellen neu denken.

Von Thomas Tjiang; Illustration: Anton Atzenhofer

Die Corona-Pandemie stellt die Angebote rund um das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) vor neue Herausforderungen. Einerseits bleibt die Struktur der Angebote für mehr Gesundheit im Unternehmen gleich. Andererseits verlangt das Arbeiten im Homeoffice neue Kommunikationswege und Tools, um die Beschäftigten auch in den eigenen vier Wänden zu erreichen. Das BGM basiert auf vier Bausteinen: Dazu gehören als Pflichtprogramm für Arbeitgeber der Arbeits- und Gesundheitsschutz, das betriebliche Eingliederungsmanagement, die für Chefs und Beschäftigte freiwillige betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) sowie die freiwillige wahrnehmbaren Präventionsangebote für Arbeitnehmer. Allerdings sind die bislang bewährten Maßnahmen – Bedarfsanalyse, Planung, Umsetzung und Bewertung – durch Lockdown und Homeoffice-Pflicht aus dem Tritt geraten. BGF-Kurse wie Rückenschule, Yoga oder Laufgruppen lassen sich nicht einfach in die „New-Work“-Welt, also Arbeiten auf Distanz, übertragen.

In vielen Betrieben befindet sich im zweiten Corona-Winter das klassisch-analoge BGM-Kursangebot mehr oder minder noch im Ruhemodus. Dafür haben digitale Angebote Konjunktur, wie Fitness- und Gesundheits-Apps, die es schon vor der Pandemie gab. Sowohl spezialisierte Firmen als auch Krankenkassen haben ihr digitales Angebot deutlich ausgebaut. So finden sich beispielsweise webbasierte Plattformen, um Beschäftigte im Homeoffice zu Rückengesundheit oder Stressmanagement zu motivieren.

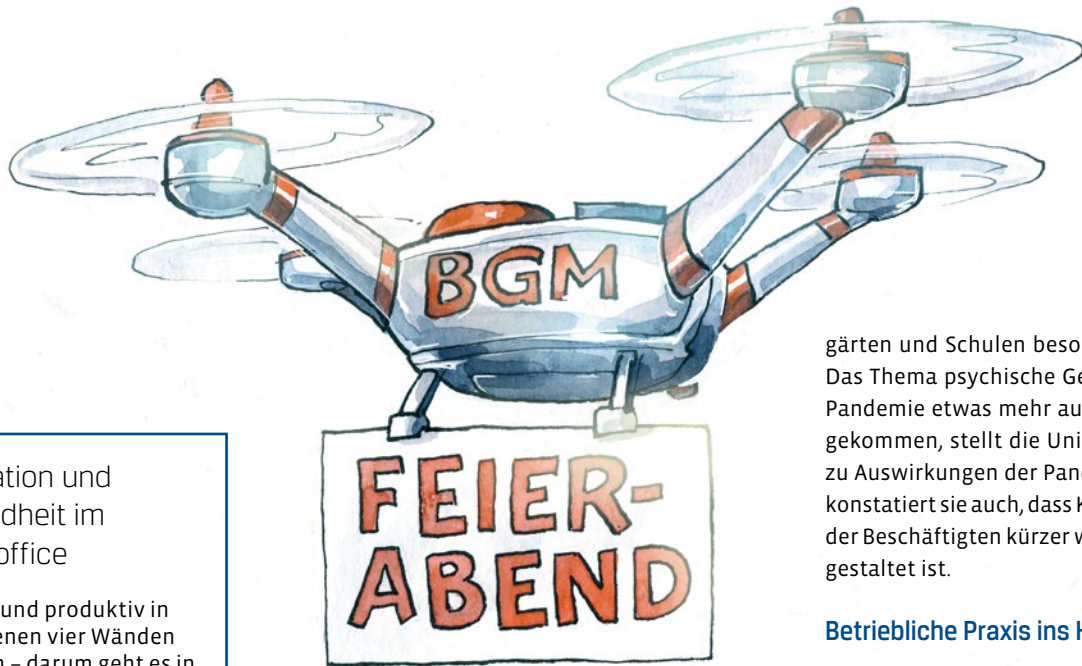
Dieses hybride BGM scheint sich mehr und mehr durchzusetzen. Immerhin lag die Homeoffice-Quote laut der vom Bundeswirtschaftsministerium beauftragten Studie „Homeoffice im Verlauf der Corona-Pandemie“ vor rund einem Jahr in Mittelfranken nur bei knapp einem Drittel. Allerdings sehen die betrieblichen Pläne zum Einsatz von Mobilarbeit für die Zeit nach der Pandemie

unterschiedliche Richtungen vor, konstatierte das Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) im letzten Sommer. Demnach wollten rund zwei Drittel der Betriebe Homeoffice im selben Umfang ermöglichen wollen wie vor der Krise. Gut jeder zehnte Betrieb plante, das Homeoffice-Angebot unter den Stand vor der Krise zurückzuführen. Jeder fünfte Betrieb, mehrheitlich Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten, will dagegen die Homeoffice-Option gegenüber dem Vorkrisen-Niveau ausbauen.

## Positive und negative Effekte

Die Auswirkung des Homeoffice auf die individuelle Gesundheit kann potenziell vielfältig sein, ist im gerade veröffentlichten Bericht des Bundesarbeitsministeriums „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ nachzulesen. Auf der einen Seite könnte Stress reduziert werden und durch den Wegfall von Pendelstrecken mehr freie Zeit für Sport, Hobbies oder das Familienleben zur Verfügung stehen. Auf der anderen Seite könnte die mangelnde räumliche Trennung von Beruflichem und Privatem neuen Stress auslösen. So könne es zu einer Entgrenzung sowie verkürzten oder ganz wegfallenden Erholungsphasen kommen. Allerdings erlaubt die Datenlage noch keine Gesamtbeurteilung der gesundheitlichen Homeoffice-Folgen.

Einzelstudien zeigen auf, wo das BGM ansetzen könnte. Laut dem DVK-Gesundheitsreport 2021 sitzen Deutsche pro Werktag inzwischen 8,5 Stunden – eine Stunde mehr als noch 2018. Junge Erwachsene in der Altersgruppe 18 bis 29 Jahre sitzen mittlerweile sogar rund 10,5 Stunden. Durch das Homeoffice kommen neue Belastungen wie etwa weniger Sitzunterbrechungen hinzu: 43 Prozent der Befragten im Homeoffice finden es im Vergleich zum Arbeiten im Büro schwieriger, ihre Sitzzeit zu reduzieren. 59 Prozent der Menschen, die im Homeoffice arbeiten, sagen, dass sie keine



**i** Motivation und Gesundheit im Homeoffice

Gesund und produktiv in den eigenen vier Wänden arbeiten – darum geht es in der digitalen Informationsveranstaltung „Homeoffice Crafting“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken am Freitag, 18. März 2022 von 9 bis 10 Uhr. Zwar hat das Homeoffice zahlreiche Vorteile, bringt aber auch einige Herausforderungen mit sich. Die Themen: wirksame Selbstführung, Motivations- und Stressbewältigung, Kontakt zu anderen Beschäftigten, Abschalten nach einem Homeoffice-Arbeitstag und Gesundheit im Homeoffice.

[www.ihk-nuernberg.de/v/6149](http://www.ihk-nuernberg.de/v/6149)

Unterstützung von ihrem Arbeitgeber erhalten, um ihre Sitzzeiten zu verringern. Als Konsequenz aus dem bewegungsarmen Arbeiten drohen Erkrankungen des Bewegungsapparats. Nach wie vor gehen ein Fünftel der Fehlzeiten auf Muskel- und Skelett-Erkrankungen zurück, diese Diagnose ist mit Abstand die Nummer 1 bei den krankheitsbedingten Fehltagen.

Auf Platz 2 der Krankschreibungen im Jahr 2021 folgen – gemäß der AOK-Auswertung „Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft“ – die psychischen Erkrankungen. Sie sind besonders interessant, weil laut AOK-Daten die durchschnittliche Falldauer psychischer Erkrankungen im Jahr 2020 mit 30,3 Tagen je Fall mehr als doppelt so lang war wie der Durchschnitt aller Erkrankungen. Als belastend können Homeworker beispielsweise Job-Unsicherheit, wahrgenommenes Infektionsrisiko und emotionale Einsamkeit empfinden. Hinzu kann die zusätzliche Belastung junger Eltern mit kleineren Kindern kommen, die im letzten Jahr durch geschlossene Kinder-

gärten und Schulen besonders gefordert waren. Das Thema psychische Gesundheit sei durch die Pandemie etwas mehr aus der Tabuzone herausgekommen, stellt die Uni Leipzig in einer Studie zu Auswirkungen der Pandemie fest. Gleichzeitig konstatiert sie auch, dass Krankschreibungszeiten der Beschäftigten kürzer werden, wenn Arbeit gut gestaltet ist.

### Betriebliche Praxis ins Homeoffice

Für das betriebliche Gesundheitsmanagement scheint gerade die Motivation der Gesundheitsförderung auf Distanz die aktuell größte Herausforderung zu sein. Dafür müssen die weitgehend positiven Erfahrungen der Videokonferenzen auf ein digitales Kurs- und Schulungsangebot übertragen werden. Im Kern geht es darum, die betriebliche Praxis im Homeoffice zu etablieren. Dazu zählt das richtige Sitzen an PC oder Laptop daheim, also möglichst aufrecht auf einem ergonomischen Stuhl an einem höhenverstellbaren Schreibtisch zu arbeiten. Dem ausufernden Sitzen sollte durch eine bewegungsfreudige Morgenroutine und konsequent geplanten Pausen und Arbeitsende entgegengewirkt werden. Außerdem sollten Beschäftigte im Homeoffice trotz Kühlschrank und gut gefüllter Nasch-Schublade auf feste Essenszeiten und gesunde Ernährung achten. Zudem sollten auch Arbeitgeber ihre Homeworker dazu motivieren, die Zeiten der Erreichbarkeit zu definieren und zu begrenzen. Die Trennung von Arbeit und Privatem mit der anstehenden Hausarbeit ist ein weiterer Baustein, um – gefühltem – Stress in den eigenen vier Wänden zu begegnen.

Herman Miller

## WERDEN SIE ZUM BewegtSitzer!

Ergonomische Bürostühle, Steh-Schreibtische und Akustiklösungen sind die zentralen Themen bei Chairgo. Als BewegtSitzer beraten wir Sie kompetent bei all Ihren Fragen rund um nachhaltig-gesundes Arbeiten. Besuchen Sie uns auf [www.chairgo.de](http://www.chairgo.de) und erfahren Sie mehr über das BewegtSitzen!

Löffler

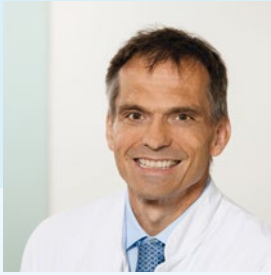
Dauphin 200 kg

deskgo

**Spezielle Angebote für das Home Office!**

**Chairgo GmbH** | Amberger Straße 72 | 91217 Hersbruck | 09151-839028-0 | [www.chairgo.de](http://www.chairgo.de)

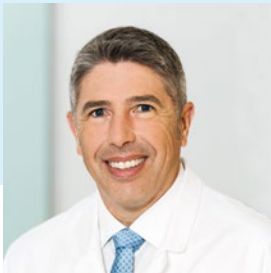




## Prof. Dr. med. Dieter Ropers

Chefarzt der Medizinischen Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin  
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Internistische Intensivmedizin  
DGK-Zusatzqualifikation in Interventioneller Kardiologie und Kardialer Computertomographie

**Prof. Dr. med. Thomas Ebert**  
Facharzt für Urologie  
Leiter des Prostatazentrums Nürnberg



## Dr. med. Werner Kraupa

Chefarzt  
der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie

Angebot für Privatpatienten/Selbstzahler

## Ihre erste Adresse für Männergesundheit!

Rundum-Vorsorge an nur einem Tag

Internistischer Check von Herz, Lunge und Bauchorgane mit modernster Diagnostik

Urologische Untersuchung von Prostata, Hoden, Penis, Blase und Niere

Abklärung der Potenz

Laboranalyse

Ausführliches Befund- und Beratungsgespräch

gegebenenfalls Therapieempfehlung und Behandlungskonzept

Schnelle Terminvergabe, kurze Wartezeiten, effektiver Untersuchungsablauf

Vereinbaren Sie einen Termin, wir freuen uns auf Sie!



Hören Sie auch unseren Podcast  
„Ein Professor fürs Herz“  
mit Prof. Dr. med. Dieter Ropers  
- überall wo es Podcasts gibt!



Zentrum für Männergesundheit  
im St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg

Mommensenstraße 24, 90491 Nürnberg, Tel. 0911 569910 909, [www.urologie24.de](http://www.urologie24.de)

## IHK-AUSBILDUNGSBILANZ 2021

# Jeder fünfte Ausbildungsplatz unbesetzt

Nachwuchssorgen bei den mittelfränkischen IHK-Betrieben: Für viele Ausbildungsplätze gingen keine Bewerbungen ein.



**N**ach einer aktuellen IHK-Umfrage zur Ausbildungssituation ist im Jahr 2021 jeder fünfte angebotene Ausbildungsplatz in Mittelfranken unbesetzt geblieben. Der Mangel an Bewerbern ergibt sich zum einen aus dem demografisch bedingten Rückgang an Schulabgängern. Zum anderen wirkt sich die Pandemie aus, die die Berufsorientierung an vielen Stellen erschwert hat.



Im abgelaufenen Ausbildungsjahr 2021 wurden in Mittelfranken 7 136 Ausbildungsverträge in IHK-Berufen geschlossen. Damit ist diese Zahl gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent gesunken. Deutlicher fällt der Rückgang im Vergleich mit 2019 aus, dem letzten Jahrgang vor Ausbruch der Pandemie: Im Zweijahresvergleich sind die Neueintragungen um rund 15 Prozent zurückgegangen.



Insgesamt befinden sich im Rahmen der zwei- bis dreieinhalbjährigen Ausbildung zurzeit 18 658 Azubis in den mittelfränkischen Betrieben von Industrie, Handel und Dienstleistung in einem Ausbildungsverhältnis.

## Branchenentwicklung

Die technischen Berufe verzeichneten 2021 mit 2 599 neuen Ausbildungsverträgen ein Minus von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Immer noch entfallen fast 80 Prozent der Verträge im technischen Bereich auf die Berufe der Metall- und Elektroindustrie. Die Rückgänge sind hier aber deutlich: in den Metallberufen minus 10,1 Prozent, bei den Elektroberufen minus 8,6 Prozent. Besonders die traditionell starken Berufe Industriemechaniker, Mechatroniker und Fachinformatiker sind stark betroffen, was angesichts des Fachkräftemangels in diesen Berufen besorgniserregend sei, so Stefan Kastner, Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Berufsbildung.

In den kaufmännischen Berufen wurden 4 537 neue Ausbildungsverträge geschlossen (minus 1,4 Prozent). Gestoppt werden konnte der Abwärtstrend im Bereich Hotel- und Gaststättengewerbe (plus 2,8 Prozent) sowie im Verkehrs- und Transportgewerbe

(plus 8,7 Prozent). Besonders erwähnenswert ist die Entwicklung bei den Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistung (plus 17,5 Prozent) sowie bei den Berufskraftfahrern (plus 32,6 Prozent).

## Berufsorientierung durch die IHK

Zur Unterstützung der mittelfränkischen Ausbildungsbetriebe hat die IHK Nürnberg für Mittelfranken im abgelaufenen Jahr wieder eine Vielzahl an Maßnahmen ergriffen:

- ▶ Die „IHK-Ausbildungs-Scouts“ (Azubis, die sich für die Berufsorientierung engagieren) haben in 317 teils digitalen Einsätzen an allgemeinbildenden Schulen über 6 000 Schülerinnen und Schüler erreicht und dabei über die duale Ausbildung und über Karrieremöglichkeiten informiert.
- ▶ In „Pop-Up-Stores“ in Fürth und Nürnberg konnten sich Interessierte über die duale Ausbildung informieren und direkt an Unternehmen mit vakanten Ausbildungsstellen vermittelt werden.
- ▶ In mehreren Vermittlungsbörsen wurden jugendliche und Ausbildungsbetriebe zusammengeführt.
- ▶ Beim ersten „Karriere-Kick Mittelfranken“ in der IHK-Akademie Mittelfranken trafen jugendliche und Unternehmen am Kickertisch in Präsenz aufeinander. Nach einem kurzen Spiel als „Eisbrecher“ konnten die Beteiligten direkt erste Bewerbungsgespräche führen.
- ▶ Darüber hinaus hat die IHK mit Kampagnen wie „#AusbildungJetzt“, „Mach's wie wir“ und dem „Sommer der Berufsbildung“ verschiedene überregionale Kampagnen unterstützt.

## Ausblick 2022

Im laufenden Jahr wird vor allem die Unterstützung der Betriebe bei der Gewinnung neuer Auszubildender im Fokus stehen. Neben den Veranstaltungen, die sich bereits 2021 bewährt haben, wird die IHK weitere neue Formate ausprobieren, um möglichst viele Jugendliche für die duale Ausbildung zu gewinnen. Hoch im Kurs stehen bei vielen Ausbildungsbetrieben neben den Schulab-



## Die Top-10-Ausbildungsberufe in Mittelfranken


TECHNISCH	NEU- VERTRÄGE
Fachinformatiker/-in – Fachrichtung Systemintegration	323
Fachinformatiker/-in – Fachrichtung Anwendungsentwicklung	272
Industriemechaniker/-in	248
Mechatroniker/-in	214
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	165
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik	105
Maschinen- und Anlagenführer/-in	97
Werkzeugmechaniker/-in	80
Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	75
Zerspanungsmechaniker/-in	72

KAUFMÄNNISCH	NEU- VERTRÄGE
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	619
Verkäufer/-in	575
Kaufmann/-frau für Büromanagement	497
Industriekaufmann/-frau	438
Kaufmann/-frau im Groß-/ Außenhandel	274
Fachkraft für Lagerlogistik	232
Bankkaufmann/-frau	222
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung	168
Fachlagerist/-in	162
Koch/Köchin	161

gängern auch junge Menschen, die ihr Studium abgebrochen haben. Deshalb soll bei der Vermittlung auch auf diese Zielgruppe ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Viele Betriebe geben zudem auch Jugendlichen eine Chance, die auf den ersten Blick nicht die not-

wendigen Voraussetzungen oder Schulleistungen mitbringen. Mit dem Projekt „Azubi-Coaching“ fördert die IHK solche Auszubildenden (siehe Artikel Seite 57).

 IHK, Tel. 0911 1335-1231  
stefan.kastner@nuernberg.ihk.de



## WIE GESUND IST IHR BETRIEB?

ANZEIGE

Ihre Gesundheit. Unser Handwerk: Lernen Sie unsere kostenfreien Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung kennen!

Gibt es gesunde Betriebe und was zeichnet sie aus? Wer die Gesundheit eines Unternehmens betrachtet, kann dies aus unterschiedlichen Perspektiven tun. Aus Sicht des betrieblichen Gesundheitsmanagements zeichnet sich ein gesunder Betrieb durch ein gutes Arbeitsklima und gesunde Mitarbeitende aus. Beide Aspekte können mit entsprechenden Maßnahmen gezielt gefördert werden. Denn ein gesunder Betrieb ist leistungsstark, seine Mitarbeitenden sind zufrieden und motiviert. Das wirkt sich auch auf das Image eines Unternehmens und seine Attraktivität für (zukünftige) Fachkräfte und Kunden aus. Hier setzt die betriebliche Gesundheitsförderung der IKK classic an. Ihr Ziel ist es, im Unternehmen Strukturen aufzubauen und zu fördern, die der Mitarbeitergesundheit dienen. Das heißt, gesundheitliche Belastungen am Arbeitsplatz erkennen und die Ressourcen und Gesundheitskompetenz von Mitarbeitenden zu stärken.

### Betriebliche Gesundheitsförderung kompakt erklärt

Im Oktober stellen die Gesundheitsmanager der IKK classic in Bayern die verschiedenen, kostenfreien Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung in kompakten Onlineseminaren vor. Jedes Seminar dauert rund 30 Minuten und informiert über Inhalte und Ablauf eines bestimmten Angebots. Denn die betriebliche Gesundheitsförderung der IKK classic reicht von 90-minütigen Workshops über den Gesundheitstag im Betrieb bis hin zum betrieblichen Gesundheitsmanagement, das sich über mehrere Termine erstreckt. Während der Seminare berichten die Gesundheitsmanager zudem von ihren Erfahrungen aus der Praxis und beantworten Fragen der Teilnehmenden. Das gesamte Seminarprogramm finden Sie auf [ikk-classic.de/bayern-mach-dich-fit](http://ikk-classic.de/bayern-mach-dich-fit). Dort können Sie sich auch direkt für Ihre Wunschseminare anmelden. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung und den Seminarlink per E-Mail.

### Wir sind für Sie da

Bei Fragen zur betrieblichen Gesundheitsförderung erreichen Sie uns unter der E-Mail-Adresse [bgm-bayern@ikk-classic.de](mailto:bgm-bayern@ikk-classic.de) – weitere Informationen finden Sie auch unter [ikk-classic.de/bgm](http://ikk-classic.de/bgm).



NEUER ZERTIFIKATSLEHRGANG

# Industriefachkraft für Additive Fertigung (IHK)



■ Unter der Federführung der IHK Nürnberg für Mittelfranken ist ein neuer bundeseinheitlicher Zertifikatslehrgang „Industriefachkraft für Additive Fertigung – Operator / Konstrukteur (IHK)“ entstanden. Gemeinsam mit der DIHK Bildungs-gGmbH, der Toolcraft AG in Georgensgmünd, dem Lehrstuhl für Kunststofftechnik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und dem FAU-Lehrstuhl für Photonische Technologien wurde ein neues umfassendes Qualifizierungskonzept entwickelt.

Im Zuge der zunehmenden industriellen Digitalisierung – Stichwort: Industrie 4.0 – nimmt der 3D-Druck eine maßgebliche Rolle als digitales Fertigungsverfahren ein, das alle Prozesse der betrieblichen Wertschöpfung beeinflussen wird. Der 3D-Druck-Technologie wird ein rasantes Wachstum vorhergesagt. Gut beraten ist, wer sich bereits heute Gedanken macht über mögliche Anwendungen und über neue Chancen, die der 3D-Druck eröffnet, und z. B. über neue Dienst-

Foto: vgejic/Gettyimages.de

leistungen. Um den 3D-Druck effektiv nutzen zu können, benötigen Unternehmen entsprechendes Know-how und Fachkräfte. Im IHK-Lehrgang werden mit den wählbaren Fachrichtungen Operator und Konstrukteur die relevanten Kompetenzen für den jeweiligen Fachbereich vermittelt. Die Teilnehmer des Lehrgangs zum Konstrukteur erwerben sowohl ein Grundlagenverständnis als auch ein erweitertes Verständnis für vor- und nachgelagerte Prozessketten. Zudem sind die Themen Arbeitssicherheit, Umgang und Bewertung der unterschiedlichen Technologien und Verfahren und die praktische Anwendung am 3D-Drucker ein wesentlicher Teil der Weiterbildung.

Der Zertifikatslehrgang mit Schwerpunkt Operator vermittelt auch Grundlagenwissen, der Fokus liegt allerdings auf der Entwicklung und Gestaltung innovativer Bauteile und Baugruppen. Die Teilnehmer erwerben ein umfassendes Verständnis in den Bereichen Geometrie, Verfahren, Materialeigenschaften und Umsetzbarkeit für High-End-Produkte. Der Lehrgang „Industriefachkraft für Additive Fertigung (IHK)“, der sich insbesondere an Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen wendet, umfasst den gesamten Prozess von der Planung bis zur Fertigung sowie die unterschiedlichen Rahmenbedingungen für Kunststoffdruck und Metalldruck.

Der Lehrgang „Industriefachkraft Additive Fertigung (IHK) / Fachrichtung Operator“ dauert von 18. bis 22. Juli 2022, der Lehrgang „Industriefachkraft Additive Fertigung (IHK) / Fachrichtung Konstrukteur“ von 12. bis 16. September 2022.

➔ Weitere Informationen:  
[www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6108](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6108)  
[www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6107](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6107)



## PUBLIKATION

## Ausländische Abschlüsse anerkennen



Foto: Dejpixart/Getty Images.de

■ Auf der Webseite [www.unternehmen-berufsanerkennung.de](http://www.unternehmen-berufsanerkennung.de) sind umfassende Informationen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und zur Beschäftigung ausländischer Fachkräfte zu finden. Dort kann nun eine neue Broschüre zum Thema heruntergeladen werden: Die Publikation „Berufsanerkennung: Dem Fachkräftemangel entgegenzutreten“ berichtet über Unternehmen, die ihre Mitarbeiter auf beispielhafte Weise bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse unterstützen und dafür mit dem

Siegel „Wir fördern Anerkennung“ ausgezeichnet wurden. Das Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“ ist eine Initiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), die vom Bundesbildungsministerium gefördert wird.



Download:

[www.unternehmen-berufsanerkennung.de](http://www.unternehmen-berufsanerkennung.de)  
Bestellung als Printexemplar: [uba@dihk.de](mailto:uba@dihk.de)

## KURZFRISTIGER PERSONALAUSFALL?

Mehr Sicherheit und Flexibilität durch Outsourcing der Lohnbuchhaltung.

Personalausfall in der Lohnbuchhaltung ist gerade für kleine und mittlere Unternehmen schwierig zu bewältigen. HLB HUSSMANN bietet Ihnen kurzfristige Hilfe und langfristigen Ausfallschutz durch ein vollständiges Outsourcing Ihrer Lohnbuchhaltung. Mit uns sind Sie immer auf der sicheren Seite:



**GARANTIERTE PERFORMANCE**  
**Keine Risiken durch Personalausfälle**



**TRANSPARENTES PREISMODELL**  
**Ein fester Preis pro Lohnabrechnung und Mitarbeiter**



**IMMER UP TO DATE**  
**Ihre Abrechnungen entsprechen stets dem geltenden Recht**



## SELBSTTEST

# Wie familienfreundlich ist mein Betrieb?

■ Wie schneidet mein Unternehmen mit Blick auf weibliche Führungskräfte ab? Welches Bild ergibt sich beim mobilen Arbeiten? Wie kann ich die Mitarbeiterbindung steigern? Unternehmen können jetzt bei der Beantwortung dieser Fragen das Instrument „Fortschrittsindex Quick“ der Initiative „Erfolgsfaktor Familie“ nutzen und sich dabei mit anderen Betrieben vergleichen.

Das Werkzeug ergänzt den bestehenden „Fortschrittsindex Vereinbarkeit“, der mit einem Teilnahme­siegel das Bekenntnis zu insgesamt neun Leitlinien dokumentiert und den Stand des Familienbewusstseins im Unternehmen abbildet. Die Kriterien reichen vom Anteil der Beschäftigten mit flexiblen Arbeitszeitregelungen bis zur Bewertung als familienbe-

wusster Arbeitgeber durch Externe. Betriebe, für die aktuell bestimmte Punkte aus dem Katalog relevant sind, können sich mithilfe der „Quick“-Version in einzelnen Handlungsfeldern anonym und kostenfrei mit anderen Unternehmen vergleichen. Zudem erhalten sie Vorschläge, wie sie sich im Bereich Familienfreundlichkeit weiterentwickeln können.

Die Initiative „Erfolgsfaktor Familie“ sieht sich als zentrale Plattform für das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit dem Unternehmensprogramm setzt sich das Bundesfamilienministerium zusammen mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (BDA, DIHK, ZDH) und dem DGB dafür ein, die Familienfreundlichkeit der deutschen Wirtschaft zu fördern.

<https://fortschrittsindex.erfolgsfaktor-familie.de/>  
[www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)

Grafik: Samuil/Gettyimages.de



# FOX

## Timework GmbH

Thomas Fuchs  
Tel.: 0172 48 54 157  
E-Mail: [t.fuchs@foxtimework.com](mailto:t.fuchs@foxtimework.com)



## MENTORING-PROJEKT

## Startschuss für das „Azubi-Coaching“

■ Für viele junge Menschen stellt besonders das erste Jahr in der Ausbildung eine große Herausforderung dar. Deshalb hat die IHK Nürnberg für Mittelfranken in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) das Projekt „Kollegen-Coaching“ zum „Azubi-Coaching“ weiterentwickelt. Die Grundprinzipien „der Stärkere hilft dem Schwächeren“ und „Unterstützung auf Augenhöhe“ bleiben erhalten.

Die Aufgabe der Mentoren wird nun jedoch nicht mehr von engagierten Azubis, sondern von Studenten und Studentinnen der Wirtschaftspädagogik übernommen. So bekommen die Lehrlinge während des ersten Ausbildungsjahres weiterhin die nötige Unterstützung und die „Studis“ bekommen erste Einblicke in den Ausbildungsalltag. Ergänzt wird das Projekt durch persönlichkeitsfördernde, monatliche Trainings für die Azubis. Hier stehen Themen wie Kommunikation, Lerntechniken und Präsentation auf dem Programm. Die Mentoren besuchen Be-

gleitseminare der FAU und zusätzliche Workshops zur Förderung ihrer Führungskompetenz.

Im Dezember lernten sich die Auszubildenden und Studenten des ersten Durchgangs kennen, um ihren Tandempartner zu finden. Seitdem treffen sie sich einmal die Woche virtuell oder in Präsenz, um ausbildungsrelevante Themen zu besprechen. Bei allen Fragen steht die IHK sowohl den Azubis als auch den Studenten zur Seite.

Es ist bereits sieben Jahre her, seit die IHK Nürnberg für Mittelfranken auf Initiative des damaligen Präsidenten Dirk von Vopelius das Vorgänger-Projekt „Kollegen-Coaching – Azubis für Azubis“ ins Leben rief. Weit über hundert Azubis haben das Mentorenprojekt seitdem durchlaufen.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1484  
theodor.wolfrum@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/azubicoaching



Foto: omgimages/Gettyimages.de

BETRIEBSWIRTSCHAFT  
& CONTROLLING

WEITERBILDUNG LOHNT SICH!

Optimale Vereinbarkeit von Arbeit und Studium

BERUFSBEGLEITENDER BACHELOR  
BETRIEBSWIRTSCHAFT

Den Unternehmenserfolg durch Personalentwicklung steigern! Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter\*innen bei der berufsbegleitenden Weiterbildung und verschaffen Sie sich dadurch entscheidende Wettbewerbsvorteile!

**Online Info-Veranstaltung:**

24.03.2022, 18:00-19:30 Uhr

**Melden Sie sich an unter:**

ops-bbb@th-nuernberg.de

**ohm-professional-school.de/studium-bbb****Studienstart:**

01.09.2022

**Bewerbungsschluss:**

31.07.2022

Akkreditiert durch

ACQUIN



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG  
OHM PROFESSIONAL SCHOOL

## „UNTERNEHMENSWERT:MENSCH“

## Förderprogramm ausgeweitet



Foto: marchmeena29/Gettyimages.de

■ Das Förderprogramm „unternehmensWert: Mensch“ (uWM) wird nochmals bis 31. Dezember 2022 verlängert und um zwei neue Förderbereiche erweitert. Das im Jahr 2015 aufgelegte Programm fördert Beratungsleistungen für kleine und mittlere Unternehmen, um sie bei der Fachkräftesicherung und der Gestaltung einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur zu unterstützen. Bis Ende dieses Jahres können nun zusätzlich EU-Mittel für die Förderbereiche „Gestärkt durch die Krise“ und „Women in Tech“ beantragt werden. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken engagiert sich als Partner des Förderprogramms und informiert interessierte Unternehmen.

**Förderbereich „Gestärkt durch die Krise“:** Mit diesem neuen Programmzweig sollen Unternehmen dabei unterstützt werden, eine widerstandsfähige und innovationsbereite Unternehmenskultur zu etablieren. Dies soll dazu beitragen, die Corona-Pandemie und deren Folgen zu meistern sowie auf weitere Krisen besser vorbereitet zu sein. Schwerpunkte der geförderten Beratungen liegen u. a. auf den Themen virtuelle Kommunikation, Personalführung auf Distanz und Home-Office-Lösungen. Die Förderung beträgt 80 Prozent. Es werden maximal fünf Beratungstage gefördert. Dafür kann der Programmzweig bis zu dreimal in Anspruch genommen werden.

**Förderbereich „Women in Tech“:** Diese Förderung wendet sich an Unternehmen der IT- und Tech-Branche, die mehr Frauen gewinnen und diese langfristig an den Betrieb binden möchten. Kleine und mittlere Unternehmen werden beraten, wie sie mehr Chancengleichheit gewährleisten und ihr Personalmanagement entsprechend neu aufstellen können. Die Förderung beträgt 80 Prozent. Die Beratung im Programmzweig „Women in Tech“ umfasst maximal 15 Beratungstage und kann nur einmal genutzt werden.

Weiter angeboten wird der schon bestehende Förderbereich „uWM plus“. Er soll kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, sich für die Digitalisierung fit zu machen. Zusammen mit den Beratern entwickeln sie passgenaue Lösungen für die digitale Transformation sowie innovative Arbeitskonzepte. Die Förderung umfasst zwölf Beratungstage, die Förderquote beträgt 80 Prozent – 20 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars sind also von den Unternehmen als Eigenanteil aufzubringen. Insgesamt sollten für den Beratungsprozess ca. fünf bis sechs Monate eingeplant werden.

➔ [IHK, Tel. 0911 1335-1116](tel:091113351116)  
[monika.schuhmann@nuernberg.ihk.de](mailto:monika.schuhmann@nuernberg.ihk.de)  
[www.unternehmens-wert-mensch.de](http://www.unternehmens-wert-mensch.de)

## WETTBEWERB FÜR AZUBIS

## Wer ist fit in Fremdsprachen?

■ Auszubildende und Berufsschüler sind wieder zum Fremdsprachen-Wettbewerb „Team Beruf“ aufgerufen. Die Teams können sich mit einem fremdsprachigen Video- oder Hörbeitrag beteiligen. Eingereicht werden müssen auch eine schriftliche Dokumentation und ein Script des Projekts. Anmeldungen sind bis zum 28. Februar 2022

möglich, Einsendeschluss für die Beiträge ist der 1. Juni 2022. „Team Beruf“ ist Teil des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen und wird vom Bundesbildungsministerium, von der Kultusministerkonferenz und vom Stifterverband gefördert.

➔ [www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de](http://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de)



## Berufsbegleitende Studiengänge

Werbefachwirt/in | Kommunikationswirt/in  
 Geprüfte/r Marketing-Fachwirt/in IHK

Start September 2022 - Informieren Sie sich jetzt!

[www.gaw-nuernberg.de](http://www.gaw-nuernberg.de)

**GAW**  
 WERBUNG  
 KOMMUNIKATION  
 MARKETING





60

**Unternehmensdaten:** Hilfe bei der Suche nach Partnern und Kunden.



64

**Ursprungszeugnisse:** Digitales Verfahren spart Zeit und Geld.

# IHK-Welt

NIK – NETZWERK DER DIGITALWIRTSCHAFT

## Vorstand neu gewählt

Die Mitgliederversammlung der Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft e. V. (NIK) hat den Vorstand neu gewählt: Vorstandsvorsitzender des Netzwerks der Digitalwirtschaft ist Falk Zimmermann, Digital-Chef der Die Neue Welle Rundfunk-Verwaltungs GmbH & Co. KG in Nürnberg. Außerdem wurden folgende Vorstandsmitglieder gewählt: Lars Riedel (Datev eG, Nürnberg), Dr. Silvia Kuttruff (Leiterin Dienststelle Wirtschaftsförderung der Stadt Nürnberg), Karin Loidl (Fraunhofer IIS, Nürnberg), IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch, Prof. Dr. Sven Laumer (Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität

Erlangen-Nürnberg) und Georg Pielage (Nash Technologies Commercial Holding GmbH, Nürnberg). NIK-Geschäftsführerin Inci Strauß dankte den ausscheidenden Vorständen Udo Nadolski (Nash Technologies), Dr. Stefan Schröder (Datev) und Dr. Günter Rohmer (Fraunhofer IIS) für ihr Engagement in der Initiative, der 70 Unternehmen sowie Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kommunen angehören. Der NIK e. V. versteht sich als zentrales Netzwerk für die digitale Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg

[www.nik-nbg.de](http://www.nik-nbg.de)



# 125 JAHRE



## LUDWIG ERHARD

Ludwig Erhard kennenlernen,  
Zeitgeschichte entdecken,  
Soziale Marktwirtschaft erleben

Besuchen Sie das Ludwig Erhard Zentrum in Fürth!

[www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de)







## UNTERNEHMENS DATEN

# Geschäftspartner suchen und finden

Suchen Sie Kunden oder Lieferanten im In- und Ausland?

Die IHK Nürnberg unterstützt bei der Recherche.

**N**eue Geschäftskontakte anbahnen, das Marketing neu ausrichten oder wegen gerissener Lieferketten neue Lieferanten auftun: Bei diesen Aufgaben stochern viele Betriebe oft im Nebel. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken unterstützt, indem sie Unternehmensdaten aus dem In- und Ausland recherchiert.

### Firmenadressen aus der Region

Die IHK-Mitarbeiter recherchieren in der tagesaktuellen regionalen Firmendatenbank, in der die Daten von rund 120 000 Unternehmen verschiedener Branchen aus Mittelfranken verfügbar sind. Gesucht werden können sowohl Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind, als auch Gewerbetreibende ohne Registereintrag (sogenannte Kleingewerbetreibende). Durch verschiedene Suchfilter (z. B. Branchenschwerpunkt, Standort oder Betriebsgröße) sind individuelle und zielorientierte Recherchen möglich. Gerne führen die IHK-Mitarbeiter eine kostenfreie Vorrecherche durch und erstellen ein unverbindliches Angebot.

### Bayerische Firmendaten

In der Firmendatenbank „firmen-in-bayern.de“ lassen sich Angaben von über 245 000 Unternehmen aufrufen, die im Handelsregister eingetragen sind. Die Firmenadressen können über die Eingabe von Suchkriterien einfach online recherchiert und bestellt werden. Die genaue Preisstaffelung ist auf der Homepage unter der Rubrik „Preise“ zu finden. Um zu testen, ob die angebotenen Informationen auch von Nutzen sind, werden bei jeder Recherche

zunächst 20 zufällig ausgewählte Unternehmensanschriften kostenfrei angezeigt. Auf dieser Basis kann man entscheiden, ob man die komplette Liste bestellen möchte.

### Selbst gefunden werden


Unternehmen, die noch nicht unter firmen-in-bayern.de zu finden sind, können dort kostenfrei ihr Firmenprofil mit Logo einstellen lassen und dieses dann selbst pflegen. Auf diese Weise sind sie für potenzielle Geschäftspartner auffindbar, die in der bayernweiten Datenbank recherchieren.

### Weltweite Adressrecherche

Auch bei der weltweiten Suche nach potenziellen Kunden und nach Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen kann die IHK unterstützen. Über die internationale Datenbank „Kompass“ stehen Firmeninformationen aus über 71 Ländern zur Verfügung. Die sogenannte „Kompass Warenklassifikation“ ermöglicht eine detaillierte Suche nach Produkten, Branchen oder Geschäftstätigkeiten, sodass zielgenau potenzielle Geschäftspartner ausfindig gemacht werden können.

### Service für Firmengründer

Gründer, die in die Selbstständigkeit starten, erhalten einmalig 100 Freiadressen, um ihnen die Suche nach Geschäftspartnern zu erleichtern.

 IHK, Tel. 0911 1335-1369  
manuela.hereth@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/firmenadressen

## Die IHK gratuliert...



... **Rolf Loos**, vormals Loos Deutschland GmbH in Gunzenhausen, zum 80. Geburtstag. In vielfältiger Weise hat sich Loos im IHK-Ehrenamt für die mittelfränkische Wirtschaft engagiert: Von 1995 bis 2000 trug er als Vizepräsident die IHK-Aktivitäten wesentlich mit. Über 20 Jahre wirkte er im IHK-Gremium Gunzenhausen, das er zehn Jahre lang als Vorsit-

zender leitete. Zudem setzte er sich als Mitglied in IHK-Vollversammlung und Industrieausschuss für die wirtschaftliche Selbstverwaltung ein.

... **Hermann F. Weiler**, R. & W. Handels- und Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach, zum 80. Geburtstag. In herausragender Weise hat sich Weiler für die regionale Wirtschaft eingesetzt: Im IHK-Gremium Herzogenaurach (IHKG) war er 35 Jahre aktiv, davon viele Jahre als dessen Vorsitzender. Wegen seiner Verdienste um

die Wirtschaft in seiner Heimatregion wurde er zum Ehrenvorsitzenden des IHKG ernannt. Darüber hinaus arbeitete er lange Zeit in der IHK-Vollversammlung mit und leitete den IHK-Fachausschuss für Industrie, Forschung und Technologie. Besondere Anliegen waren ihm die berufliche Bildung und die außenwirtschaftlichen Kontakte mit Indien.



### DIGITALISIERUNG

## EU-Gesetzesvorhaben auf einen Blick

■ Um die Digitalisierung sicher voranzutreiben, hat die Europäische Union verschiedene Gesetzesvorhaben auf den Weg gebracht. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erläutert deshalb die Vorhaben und deren Folgen für die Un-

ternehmen in einem Online-Dossier unter dem Titel „Durchblick digital“.

➔ [www.dihk.de](http://www.dihk.de) (Rubrik „Themen und Positionen“ / „Wirtschaft digital“)

## IHK – WIR SETZEN UNS EIN )))))))

### Europaweiten Handel mit Wasserstoff fördern

Mit Gesetzesvorhaben will die Europäische Kommission die Dekarbonisierung des bestehenden Erdgasmarktes und die Schaffung eines europäischen Marktes für Wasserstoff (H<sub>2</sub>) in Gang bringen. Konkret geht es unter anderem um Regeln für die Zertifizierung und den Handel mit CO<sub>2</sub>-armen Gasen, um eine Entflechtung von Netzbetrieb und Energieversorgung sowie um Finanzierungsfragen. DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben sagte, aus Sicht der Wirtschaft müsse schnell ein effizienter europaweiter Handel mit allen Arten von klimafreundlichem Wasserstoff in Gang kommen. Entscheidend bei der Zertifizierung sollte die Klimabilanz und nicht das Herstellungsverfahren sein.



### Sorge um Beziehungen zwischen EU und der Schweiz

Die Europäische Union ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz, die Schweiz wiederum der viertgrößte für die EU. Auf Grundlage von 120 Vereinbarungen ist die Schweiz zwar eng mit der EU verbunden, aber kein Mitglied des Binnenmarktes. Ein neues Rahmenabkommen sollte die Situation weiter verbessern, die Schweiz hat aber vor Kurzem die Verhandlungen überraschend abgebrochen. Der DIHK sorgt sich deshalb um die guten Beziehungen zwischen beiden Seiten, weshalb jetzt rasch neue Gespräche für eine stärkere wirtschaftliche Integration angegangen werden müssten. Denn nach dem Abbruch der Verhandlungen herrsche für die deutschen und europäischen Unternehmen zunehmend Rechtsunsicherheit im Schweiz-Geschäft. So sei beispielsweise der grenzüberschreitende Handel von Medizinprodukten stark erschwert, weil Konformitätsbewertungen gegenseitig nicht mehr anerkannt werden. Hürden bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen und bei der Entsendung von Mitarbeitern seien ein weiteres Beispiel für die aktuellen Probleme.



### Erneuerbare Energien: Beim Ausbau den Turbo zünden!

Der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland muss deutlich schneller gehen, fordert der DIHK. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien müsse in den kommenden acht Jahren mehr als verdoppelt werden, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. „Wir müssen beim Ausbau erneuerbarer Energien endlich den Turbo zünden“, sagte DIHK-Präsident Peter Adrian. „Dafür brauchen wir weniger Bürokratie und viel mehr Tempo bei den Planungs- und Genehmigungsverfahren.“ Es könne nicht sein, dass beispielsweise die Genehmigung eines Windparks in Deutschland noch immer im Schnitt zwei Jahre dauere. Die Bundesregierung sei gut beraten, auf bessere Rahmenbedingungen zu setzen, statt den rasant wachsenden Markt mit starren Förderbedingungen faktisch auszutrocknen. Angesichts der hohen Strom-, Gas- und CO<sub>2</sub>-Preise leide auch die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland, dieses Geld fehle den Betrieben für Investitionen – gerade auch in den betrieblichen Klimaschutz. „Die Unternehmen brauchen daher jetzt eine Entlastung bei den hohen staatlichen Zusatzkosten“, sagte Adrian.





## Trauer um Dr. Walter Ringel

■ Dr. Walter Ringel, vormals Geschäftsführer der Ringel GV-Partner GmbH & Co. KG, Nürnberg, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Ringel baute sein Unternehmen, das 1996 von der Kieler Chefs Culinar-Gruppe übernommen wurde, zu einem der führenden Spezialisten für Tiefkühlkost und Geflügel aus. Neben seinen unternehmerischen Aktivitäten engagierte sich Ringel in vielfältiger

Weise ehrenamtlich: Der IHK war er eng verbunden und setzte sich als langjähriges Mitglied der IHK-Vollversammlung für die mittelfränkische Wirtschaft ein. Außerdem war er als u. a. als Handelsrichter aktiv, gehörte zu den Gründungsstiftern der Bürgerstiftung Nürnberg und führte den Golf-Club am Reichswald jahrzehntelang als Präsident.



### DIGITALSTRATEGIE

## Mitmachen beim Digitalplan Bayern

■ Das Bayerische Staatsministerium für Digitales möchte gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern den Digitalplan Bayern 2030 entwickeln. Er soll einen optimalen Rahmen für die digitale Transformation in Bayern schaffen. Auf deren Website haben alle Interessierte die Möglichkeit, Wünsche, Erwartungen und Ideen zu teilen und den Digitalplan Bayern 2030 aktiv mitzugestalten. Die erste Phase bis Mitte März 2022 hat den Schwerpunkt Umfragen und Ideensammlung zu den

Themen Leitprinzipien, Gesellschaft, Lebensräume, Wertschöpfung, Staat, Infrastruktur und Daten. In einer zweiten Phase werden Texte der Strategie auf der Beteiligungsplattform zur Diskussion gestellt. Auf dem dazugehörigen Blog können sich Interessierte über die Entwicklung des Digitalplans Bayern 2030 informieren. Unterstützt wird das Projekt von Bayern Innovativ.

<https://mitmachen.digitalplan.bayern>

### Innovationen im Mittelstand: EU-Förderung verbessert

Für die Förderung von wichtigen Projekten, die im gemeinsamen europäischen Interesse sind, hat die EU-Kommission bei dem Instrument der „Important Projects of Common European Interest“ (IPCEI) Empfehlungen des DIHK berücksichtigt. Dieser hatte für einen angemessenen Eigenfinanzierungsanteil für kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups plädiert. Dabei sollen bahnbrechende Innovationen in Bereichen ermöglicht werden, die der Markt nicht alleine leisten kann. Dafür will die Kommission nun bei der Beurteilung des Umfangs der Kofinanzierung „die Besonderheiten bestimmter Wirtschaftszweige und von kleinen und mittleren Unternehmen“ berücksichtigen. Außerdem will die EU in „hinreichend begründeten Ausnahmefällen“ eine Beihilfe ohne eine erhebliche Kofinanzierung des Beihilfeempfängers in Betracht ziehen. Die überarbeiteten Beihilfevorschriften gelten seit dem 1. Januar 2022. Zahlreiche deutsche Unternehmen sind an den drei bereits laufenden Projekten zu Mikroelektronik und Batteriezellen beteiligt.



### EU-Chemikalienpolitik: Regeln international abstimmen

Im Rahmen ihrer Chemikalienstrategie plant die EU-Kommission eine Überarbeitung der sogenannten „CLP-Verordnung“ zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung („Classification, Labelling and Packaging“) von Chemikalien. Unter anderem sollen neue Gefahrenklassen eingeführt werden. Von diesen Plänen sind Hersteller und Händler ebenso betroffen wie Anwender von Chemikalien und chemischen Gemischen. In einer Umfrage, an der sich 180 Unternehmen beteiligt hatten, hatte der DIHK die praktischen Auswirkungen im Betriebsalltag abgefragt. Auf Grundlage dieser Praxiserfahrungen äußerte er sich bei der öffentlichen Konsultation, die die EU-Kommission zu der Verordnung angesetzt hatte. Die Unternehmen bräuchten mehr Klarheit bei der Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien, so eine zentrale Forderung an die EU. Zudem müssten die teils widersprüchlichen Vorschriften international und europäisch harmonisiert werden. Auf der Wunschliste der Unternehmen steht auch ein weltweites Verzeichnis von Stoffen und deren Einstufung.



### Mehr Tempo bei Verkehrsprojekten

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) begrüßt die Pläne der Bundesregierung, die Genehmigungsverfahren für Verkehrsprojekte zu verkürzen. DIHK-Präsident Peter Adrian erklärte, die angestrebte Halbierung der Verfahrensdauer sei ein erster wichtiger Schritt, der aber noch nicht ausreiche. Dies zeige auch ein Blick ins Ausland, wo wichtige Verkehrsprojekte teilweise deutlich schneller realisiert würden. In den vergangenen beiden Jahren seien bereits einige Erleichterungen bei den Planungsgesetzen in Kraft getreten – auch auf Vorschläge und Hinweise der IHK-Organisation hin. Trotzdem würden große Projekte immer noch in zu vielen Verfahrensstufen geplant, sagte Adrian.



## URSPRUNGSZEUGNISSE

## Digitales Verfahren stark gefragt



Foto: Pinkypills/Gettyimages.de

■ Die Corona-Krise hat auch die Digitalisierung im internationalen Handel beschleunigt: So haben die 79 deutschen Industrie- und Handelskammern im vergangenen Jahr erstmals mehr als eine Mio. Waren-Ursprungszeugnisse auf elektronischem Wege ausgestellt. Insgesamt seien rund 1,15 Mio. elektronische Ursprungszeugnisse ausgegeben worden, so der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK). Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat im vergangenen Jahr 57 800 Ursprungszeugnisse (plus 18 Prozent) ausgestellt, davon 29 300 in digitaler Form. Hinsichtlich der Anzahl der elektronisch ausgestellten Ursprungszeugnisse rangiert die IHK Nürnberg auf Rang 8 unter den 79 deutschen IHKs.

Ursprungszeugnisse sind wichtige Dokumente im Außenhandel: Sie geben nicht nur an, woher ein Produkt kommt. Sie können durch den Nachweis des Warenursprungs auch dabei helfen, Zölle zu vermeiden oder einen besseren Marktzugang zu

erreichen. „Das digitale Verfahren spart den Unternehmen Zeit und Geld“, so DIHK-Außenwirtschafts-Experte Dr. Ilja Nothnagel. „Es ermöglicht gerade unter Corona-Bedingungen eine flexible Handhabung bei den Exporten.“ Die Zahl elektronischer Ursprungszeugnisse im Welthandel steigt seit Jahren an, in Deutschland sind sie schon seit dem Jahr 2020 stärker nachgefragt als das entsprechende analoge Verfahren in Papierform. Die IHKs bieten den Exportunternehmen eine verbesserte IT-Anwendung an, sodass die elektronischen Ursprungszeugnisse einen Teil des bürokratischen Mehraufwands bei internationalen Handelsgeschäften abfedern. Denn viele Ursprungszeugnisse spiegelten leider auch den globalen Trend zu mehr Handelshürden, zum Beispiel in Form von Anti-Dumping- oder Ausgleichszöllen, wider, sagte Nothnagel.

➔ IHK, Tel. 09111335-1260  
ingrid.dipold@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/ursprungszeugnisse

## WIRTSCHAFT NEBENAN

## IHK-Netzwerk für Kleinunternehmen



Grafik: Varijanta/Gettyimages.de

■ „Wirtschaft nebenan“ ist der Titel einer Veranstaltungsreihe der IHK Nürnberg für Mittelfranken, bei der sich Einzel- und Kleinunternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern aus verschiedenen Branchen austauschen und vernetzen können. Unternehmer geben dort in kurzen Vorträgen Einblicke in verschiedene betriebliche Themen. Bei den nächsten Terminen geht es um diese Themen (online):

- ▶ „Regionale Suchmaschinenoptimierung für Solo-Selbstständige“ (Dienstag, 29. März, 9 bis 10 Uhr)
- ▶ „Lokaljournalismus zum Mitmachen“ (Montag, 25. April, 18 bis 19 Uhr)

➔ Anmeldung: IHK, Tel. 0911 1335-1478  
carolin.regler@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-nuernberg.de/v/5482

## WIRTSCHAFTSJUNIOREN ERLANGEN

## Neuer Vorstand gewählt

■ Die Wirtschaftsjunioren Erlangen / Erlangen Land e. V. (WJ) haben ihren neuen Vorstand gewählt: Neuer Kreissprecher ist Dr. Markus Dutschke (Algorithmus Schmiede, Erlangen), er wird unterstützt von Stellvertreter Daniel Reißner (Reißner Veranstaltungstechnik, Röttenbach), Kassenwart Rene Schmitt (Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach), dem bisherigen Kreissprecher Stefan Greif (Greif Solutions, Pinzberg)

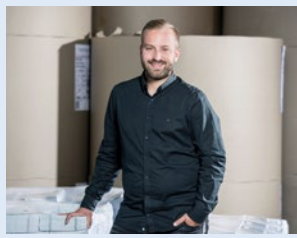
und Beisitzerin Sandra Kraus (Auto Kraus Fürth). Greif ist zudem mittelfränkischer Regionalsprecher 2022 und damit Mitglied im Landesvorstand der WJ Bayern. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr neben den monatlichen „Afterwork-Stammtischen“ u. a. Betriebsbesichtigungen, Fachvorträge und Networking-Veranstaltungen.

➔ www.wj-erlangen.de





**Daniel Wickel**  
Anzeigenleitung WiM  
☎ 0911 5203-150  
✉ [wickel@hofmann-infocom.de](mailto:wickel@hofmann-infocom.de)



**Fabian Lämmerrmann**  
Anzeigenmarketing WiM  
☎ 0911 5203-350  
✉ [laemmermann@hofmann-infocom.de](mailto:laemmermann@hofmann-infocom.de)

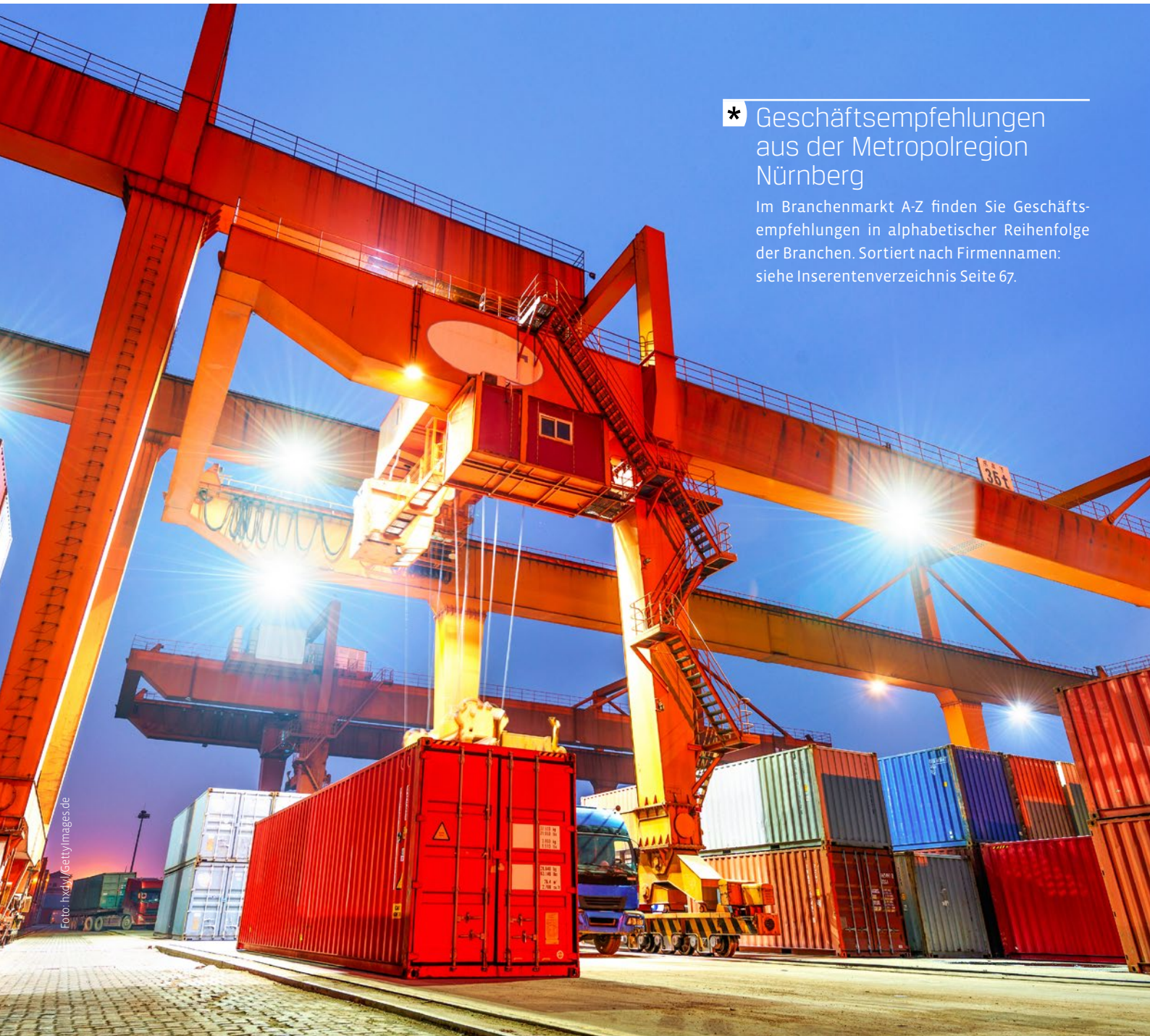


**Horst Schildknecht**  
Anzeigenmarketing WiM  
☎ 0911 5203-358  
✉ [schildknecht@hofmann-infocom.de](mailto:schildknecht@hofmann-infocom.de)

# Branchen A-Z

## \* Geschäftsempfehlungen aus der Metropolregion Nürnberg

Im Branchenmarkt A-Z finden Sie Geschäftsempfehlungen in alphabetischer Reihenfolge der Branchen. Sortiert nach Firmennamen: siehe Inserentenverzeichnis Seite 67.





**3-D DRUCK**

**//STOMOPRINT 3D**  
Der 3D-Druck und Post Processing Dienstleister!

MITTELGASSE 12  
91610 INSINGEN  
TEL. 09869 9189841  
info@stomoprint.de  
www.stomoprint.de



PRÄZISION      QUALITÄT      VERTRAUEN

**ABBRUCHARBEITEN**

**IHR SPEZIALIST FÜR**

- Erdbau
- Tiefbau
- Entsorgung
- Abbruch
- Schadstoffsanierung
- Bauschuttrecycling

**VERTRAUEN DURCH LEISTUNG UND QUALITÄT**

**M. Reithelshöfer**  
GmbH

**Erdbau Michael Reithelshöfer GmbH**  
Äußere Abenberger Straße 131, 91154 Roth, Tel. 091 71 / 8 45 - 0  
info@reithelshoefer.de • www.reithelshoefer.de

**ANKAUF IMMOBILIEN**

Sie wollen sich nicht länger mit Ihren Mietern herumschlagen und die Zeit lieber in Ihr Geschäft investieren?

**Wir kaufen Ihre Anlageimmobilie!**

Schnell, einfach und diskret.  
Auch in Problemfällen.

Anfragen unter:  
Email: info@mueller-vermoegensmanagement.de  
Tel.: 0151-22435932



MÜLLER VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

**DACH- UND WANDSYSTEME**

**Zimmermann**  
Dach- und Wandsysteme GmbH  
www.zimmermann-trapezblech.de

In unserem Trapezblech-Handel finden Sie alles für Industrie- & Privatbau inkl. Kleinteile und Befestigungsmaterial

**Zimmermann Dach- und Wandsysteme GmbH**  
Stilzendorf 35, 91583 Schillingsfürst  
Tel.: 09868 - 93 45 60, info@zimmermann-trapezblech.de

**DATENVERARBEITUNG**

**DVH** GMBH  
DATENVERARBEITUNGSDIENST DES HANDELS

Königstorgaben 7  
90402 Nürnberg  
Tel.: 0911-376693-0  
info@d-v-h-gmbh.de

**IHR LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNGSPROFI**  
**EFFIZIENT- SICHER- FLEXIBEL**  
**SEIT ÜBER 50 JAHREN**

www.d-v-h-gmbh.de

**DROHNENFLÜGE/THERMOGRAFIE**

**Wir sind Ihre Experten für Drohnenaufnahmen**



unter anderem in den Bereichen  
• Baudokumentation • Thermografie • Wartung • Unwetterschäden

DT-Elektroplanung GmbH | Hornschuchallee 30 | 91301 Forchheim | Tel.: +49 9191 3510680  
E-Mail: drohne@dt-elektroplanung.com | www.dt-elektroplanung.com

**FAHNEN | FAHNENMASTEN**

**Fahnen+Masten** mit hoher Qualität

**Fahnenmasten-Shop.de**

24-h Online Bestellung möglich

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.  
Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

**E-COMMERCE**

**ONLINE BESSER VERKAUFEN**

Ohne teure Agenturen!

Bei gleichem Budget garantiert mehr erreichen.  
Ralph Bielenberg

Telefon 0911/366 805 80  
Email ralph@bielenberg.biz  
www.ecommerce.bielenberg.biz

**FÖRDERTECHNIK**

**Fiegl Fördertechnik GmbH**

Verkauf - Vermietung - Kundendienst  
Fahrerschulungen - Ersatzteile  
Reparaturen - Lieferservice  
Batterien und Ladegeräte

90530 Wendelstein  
Wilhelm-Maisel-Straße 30  
Fon 0 91 29/28 85 82  
Fax 0 91 29/28 85 83  
info@fiegl-foerdertechnik.com  
www.fiegl-foerdertechnik.com



Seit 1959 Ihr Partner für

**Yale**

M. + S. BAUER GMBH  
Am Tower 35  
90475 Nürnberg  
Tel. +49 (0) 9128 / 73947-0

www.staplerbauer.com

**MITSUBISHI FORKLIFT TRUCKS**

**EDIA EM**

• Konstruiert für Leistung und das Wohl des Fahrers  
• Gebaut für die Zukunft

Profitieren Sie von neuester Technologie vereint mit unserer fachlichen Kompetenz

**ALEXIUS Fördertechnik GmbH**  
90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/9135-0 · Fax 09128/9135-50  
www.alexius-gabelstapler.de



## Inserentenverzeichnis

A.M. Hallenbau GmbH	767	Global-Systembau GmbH	767
a.b.s. Rechenzentrum GmbH	7104	Goldbeck GmbH	713
AFAG Messen und		Grundig Akademie	758
Ausstellungen GmbH	728	HLB Dr. Hußmann PartG mbB	
Alexius Fördertechnik		Steuerberatungsgesellschaft	755
Handels GmbH	766	ikk classic	753
Andreas König & Söhne GmbH	769	ISPL Business Partner GmbH	768
aqua- Technik Beratungs GmbH	769	ITSMedia GmbH	739
Aumer Stahl und		J. Scharf Automobile	
Hallenbau GmbH	767	GmbH & Co. KG	788
Bethmann Bank AG	735	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	
Chairgo GmbH	750	Regionalverband Mittelfranken	7100
City Work		Kart Mohnlein GmbH & Co. KG	768
Mönchengladbach GmbH	747	Knoll GmbH & Co. KG	768
Commerzbank AG	737	Lexware GmbH & Co. KG	7103
crossvertise GmbH	720	M. + S. Bauer GmbH	766
Degussa Goldhandel GmbH	727	MailworXs GmbH	779
Demir GmbH	717	Maisel Wohn- und	
DIHK Gesellschaft f.		Gewerbebau GmbH	721
berufl. Bildung-Organisation	725	Management Module GmbH	768
Dr. Willy Fuchs GmbH	769	M-Net	
DSG Dr. Schuhmann GmbH	731	Telekommunikations GmbH	712
DT-Elektroplanung GmbH	766	Müller	
DVH GmbH Datenverarbeitungs-		Vermögensmanagement GmbH	766
dienst des Handels	754 + 66	PixelMechanics	793
Erdbau		Praxisdienst GmbH & Co. KG	719
Michael Reitelshöfer GmbH	766	Reck Busreisen und	
Ernst Braun Mineralöle GmbH	787	Touristik GmbH	767
Espressone GmbH	768	Regionaldirektion für Allfinanz	
Evenord-Bank eG-KG	730	Deutsche Vermögensberatung	769
Fahnenzentrum-		Rohrreinigungs-	
Neumeyer-Abzeichen e.K.	766	Service RRS GmbH	768
Feser GmbH	72	Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG	785
Fiegl Fördertechnik GmbH	766	Schilder Klug GmbH	7100
Foxtimework GmbH	756	Second Level GmbH	766
Georg Mildner -		sld mediatec GmbH	775
Franke Werksvertretung	768	Sparkasse Fürth	741
Gillig + Keller GmbH	767	Sparkasse Nürnberg	74 + 5
		St. Theresien-Krankenhaus	
		Nürnberg Gemeinnützige GmbH	751
		Stiftung Ludwig-Erhard-Haus	759
		Stomoprint 3D GmbH & Co. KG	766
		Techniker Krankenkasse	729
		Technische Hochschule Nürnberg	
		OHM Professional School	757
		UniCredit Bank AG	745
		VBLP GmbH Newplacement &	
		Karriereberatung	778
		Volkswagen Zentrum	
		Fürth Pillenstein GmbH	783
		VR Bank Nürnberg eG	742 + 43
		WEISS Real Estate	
		Nürnberg GmbH	767
		Wolf System GmbH	7100
		Zelte Hofmann GmbH	769
		ZFS Sagerer GmbH	768
		Zimmermann Dach-	
		und Wandsysteme GmbH	766
		Zib - Zottmann Industriebau	
		GmbH & Co. KG	767

## GEWERBEBAU | HALLENBAU



**A.M. Hallenbau GmbH**  
Ihr kompetenter Partner für  
Industrie- & Gewerbehallen

über 25 Jahre  
Erfahrung

Hallen aus Stahl

Tel. 09661/8762-0 Fax -20  
Hauptstraße 51  
92237 Sulzbach-Rosenberg

info@am-hallenbau.de  
www.am-hallenbau.de

## IMMOBILIEN

## Profitieren Sie vom aktuellen Immobilien-Boom!

Sparen Sie sich Maklerkosten und verkaufen Sie an uns Ihre  
Anlageimmobilie schnell und unkompliziert.

**WEISS**  
REAL ESTATE | Nürnberg GmbH

+49 (0) 911 13 13 36 20 - info@weiss-nuernberg.com

Oder Sie wissen von einer Anlageimmobilie, die verkauft wird?  
Wir zahlen Ihnen eine überdurchschnittliche  
Vermittlungsprovision! Lassen Sie uns ins Geschäft kommen.

## IMMOBILIEN

## Vermietung ab 01.01.2022 Teilflächen o. komplett

direkt vom  
Eigentümer  
**0170 920 42 75**

**Hallen 570m<sup>2</sup> + 720m<sup>2</sup> + Freifläche 2100 m<sup>2</sup>**  
Gerhard Reck, Gewerbering Nord 1, 91189 Rohr

15km - Nbg, 10km - SC  
2km - B14, 15km - A6



## INDUSTRIE-/HALLENBAU



## Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH  
Am Gewerbepark 30  
92670 Windischeschenbach  
Tel.: 09681 40045-0  
hallenbau@aumergroup.de



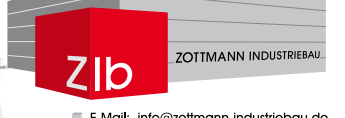
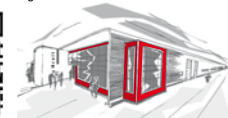
**Aumer**  
www.aumergroup.de

## Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

Von der Idee zum fertigen Projekt  
komplett aus einer Hand



Zottmann Industriebaugesellschaft mbH & Co. KG  
Generalunternehmung im Industrie- und Gewerbebau



Tel: 09175 / 90 80 99 - 0

Hauptstr. 5, 91174 Spalt

E-Mail: info@zottmann-industriebau.de  
Web: www.zottmann-industriebau.de

**GLOBAL-Systembau**  
GEWERBEHALLEN

**INDUSTRIE- UND HALLENBAU**



Individuelle Hallen für: Hallenbau, Industriebau, Verwaltungsbau, Gewerbebau

Professioneller Hallenbau von der Planung bis zur Fertigstellung

Global-Systembau  
Hüttenstraße 1  
93142 Maxhütte Haidhof

09471 / 60 51 91  
09471 / 60 51 92

global-systembau@-online.de  
www.global-systembau.de



wim-magazin.de

## KAFFEEVERSORGUNG

„Wie trinkst du deinen Kaffee am liebsten?“ „Mit Dir!“



**Espresso**  
di mio gusto

www.espressone.de

Kaffeerösterei | Lagerverkauf | Genusswelt | **Geschenkservice**  
| Seminare | Kaffeemaschinen - Beratung - Verkauf - Reparatur |

## INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN

Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren!



management module®  
SiGeKo in der Region

Dipl.-Bauing. (FH) Torsten Tesch  
Tanusstraße 65, 91056 Erlangen

mobil: 0179 / 911 48 25  
E-Mail: info@sigecko-in-der-region.de  
Internet: www.management-module.de

Der zuverlässige Partner für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

## PROZESSOPTIMIERUNG

Ihr Unternehmen in der Krise?  
**Wir managen Sie da raus.**

Sanierungsberatung und Umsetzungsbegleitung.



Tel. 09181 27006 30  
ispl-partner.de

## ROHRREINIGUNGSSERVICE

**Abfluss verstopft in Küche, Bad, WC ...?**

**RRS.de**  
www.RRS.de  
Rohrreinigungs-Service RRS GmbH

Das Original seit 1972

Tag + Nacht Notdienst, Hilfe rund um die Uhr! **0911-68 93 680**

Neumühlweg 129  
90449 Nürnberg  
Tel. (0911) 68 93 680  
Fax (0911) 68 42 55

Halt Dein Rohr sauber!

- Rohr-, Abfluss-, Kanal-Reinigung
- 24 Stunden Notdienst
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Rückstau-Schutz

Mitglied der Handwerkskammer Nürnberg

**DIE NEUE FRANKE A300**

**GROSSE WIRKUNG, KOMPAKTE GRÖSSE**

DIESER EINE MOMENT.

Möchten Sie mehr erfahren? coffee.franke.com oder kontaktieren Sie uns für ein individuelles Angebot.

**Franke Werksvertretung Georg Mildner**  
Nördliche Ringstraße 34a 91126 Schwabach  
info@fcs-mildner.de www.fcs-mildner.com

**FRANKE**  
mildner werksvertretung

## KARTBAHN

### AUFREGENDES RENNEVENT

Ein einmaliges Erlebnis für Ihre Mitarbeiter, Kunden und Freunde! Rennfahren wie in der Formel 1 inkl. Warm up, Qualifying und Finalrennen mit Ampelstart.

Wir planen Ihre Veranstaltung individuell. Freuen Sie sich auf:

- Gastronomische Betreuung vom Buffet bis hin zum Menü
- Perfekt organisierter Rennablauf mit Moderation und auf Wunsch auch mit Sieger-Pokalen und Sektdusche
- Geräumiger Tagungsraum für Präsentationen und Vorträge

**FORMULA.DE**  
KARTING, MOTORSPORT, EVENTS & MORE

Kilianstraße 102  
90425 Nürnberg  
Fon: 0911/3 66 30 30  
E-Mail: info@formula.de

www.excudit-magazin.de

## TRESORE

**ZFS/SAGERER**  
Tresore Sicherheitstechnik

... seit mehr als 30 Jahren in Nürnberg

ständige Ausstellung, überragende Produkte, beste Beratung, Privat- und Geschäftstresore, Waffenschränke, Spezialschränke für diverse Branchen, Einwurfstresore, Nachtausgabesysteme, Spezialtresore Automotive, Sonderanfertigungen nach Ihren Vorgaben und für jeden Bedarf

Entwicklung, Fertigung, Lieferung, Wartung, Service und Tresortransporte

**Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg**  
**Telefon 0911 / 933 88 0**  
www.sagerer-tresore.de

## KRANSERVICE

GROßES, SPERRIGES ODER BEIDES.

**MOBIL-KRÄNE**  
**BIS 350 TONNEN**

- Großer Mietpark:**
- Hubarbeitsbühnen
  - Teleskop- und Gabelstapler

**Maschinenbewegungen**



**KRAN-KNOLL**

Zentrale  
91583 Schillingsfürst  
Tel. 09868 9880-0

Standort Region  
Nürnberg/Fürth/Erlangen  
91085 Weisendorf

**WWW.KRAN-KNOLL.DE**

Wir arbeiten in der gesamten Region: Ansbach, Nürnberg, Fürth, Erlangen, Dinkelsbühl, Bad Mergentheim, Crailsheim



# Wettbewerbe

**+ Bayerischer Energiepreis:** Zum 13. Mal können sich Unternehmen und Organisationen um den Bayerischen Energiepreis bewerben, der für zukunftsweisende Energietechnologien und deren Anwendung verliehen wird. Der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) unterstützt diesen Wettbewerb des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Interessierte mittelfränkische Unternehmen können sich bei Fragen an die IHK Nürnberg für Mittelfranken wenden. Abgabetermin für die Online-Bewerbung ist der 1. April 2022.

➤ IHK, Tel. 0911 1335-1299, robert.schmidt@nuernberg.ihk.de  
www.bayerischer-energiepreis.de

**+ Integration:** Die Ausschreibung für den Bayerischen Integrationspreis 2022, der diesmal unter dem Motto „Gesundheit“ steht, ist gestartet. Bis zum 25. Februar 2022 können sich Unternehmen, Vereine und Institutionen bewerben, die sich um die Gesundheit von Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland einsetzen. Ausgeschrieben wird er vom Bayerischen Innenministerium und von der Integrationsbeauftragten der Staatsregierung.

➤ <https://integrationsbeauftragte.bayern.de/integrationspreis/integrationspreis-2022/>

**+ Bayerns Best 50:** Zum 21. Mal wird 2022 der Unternehmenswettbewerb „Bayerns Best 50“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums verliehen. Die Auszeichnung ehrt inhabergeführte mittelständische Unternehmen, die in den vergangenen fünf Jahren ein überdurchschnittliches Mitarbeiter- und Umsatzwachstum erzielen konnten. Zusätzlich wird wieder ein Sonderpreis für besonderes Engagement bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen verliehen und die „Bayerische Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet. Interessierte Unternehmen können sich bis zum 1. April 2022 bewerben.

➤ [www.bb50.de](http://www.bb50.de)

**+ Unternehmenskultur:** Zum siebten Mal vergibt die Stadt Nürnberg 2022 den „Nürnberger Preis für diskriminierungsfreie Unternehmenskultur“. Gewürdigt werden ortsansässige Unternehmen, die sich in besonderer Weise für das Thema Menschenrechte engagieren. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2022.

➤ [www.menschenrechte.nuernberg.de](http://www.menschenrechte.nuernberg.de)

## VERPACKUNGEN



Konstruktive Verpackungslösungen für Klein-, Mittel- und Vorserien

Höfener Str. 10-14, 90763 Fürth  
Tel. 0911-7849268  
[www.fuchs-verpackungen.de](http://www.fuchs-verpackungen.de)

 Dr. Willy Fuchs  
Verpackungen GmbH

## VERSICHERUNGEN



Allfinanz  
Deutsche  
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre  
finanzielle Zukunft.

Regionaldirektion  
Jürgen Banzhaf

Herrnackerstr. 3  
90425 Nürnberg  
[juergen.banzhaf@allfinanz.ag](mailto:juergen.banzhaf@allfinanz.ag)

## WASSERAUFBEREITUNG



 **WASSERAUFBEREITUNG /  
INDUSTRIEWASSER-MANAGEMENT**

Alles über uns:  
**[www.aqua-technik-gmbh.de](http://www.aqua-technik-gmbh.de)**

Chemikalien Wasserlabor  
Anlagentechnik Wartung/Service

aqua-Technik Beratungs GmbH, Ansbacher Str. 8, 91126 Schwabach  
Tel.: 09122/888029, E-Mail: [service@aquabest.de](mailto:service@aquabest.de)

## ZAHNRÄDER



Zahnräder  
& Kettenräder

Ersatzteile  
& Kleinserien

**KÖNIG**  
Andreas König + Söhne GmbH

[info@koenigzahnraeder.de](mailto:info@koenigzahnraeder.de)  
[www.koenigzahnraeder.de](http://www.koenigzahnraeder.de)

## ZELTE-VERMIETUNG/VERKAUF



INDUSTRIE - HANDEL - HANDWERK  
**ZELTE HOFMANN** GMBH

Ihr zuverlässiger Partner  
für eine schnelle Lösung im Bereich:  
**Industrie- / Lagerzelthallen  
Verkaufs- / Ausstellungszelte  
Event- / Veranstaltungszelte**

**Rufen Sie uns an: 0911 – 3 26 21 49**

Leyher Straße 56 • 90431 Nürnberg  
[zelte-hofmann@t-online.de](mailto:zelte-hofmann@t-online.de)

**[www.zeltehofmann.de](http://www.zeltehofmann.de)**

# Satzung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat in ihrer Sitzung am 19. Oktober 2021 die Namensänderung „IHK-Gremium Herzogenaaurach“ in „IHK-Gremium Herzogenaaurach – Höchststadt/Aisch“ sowie der Änderung der Regelungen zur Beschlussfähigkeit in den IHK-Gremiums-ausschüssen mit Wirkung zum 1. Januar 2022 zugestimmt und die nachfolgende Satzungsänderung beschlossen:

Sie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie am 18. Januar 2022 (Aktenzeichen: StMWi-35-4911g/73/2) genehmigt.

## Änderung der Satzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken

a) In § 7 Abs. 2 Nr. 7 wird die Bezeichnung „Herzogenaaurach“ geändert in: „Herzogenaaurach – Höchststadt/Aisch“

b) In die Anlage 1 zu § 7 (4) der Satzung wird die Überschrift in Ziffer 7 „Herzogenaaurach“ geändert in „Herzogenaaurach – Höchststadt/Aisch“.

c) In § 9 der Satzung wird Absatz 5 Satz 3

„Für die Abstimmung gelten die Bestimmungen des § 3 Abs. 7 u. 9 entsprechend.“

geändert in:

„Für die Abstimmung gelten die Bestimmungen des § 3 Abs. 6 bis 9 entsprechend.“

## Inkrafttreten

Die Änderungen § 7 Abs. 2 Nr. 7 und der Anlage treten nach Ihrer Bekanntmachung zum 01. Januar 2022 in Kraft.

Nürnberg, 22. November 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident	Stv. Hauptgeschäftsführer
Dr. Armin Zitzmann	Oliver Baumbach

Die vorstehende Änderung der IHK-Satzung wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 17. Januar 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident	Stv. Hauptgeschäftsführer
Dr. Armin Zitzmann	Oliver Baumbach

# Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat in ihrer Sitzung am 19. Oktober 2021 die nachfolgenden Änderungen der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif Ziffern 4.1, 4.5 sowie 5.1, 5.4.1 und 5.4.2) beschlossen.

Sie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie am 18. Januar 2022 (Aktenzeichen: StMWi-35-4911g/73/2) genehmigt.

Ziffer	Titel	von/bis	Gebühr
<b>4.</b>	<b>Sachverständige</b>		
4.1	Erstbestellung	€ bis €	700,00 2.700,00
4.5	Verlängerung einer öffentlichen Bestellung	€ bis €	100,00 600,00
<b>5.</b>	<b>Außenhandel</b>		
5.1	Ausstellungen von Ursprungszeugnissen und sonstigen Bescheinigungen	€	8,00
5.1.1	- jede Kopie	€	1,60
5.2	<i>Derzeit unbesetzt</i>		
5.3	<i>Derzeit unbesetzt</i>		
<b>5.4</b>	<b>Carnets A. T. A.</b>		
	Ausstellungsgebühr je Carnet		
5.4.1	Kammerzugehörige	€	75,00
5.4.2	Nicht-Kammerzugehörige	€	100,00



**Inkrafttreten**

Die Änderungen treten 14 Tage nach der Bekanntmachung im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ in Kraft.

Die vorstehende Änderung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 22. November 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Dr. Armin Zitzmann

Stv. Hauptgeschäftsführer

Oliver Baumbach

Nürnberg, 17. Januar 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Dr. Armin Zitzmann

Stv. Hauptgeschäftsführer

Oliver Baumbach

## Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2021 die nachfolgende teilweise Neufassung der Anlage zur Gebührenordnung beschlossen.

Sie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie am 13. Januar 2022 (Aktenzeichen: StMWi-35-49118/72/2) genehmigt.

Ziffer	Titel	von/bis	Gebühr
<b>2.</b>	<b>Verkehr</b>		
<b>2.1.</b>	<b>Eignungsprüfungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz, dem Personenbeförderungsgesetz oder dem Bayerischen Rettungsdienstgesetz:</b>		
2.1.1	Prüfungsgebühr einschließlich Ausstellung einer Fachkundebescheinigung	€	175,00
2.1.2	Wiederholungsprüfung	€	175,00
<b>2.2</b>	<b>Schulungen von Fahrzeugführern nach Kapitel 8.2 ADR</b>		
2.2.5	Betreuungsgebühr pro Lehrgang	€	80,00
2.2.6	Gebühr für die Teilnahme an der Prüfung oder der Wiederholungsprüfung einschl. Ausstellung der Bescheinigung	€	60,00
2.2.7	Gebühr für die Ausstellung einer Ersatzbescheinigung	€	40,00
<b>2.3</b>	<b>Schulung von Gefahrgutbeauftragten nach § 2 GbV</b>		
2.3.5	Gebühr für Grund- bzw. Ergänzungsprüfungen und deren Wiederholung einschl. Ausstellung des Schulungsnachweises	€	135,00
2.3.6	Gebühr für Verlängerungsprüfungen und deren Wiederholung einschl. der Ausstellung des Schulungsnachweises	€	115,00
<b>7.</b>	<b>Unterrichtungsverfahren und Sachkundeprüfungen</b>		
7.3.1	Grundqualifikationen		
7.3.1.1	Gesamtprüfung	€	1.543,00
7.3.1.2	Gesamtprüfung Quereinsteiger	€	1.513,00
7.3.1.3	Gesamtprüfung Umsteiger	€	1.131,50
<b>7.5</b>	<b>Aufsteller von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit gemäß § 33 c GewO</b>		
7.5.1	Teilnahme an der Unterrichtung	€	160,00
<b>9.</b>	<b>Unterrichtung nach § 4 des Gaststättengesetzes</b>		
9.1	Teilnahme an der Unterrichtung national	€	105,00
<b>10.</b>	<b>Einzelhandel</b>		
10.1	Sachkenntnisprüfung im Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln nach dem Arzneimittelgesetz	€	85,00
10.2	Wiederholungsprüfung	€	85,00

Des Weiteren beschließt die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2021

die Einführung folgender neuer Gebührenermäßigungen zur Aufnahme in den Gebührentarif:

Ziffer	Titel
2.1.3	Die Prüfungsgebühren ermäßigen sich bei Nichtantritt nach erfolgter Einladung zur Prüfung oder bei Rücktritt aus wichtigem Grund nach Beginn der Prüfung auf 50 von Hundert der Prüfungsgebühr. <sup>1</sup>
2.2.9	Die Prüfungsgebühren der Ziffer 2.2.6 ermäßigen sich bei Nichtantritt nach erfolgter Einladung zur Prüfung oder bei Rücktritt aus wichtigem Grund nach Beginn der Prüfung auf 50 von Hundert der Prüfungsgebühr.
2.3.9	Die Prüfungsgebühren der Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 ermäßigen sich bei Nichtantritt nach erfolgter Einladung zur Prüfung oder bei Rücktritt aus wichtigem Grund nach Beginn der Prüfung auf 50 von Hundert der Prüfungsgebühr.
7.1.4	Die Teilnahmegebühr der Ziffer 7.1.1. ermäßigt sich bei einem Rücktritt nach erfolgter Einladung auf 50 von Hundert der Gebühr.
7.1.5	Die Prüfungsgebühr der Ziffer 7.1.3 ermäßigt sich bei Nichtantritt nach erfolgter Einladung zur Prüfung oder bei Rücktritt aus wichtigem Grund nach Beginn der Prüfung auf 50 von Hundert der Prüfungsgebühr.
7.3.4	Die Prüfungsgebühren ermäßigen sich bei Nichtantritt nach erfolgter Einladung zur Prüfung oder bei Rücktritt aus wichtigem Grund nach Beginn der Prüfung auf 50 von Hundert der Prüfungsgebühr.
10.3	Die Prüfungsgebühren ermäßigen sich bei Nichtantritt nach erfolgter Einladung zur Prüfung oder bei Rücktritt aus wichtigem Grund nach Beginn der Prüfung auf 50 von Hundert der Prüfungsgebühr.

<sup>1</sup> Alte Ziffer 2.1.3 entfällt und wird ersetzt

## Inkrafttreten

Die Änderungen treten 14 Tage nach der Bekanntmachung im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ in Kraft.

Nürnberg, 30. Dezember 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann Markus Lötzsich

Die vorstehende teilweise Neufassung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 17. Januar 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann Markus Lötzsich

# Beitragsordnung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2021 die nachfolgende Änderung der Beitragsordnung beschlossen.

Sie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie am 13. Januar 2022 (Aktenzeichen: StMWi-35-4911g/72/2) genehmigt.

## § 10 der Beitragsordnung lautet zukünftig wie folgt (Änderungen unterstrichen):

### „§ 10 Umsatz, Bilanzsumme, Arbeitnehmerzahl

(1) Umsatz im Sinne der Beitragsordnung ist die Summe der steuerfreien und steuerpflichtigen Lieferungen und sonstige Leistungen einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 1 sowie § 3 Abs. 1b und 9a UStG. Bei umsatzsteuerlichen Organschaften wird für den gesamten Organkreis der umsatzsteuerrechtliche Umsatz der Organträgerin zugrunde gelegt.<sup>1</sup>

(2) Die Bilanzsumme wird nach § 266 HGB und die Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB ermittelt.“

## § 15 Abs. 1 der Beitragsordnung lautet zukünftig wie folgt (Änderungen unterstrichen):

„(1) Die Beitragsveranlagung erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Dieser ist dem IHK-Zugehörigen in einem verschlossenen Umschlag zu übersenden.

Mit ausdrücklicher Zustimmung des IHK-Zugehörigen kann der Beitragsbescheid auch digital auf einem sicheren Übertragungsweg übersandt werden.“

## § 21 Abs. 2 Satz 1 der Beitragsordnung lautet zukünftig wie folgt (Änderungen unterstrichen):

„(2) Gegen den Beitragsbescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form erhoben werden.“

<sup>1</sup> M. a. W.: Bei Organgesellschaften einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist der Umsatz der Organträgerin die Bemessungsgrundlage, die dann zerlegt wird.

## Inkrafttreten

Die Änderung tritt nach Ihrer Genehmigung und Bekanntmachung zum 1. April 2022 in Kraft.

Nürnberg, 30. Dezember 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann Markus Lötzsich

Die vorstehenden Änderungen der Beitragsordnung werden hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 17. Januar 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann Markus Lötzsich



# Wirtschaftssatzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken für das Geschäftsjahr 2022

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat am 14. Dezember 2021 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I, S. 3306) und der derzeit gültigen Beitragsordnung folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2022 (01.01.2022 bis 31.12.2022) beschlossen:

## I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV
 

mit der Summe der Erträge in Höhe von	40.893 TEUR
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	43.409 TEUR
mit dem geplanten Vortrag in Höhe von	0 TEUR
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-2.517 TEUR
2. im Finanzplan
 

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	0 TEUR
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	1.510 TEUR

festgestellt.

## II. Beitrag

1. (1) Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind sowie Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit deren Gewerbebeitrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.
 

(2) Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben, sind für das Haushaltsjahr der Betriebseröffnung und für das darauffolgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt. Dies gilt nur, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren.
2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
  - 2.1 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 

a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 8.000 Euro	40,00 Euro
b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von mehr als 8.000 Euro	60,00 Euro
  - 2.2 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,
 

a) mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 24.500 Euro	120,00 Euro
b) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 24.500 Euro bis 1.000.000 Euro	300,00 Euro

- |   |               |
|---|---------------|
| c) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 1.000.000 Euro bis 6.000.000 Euro  | 500,00 Euro   |
| d) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 6.000.000 Euro bis 20.000.000 Euro | 1.000,00 Euro |
| e) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 20.000.000 Euro                    | 4.000,00 Euro |

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. a) zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK Nürnberg für Mittelfranken zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschaft i.S.v. § 161 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 40 % ermäßigt. Gleiches gilt für Gesellschaften, deren sämtliche Anteile von einem im Handelsregister eingetragenen Unternehmen gehalten werden, sofern beide Unternehmen ihren Hauptsitz im IHK-Bezirk haben.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,24 % des Gewerbebeitrages beziehungsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2022 (Geschäftsjahr).
5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Kammerzugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der Kammer nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

## III. Kredite

### 1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 Euro aufgenommen werden.

### 2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 10.000.000,00 Euro aufgenommen werden.

Nürnberg, 14. Dezember 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann	Markus Löttsch
Präsident	Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 14. Dezember 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann	Markus Löttsch
Präsident	Hauptgeschäftsführer

## Sachverständige

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung folgender Sachverständiger wurde für das jeweils angegebene Fachgebiet entsprechend der Sachverständigenordnung (SVO) der IHK Nürnberg für Mittelfranken verlängert:

**Martin Elsner**, Dipl.-Ing. (FH), Sandstr. 4, 90522 Oberasbach, Fachgebiet: Schäden an Gebäuden (Verlängerung am 25. November 2021)

**Ursula Wintersteiner**, Dipl.-Ing. (FH), Architektin, Gneisenastr. 13, 90491 Nürnberg, Fachgebiet: Schäden an Gebäuden (Verlängerung am 25. November 2021)

**Harald Drexel**, Dipl.-Ing. (FH), c/o LGA Bautechnik GmbH Grundbauinstitut, Tillystr. 2, 90431 Nürnberg, Fachgebiet: Rohrvortrieb, Baugruben und Grundwasserabsenkungen (Verlängerung am 25. November 2021)

**Stefan Muschler**, Dipl.-Ing. (FH), c/o Pfk Ansbach GmbH, Eyber Str. 89, 91522 Ansbach, Fachgebiet: Wasserversorgung (Verlängerung am 25. November 2021)

**Ulrich Eckstein**, Dipl.-Geol., Emdener Str. 7, 90425 Nürnberg, Fachgebiet: Erkundung und Bewertung von Altlasten (Verlängerung am 26. November 2021)

**Hans Martin Hofmann**, Dipl.-Betriebswirt (FH), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Ostring 7, 90530 Wendelstein, Fachgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken (Verlängerung am 26. November 2021)

**Bodo Siegert**, Raiffeisenstr. 7, 90518 Altdorf b. Nürnberg, Fachgebiet: Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen (Verlängerung am 6. Dezember 2021)

**Oliver Schultze**, Am Stockerfeld 40, 91790 Bergen, Fachgebiet: Schäden an Gebäuden (Verlängerung am 9. Dezember 2021)

**Georg Wechsler**, Bauhofstr. 2, 91522 Ansbach, Fachgebiet: Schadensanalyse, Restaurierung und Konservierung von Wandmalerei, Stuck und Objekten aus Stein (Verlängerung am 9. Dezember 2021)

**Albrecht Mast**, Dipl.-Ing. (FH), Untere Berghofstr. 4, 91560 Heilsbronn, Fachgebiet: Schäden an Gebäuden (Verlängerung am 10. Dezember 2021)

**Werner Wenk**, Dipl.-Betriebswirt (FH), Pfrontener Str. 18, 90455 Nürnberg, Fachgebiet: Bewertung von Arzt- und Zahnarztpraxen (Verlängerung am 17. Dezember 2021)

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung folgender Sachverständigen ist gemäß § 22 der Sachverständigenordnung (SVO) erloschen:

**Jochen Bauer**, Schwabacher Str. 434, 90763 Fürth, Fachgebiet: Kraftfahrzeugschäden und -bewertung

**Dr.-Ing. Klaus Stimper**, Henkestr. 77, 91052 Erlangen, Fachgebiet: Elektrische Isolierungen und Isolieranordnungen

**Prof. Dr.-Ing. Eberhard Franz**, Zöpfwasenweg 16c, 91710 Gunzenhausen, Fachgebiet: Dampferzeugung und Energieverfahrenstechnik

**Dieter Alfred Gölzer**, Dipl.-Ing. (FH), Zuckmayerweg 12, 90471 Nürnberg, Fachgebiet: Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, Datenkommunikation und Datenauswertung

**Peter Kellner**, Dipl.-Betriebswirt (FH), Dientzenhoferstr. 42, 90480 Nürnberg, Fachgebiet: Bewertung von Arzt- und Zahnarztpraxen

**Hans Heinz-Dieter Riemer**, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, Erlenstegenstr. 33b, 90491 Nürnberg, Fachgebiet: Schäden an Gebäuden

**Matthias Weibrecht**, Dipl.-Ing. (FH), Talpromenade 33a, 90765 Fürth, Fachgebiet: Dekontaminierung sowie Abbruch/Rückbau von Gebäuden

Die Bestellsurkunde des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen

**Bodo Siegert**, Raiffeisenstr. 7, 90518 Altdorf, Fachgebiet: Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen

vom 23. Dezember 2016, befristet bis 31. Dezember 2021, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt. Dem Sachverständigen wurde eine neue Urkunde ausgehändigt.

Der Sachverständigenausweis des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen

**Michael Kärigel**, B. Eng., Dr.-Frank-Str. 13, 90763 Fürth, Fachgebiet: Aufzugsanlagen

vom 25. September 2017, befristet bis 31. Dezember 2022 ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt. Dem Sachverständigen wurde ein neuer Ausweis ausgehändigt.

## Handelsrichter

Der Präsident des Landgerichts Nürnberg-Fürth hat mit Verfügung vom 3. Dezember 2021

**Katrin Bulitta-Dahm**, Geschäftsführerin der Dahmit Parkstadt Schwabing GmbH, Zweigniederlassung Nürnberg, Am Stadtpark 2 (Parkside), 90409 Nürnberg

gemäß § 108 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) mit Wirkung vom 20. Dezember 2021 auf die Dauer von fünf Jahren erneut zur Handelsrichterin ernannt.

## Vernichtung älterer Carnets A.T.A.

Mit Stichtag 28.02.2022 vernichtet die IHK Nürnberg für Mittelfranken alle Carnets A.T.A. / C.P.D., deren Ausstellungsdatum vor dem 01.12.2017 liegt. Carnet-Inhaber, die ihre Carnets A.T.A. / C.P.D. aus steuerlichen Gründen länger aufbewahren müssen, können diese Dokumente (Ausstellungsdatum vom 16.08.2016 bis zum 01.12.2017) vor dem angegebenen Stichtag im „Kompetenzzentrum Zoll“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken abholen (Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg). Bitte rechtzeitig vorab avisieren, damit die Dokumente herausgesucht werden können.

IHK, Tel. 0911 1335-1362 bzw. E-Mail [ulrich.wohlab@nuernberg.ihk.de](mailto:ulrich.wohlab@nuernberg.ihk.de) oder Tel. 0911 1335-1361 / [miroslava.mikolas@nuernberg.ihk.de](mailto:miroslava.mikolas@nuernberg.ihk.de)





75

**Weiterbildung in der Region:** Aktuelle Kurse, Tagungen und Seminare.



76

**IHK-Akademie Mittelfranken:** Weiterbildung für die Wirtschaft.

# Veranstaltungen

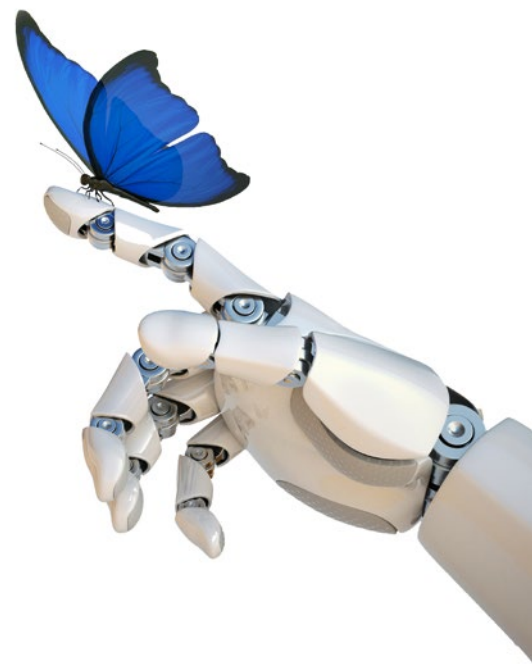
## Ipec-Konferenz Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit

■ Die Konferenz „International Production Environmental Community“ (Ipec) findet Dienstag und Mittwoch, 8. und 9. März 2022 zum achten Mal statt (ganztäglich, Online-Veranstaltung). Zielgruppe sind Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland, die sich einen internationalen Überblick über aktuelle Trends in der Produktionstechnik verschaffen und neue Kontakte knüpfen wollen. Der englischsprachige internationale Kongress behandelt u. a. folgende Themen: Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und -management, CO<sub>2</sub>-Reduzierung, intelligente Produkte, Edge-Technologien, Produktionsprozessoptimierung, Resilienz/robuste Prozesse, Blockchain und Logistikoptimierung, Tracking und Tracing, Ressourceneffizienz, Abfallvermeidung und -management. Am ersten Konferenztag liegt der Fokus auf Fachvorträgen von Experten aus mehreren Ländern sowie einem Pitch zur Suche nach potenziellen Partnern. Der zweite Tag dient dem individuellen Erfahrungsaustausch und der Projektentwicklung.

Foto: koya79/Gettyimages.de

Die Konferenz wird von der IHK Nürnberg für Mittelfranken in Kooperation mit dem „Automation Valley Nordbayern“ durchgeführt und durch den VDE Bayern unterstützt. Die internationalen Einzelgespräche werden vom Enterprise Europe Network / Bayern Innovativ GmbH organisiert.

➔ Anmeldung: <https://ipec2022.b2match.io/>



VERWIRKLICHEN SIE MIT UNS  
DIE ZUKUNFT!

Konferenztechnik

Studiotechnik

Hybrid-Events

Online-Events

Streaming

MEDIEN-TECHNIK | VERANSTALTUNGSTECHNIK | ELEKTROTECHNIK

Wir sind Ihr starker Partner für Vermietung & Installation.

Komplettlösungen | innovative Konzepte | modernste Digitaltechnik  
Tel.: +49 (0) 911 230 85 - 0 | [www.sld-mediatec.de](http://www.sld-mediatec.de)

Wissen, das Sie weiterbringt!

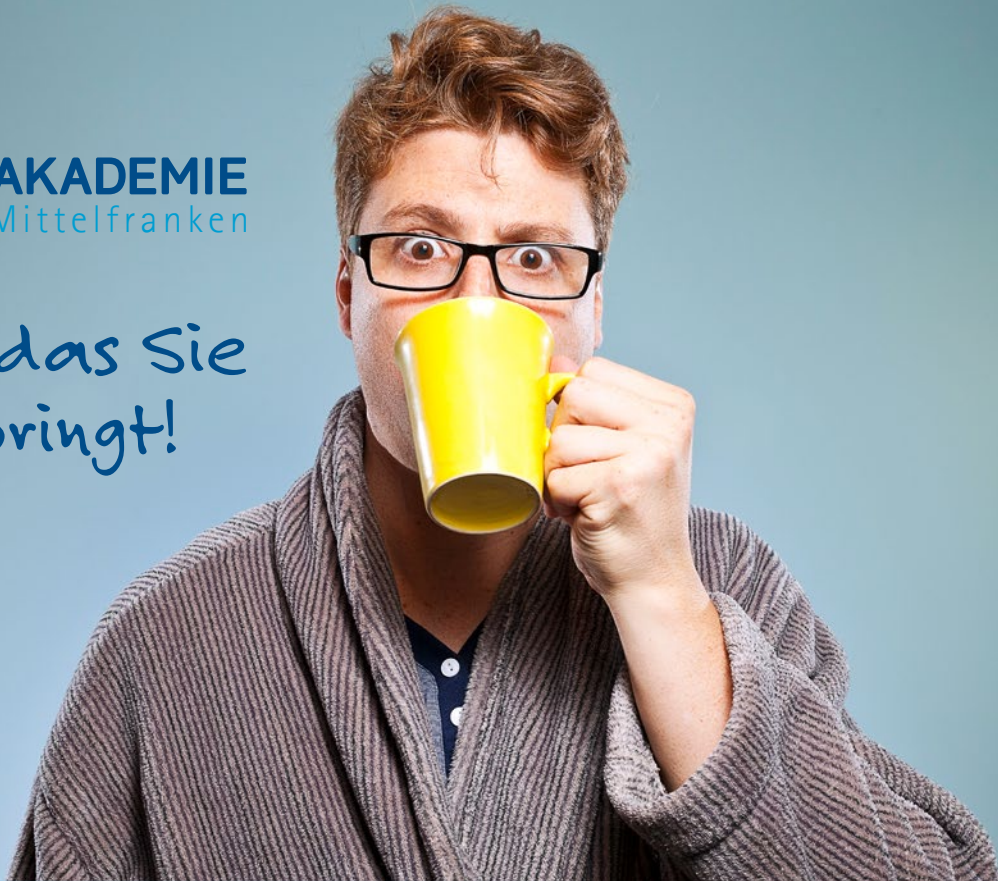


Foto: benstevens/Gettyimages.de

Gesamtprogramm: [www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)

**PS** PRAXISSTUDIENGÄNGE  
Abschluss: IHK-Prüfung

<b>Technik</b>	
Geprüfte/in Industriemeister Print	09/22
Geprüfte/r Medienfachwirt/in Digital/Print	09/22
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik, Mechatronik, Metall, Kunststoff/Kautschuk, Logistik Teilzeit NBG, AN und WUG	08-09/22
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik, Mechatronik, Metall, Kunststoff/Kautschuk, Logistik Vollzeit NBG, AN und WUG	08-09/22
<b>Betriebswirtschaft</b>	
Geprüfte/r Betriebswirt/in (Master Profess. in Bus. Manag.)	05/22
Geprüfte/r Wirtschaftsfachw./in Vollz./Teilz./Blended Learning	03/22
Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in	03/22
Geprüfte/r Industriefachwirt/in	09/22
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in	03/22
<b>Gastronomie</b>	
Geprüfte/r Küchenmeister/in	08/22
<b>Ausbildung der Ausbilder</b>	
Ausbildung der Ausbilder Teilzeit - ONLINE mit Präsenztagen	03/22





**ZL** ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE  
Abschluss: IHK-Zertifikat

<b>Technik</b>	
Elektrofachkraft Industrie (IHK)	04/22
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (IHK)	05/22
CNC-Technik - Grundtraining (IHK)	10/22
<b>Betriebswirtschaft</b>	
Arbeitsrecht (IHK)	03/22
Digitaler Innovations- u. Produktmanager (IHK) - NEU ONLINE	04/22
Digital Change Manager (IHK) - NEU ONLINE	03/22
Digital Know How kompakt (IHK)	02/22
Fachkraft f. Rechnungswesen - Modul 1 - Buchführung (IHK)	04/22
Fortbildung Apotheker für angewandte Telepharmazie (IHK)	05/22
Weiterbildung Tele-PTA (IHK)	05/22
Social Media ManagerIn (IHK)	04/22
CSR-Manager (IHK)	04/22
<b>Gastronomie/Sonstiges</b>	
Vegetarische und vegane Küche (IHK)	09/22
Assistant Sommelier (IHK)	10/22

**S** SEMINARE  
Abschluss: IHK-Teilnahmebescheinigung

<b>Betriebswirtschaft</b>	
Immobilienmakler Kompaktseminar	08.-11. MÄRZ 22
Web-Seminar: Train The Online Trainer	08. MÄRZ 22
Büroarbeit schneller und effektiver erledigen	09. MÄRZ 2022
Grundkurs Gehälter und Monatslöhne richtig abrechnen	17.-18. MÄRZ 2022
Führungsgrundlagen für Teamleiter, Gruppenleiter, neue Führungskräfte	05.-07. APRIL 22
Arbeitsrecht für Führungskräfte und Temleiter/innen (Buchbar auch als Firmenseminar)	JAN-DEZ 22
Web-Seminar: Train the Online Trainer (Buchbar auch als Firmenseminar)	JAN-DEZ 22
Sourverän am Telefon I - Grundlagen erfolgreicher Kommunikation	28. APR 2022
<b>Gastronomie</b>	
Prüfungsvorbereitung f. Azubis - Küche, Hotel- u. Restaurantfach	06/22
Web-Seminar Revenue-Management f. Gastronomie u. Hotellerie	04/22
Kalkulation in der Gastronomie - Grundlagen	11/22
Basiswissen in der Gastronomie - Küche, Service u. Sprachen	03/22

Informationen und Anmeldung

-  Gesamtprogramm unter [www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)
-  Walter-Braun-Str. 15, 90425 Nürnberg
-  [ihk-akademie@nuernberg.ihk.de](mailto:ihk-akademie@nuernberg.ihk.de)
-  0911/1335-2335



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



informiert über weitere Anbieter, die mit Lehrgängen auf IHK-Fortbildungsprüfungen vorbereiten. Sie können über [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) abgerufen werden.

**i** Allgemeiner Hinweis

CSR-Manager (IHK) - zusätzliches Angebot wegen hoher Nachfrage! Corporate Social Responsibility bezeichnet die Verantwortung in allen Bereichen der Unternehmenstätigkeit im Rahmen der gesamten Wertschöpfungskette:  
[www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6080](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6080)

## Datenbank für Ausschreibungen

■ Am Donnerstag, 24. Februar 2022 findet von 9.30 bis 11 Uhr ein Webinar des Auftragsberatungszentrum Bayern e. V. mit dem Titel „Tipps und Tricks für die Suche nach Ausschreibungen in der TED Datenbank ein“ statt. Unternehmern, die nach Geschäftsmöglichkeiten auf dem öffentlichen Markt suchen, wird die Datenbank TED (Tenders Electronic Daily) nähergebracht. Das Auftragsberatungszentrum wird von den bayerischen Industrie- und Handelskammern, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und dem „Euro Info Centre“ der IHK München getragen und vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert.

➔ [www.abz-bayern.de](http://www.abz-bayern.de)  
(Rubrik „Dienstleistungen/Veranstaltungen“)



## Führungskräfte-Training

■ Der Business-Coach Helmut Heim bietet wieder Seminare für Führungskräfte an: Das Seminar „Erstmals Vorgesetzte(r)“ findet am Montag und Dienstag, 21. und 22. Februar 2022 (Waldgasthof am Letten, Lauf a. d. Pegnitz) statt und wendet sich an Mitarbeiter, die neu in die Vorgesetztenrolle einsteigen.

➔ [www.helmutheim.de/seminare](http://www.helmutheim.de/seminare)

## Gründung kompakt

■ Was ist alles beim Schritt in die Selbstständigkeit zu beachten? Dieser Frage geht die Veranstaltungsreihe „Frühstarter oder Nachtschwärmer? Gründung kompakt“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken nach. Die Termine jeweils dienstags online: 22. März (8 Uhr), 26. April (18 Uhr), 17. Mai (8 Uhr), 21. Juni (18 Uhr) und 12. Juli (8 Uhr).

➔ [www.ihk-nuernberg.de/v/6056](http://www.ihk-nuernberg.de/v/6056)

## TikTok als Chance für kleine Unternehmen

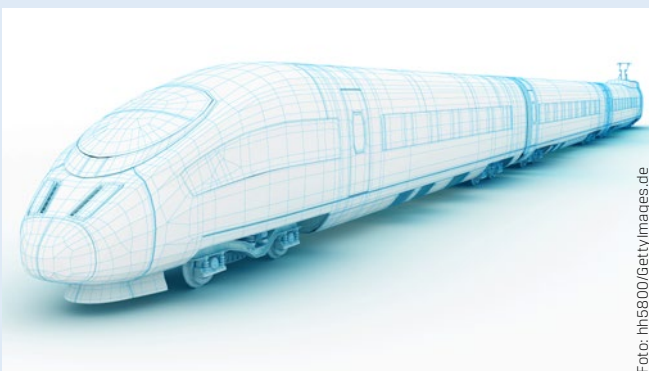
■ Die Social-Media-Plattform TikTok birgt auch für kleine Unternehmen enormes Potenzial beim Thema Markenbildung und Kundenkommunikation. Ein IHK-Webinar am Montag, 21. März 2022 von 10 bis 11.30 Uhr informiert, wie kleine Betriebe sich und ihre Produkte und Dienstleistungen auf TikTok in Szene setzen können. Beispiele aus der Region Nürnberg und Fürth zeigen, dass mit gut gemachten Inhalten hohe Reichweiten möglich sind.

➔ [www.ihk-nuernberg.de/v/6153](http://www.ihk-nuernberg.de/v/6153)

## Coaching-Kompetenzen für Führungskräfte

■ Cristina Mühl Coaching & Consulting aus Nürnberg führt in Zusammenarbeit mit der SolutionsAcademy zwischen 3. März und 14. April 2022 ein Training für Führungskräfte durch, die ihre Coaching-Kompetenzen verbessern möchten. Die Themen: konstruktiv Führen, lösungsorientiertes Denken und Handeln sowie Kommunikation und Konversationen mit den Mitarbeitern. Der Online-Kurs hat sieben Module, die wöchentlich stattfinden.

➔ <https://bit.ly/FührungskräfteCoaching>



## BahnTechnik Bayern

■ Unter dem Motto „R|evolution der Schiene!“ veranstalten das Cluster Bahntechnik Bayern und die Kompetenzinitiative „Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e. V.“ (CNA) am Donnerstag, 24. März 2022 zum neunten Mal das „Forum Bahntechnik Bayern“ für Betreiber, Wissenschaft und Politik (ab 9 Uhr, Kongresszentrum Meistersingerhalle in Nürnberg). Die Veranstaltung wird u. a. von der Stadt Nürnberg sowie zahlreichen weiteren Partnern unterstützt.

➔ [www.c-na.de/fbt](http://www.c-na.de/fbt)





# Ihr ausgezeichnete Partner für Personalveränderungen



VBLP unterstützt als eine bundesweit aktive und vielfach ausgezeichnete Beratung bei allen Personalveränderungen. Kernaufgabe ist die 1:1 Beratung von Fach- und Führungskräften, die Durchführung von erfolgreichen Change- und Coachingprojekten sowie die professionelle und empathische Unterstützung bei Transferagenturen und -gesellschaften und im HR Interim-Management. 100 Berater sind an 20 Standorten deutschlandweit für Sie da. Über das Netzwerk Arbora Global ist VBLP weltweit präsent.

[www.vblp-newplacement.de](http://www.vblp-newplacement.de)

**VBLP** Newplacement  
Karriereberatung  
Transfer



80

**Syspalast:** Recycling von Kunststoffen auf höchstem Niveau.



84

**Simba Dickie:** Wachstum trotz schwieriger Rahmenbedingungen.

# Köpfe

## 595° SOLUTIONS

### Gießereigruppe stellt sich neu auf

■ Die Schulte & Schmidt Leichtmetallgießerei GmbH in Nürnberg stellt sich neu auf und wird zur 595° Solutions GmbH. Der Name leitet sich von der Temperatur von 595 Grad Celsius ab, bei der Magnesium flüssig wird. Aus Sicht des Unternehmens prägt dieses Metall als dritter Konstruktionswerkstoff neben Stahl und Aluminium zunehmend die Automobilbranche: Je leichter Automobil- oder Flugzeugkomponenten seien, desto weniger CO<sub>2</sub> werde ausgestoßen. Die neue Marke 595° sei Ausdruck des Neustarts in die Welt des Leichtbaus, so Geschäftsführer Achim Sach. Zu den Leistungen gehören Entwicklung, Druckguss, CNC-Bearbeitung, Oberflächenbearbeitung, Veredelung, Montage und hochwertige Metallbauteile.

Das Vorgängerunternehmen Schulte & Schmidt war durch seine Kundengruppe aus Automobilzu-

lieferbetrieben zuletzt von der Corona-bedingten Krise der Automobilindustrie betroffen. Es konnte sich aber nach eigenen Angaben mithilfe eines Investors neu aufstellen. Nun beschäftigt 595° Solutions an vier Standorten insgesamt rund 550 Mitarbeiter. Im oberpfälzischen Flossenbürg werden seit 1977 im Druckgussverfahren vor allem Komponenten für die Automobilindustrie hergestellt. Im nahegelegenen Vohenstrauß wurde 2007 ein eigener Standort mit 85 Beschäftigten für die CNC-Bearbeitung und Montage geschaffen. In Brasov in Rumänien wird seit 2007 produziert. Der historische Produktionsstandort von Schulte & Schmidt in der Nopitschstraße in Nürnberg wurde im Rahmen der Neustrukturierung des Unternehmens geschlossen.

 [www.fiveninefive.com](http://www.fiveninefive.com)



Foto: Dylan Don

**Leichtmetall-Experten:** Die Geschäftsführer Achim Sach (l.) und Arne Amann (r.) mit Denis Schindler (Produktionsleiter international).



**BUNDESWEIT PORTO SPAREN:**

 **0800 6605740**

Effektives Einsparungspotential bereits ab der ersten Sendung. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an. Anfragen lohnt sich!

**TAGESPOST · INFOSENDUNGEN · WARENSENDUNGEN · PAKETE**

mailworXs GmbH · Niederlassung Nürnberg für Nürnberg und Fürth · Saganer Str. 27 · 90475 Nürnberg · [info@mailworxs.de](mailto:info@mailworxs.de)

[www.mailworxs.de](http://www.mailworxs.de)



Abb.: anfraser - iStock





**Der Stoff, aus dem seine Geschäfte sind:**  
Sysplast-Geschäftsführer Udo Dobberke.



## SYSPLAST

# Kleinmahlen statt wegwerfen

Ökologisch und ökonomisch sinnvoll: In Nürnberg werden Kunststoffe so recycelt, dass sie mit Neuware mithalten können.

**U**do Dobberke lässt kleine, cremeweiße Plastikörnchen durch seine Finger rinnen. Eine gewisse Begeisterung kann der Geschäftsführer der Sysplast GmbH dabei nicht verhehlen. „Das ist Regranulat von hoher Qualität. Es ist sortenrein, auf Augenhöhe mit Neuware“, sagt er. Kleinmahlen statt wegwerfen – dieses Konzept verfolgt, vereinfacht gesagt, seine Firma mit Sitz in Nürnberg. Das Unternehmen bereitet Kunststoffabfälle und -ausschuss so auf, dass es qualitativ mit neuem Material vergleichbar ist. So werden z. B. Duschköpfe, Armaturen, Kühlergrills, Gangschaltungen von Autos und weitere Ausschussware bei Sysplast in Regranulat verwandelt, das wieder in die Produktion wandert.

„Die Nachfrage nach Regranulat ist europaweit hoch. Hersteller wie wir kommen mit der Produktion kaum nach“, erklärt Dobberke. Kein Wunder: Recycling ist umweltfreundlich und spart zugleich Kosten. „Bei der Aufbereitung von Kunststoff werden im Vergleich zur Neuherstellung rund 85 Prozent an Energie eingespart“, sagt der Sysplast-Chef. Gemeinsam mit dem zweiten Geschäftsführer Gisbert Schulte-Bücker und weiteren 15 Beschäftigten in Fertigung und Qualitätssicherung stellt er aus Kunststoff, der bei den Herstellern als Ausschuss anfällt, wieder Kunststoff her – Regranulat nennt sich das recycelte Endprodukt.

## Gute Preise für sortenreine Stoffe

Bereits zu Körnchen zerkleinert, wird der Rohstoff in riesigen Säcken, sogenannten Big Bags, in die Produktionshallen in der Beuthener Straße angeliefert. Mit aufwändigen Messverfahren, Schmelzprüfungen und weiteren Analysen werden die Kunststoffe zunächst qualitativ und quantitativ bewertet. Dabei geht es darum, die angelieferten Materialien sicher zu identifizieren. Nur sortenrein erzielen die Stoffe einen guten Preis und lassen sich wiederverwenden. „Die ideale Form ist für uns der sortenreine Zustand, der dann von uns nur noch in eine verarbeitungsfähige Form gebracht werden

muss“, so Dobberke. Kunststoffmischungen erzielen niedrigere Verkaufspreise und werden bei zu schlechter Qualität thermisch verwertet, also als Brennmaterial verwendet. Alles was den Qualitätstest bei Sysplast aber schafft, wird gereinigt, geschmolzen und wiederaufbereitet. Aus dem alten Gehäuse einer Kaffeemaschine oder aussortierten Formteilen der Automobilindustrie werden so neue Gehäuse oder auch Telefone. „Bei uns passiert der letzte Veredelungsschritt. Aus Abfall wird Sekundärrohstoff“, sagt Dobberke. 1 000 Kilogramm Mahlgut in der Stunde können in dem Betrieb verarbeitet werden.

10 000 Tonnen Regranulat pro Jahr hat Sysplast zuletzt hergestellt – mit steigender Tendenz, wie der Geschäftsführer erklärt. Der Umsatz lag unter fünf Mio. Euro, bei rund 200 festen Kunden, die überwiegend aus der Automobil-, Sanitär- oder Telekommunikationsbranche stammen. Das Nürnberger Unternehmen hat noch keine allzu lange Geschichte: Die Anfänge von Sysplast gehen zurück in die 70er Jahre. In einer Zeit, in der Recycling noch kein großes Thema war, bereitete der Vorläufer des Unternehmens als Teil der Grundig AG bereits Produktionsausschüsse auf. Anfang der 80er Jahre wurde daraus das größere „Zentrum für Kreislaufwirtschaft“. 2003, als Grundig insolvent ging, löste sich Sysplast als selbstständiges Unternehmen heraus. Seit 2014 liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Herstellung von Regranulaten. Seit 2020 richten Udo Dobberke und Gisbert Schulte-Bücker das Unternehmen neu aus: Die Kunststofffirma arbeitet mit der Energenta-Gruppe im münsterländischen Ochtrup zusammen und deckt mit ihr die komplette Wertschöpfungskette in der Kreislaufwirtschaft ab.

„Es geht hier um die Produktverantwortung, die der Gesetzgeber von Herstellern einfordert“, sagt Dobberke. Laut Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) soll die Kreislaufwirtschaft zur „Schonung der natürlichen Ressourcen und der Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen“ gefördert werden. Anstatt des täg-



**Aus alt mach neu:** Udo Dobberke mit alten und neuen Kunststoffteilen.

lichen Bemühens, Rohstoffe einzukaufen, zielt das Sysplast-Konzept darauf ab, die Materialien direkt vom Abfallentstehungsort zu bekommen. „Der Handel mit Ausschuss ist ein eigener Industriezweig: Was bei der Produktion in der Tonne landet, wird als Rohstoff weiterverkauft“, erklärt

der Geschäftsführer. Oft verlören die Hersteller nach dem Verkauf den Überblick, was mit ihrem „Abfall“ passiert. Manches wird zu Ballen gepresst, ins Ausland gebracht und dort wieder aufbereitet. Diese Methode mag günstig sein, aber sicher nicht umweltschonend. „Wir greifen in den Prozess ein, bevor die Ware auf den Nachfragemarkt kommt“, so der Geschäftsführer. „So sichern wir uns die Stoffströme und wissen gleichzeitig, dass die Rohstoffe von guter Qualität sind. Wir haben uns in den Kreislauf eingeklinkt.“ Aktuell laufen Gespräche mit weiteren potenziellen Kunden über dieses Abnahmemodell. „Insgesamt kommt das Konzept ‚Wo landet unser Ausschuss?‘ gut an“, versichert der Firmenchef.

Für ihren beispielhaften Umgang mit Ressourcen wurde Sysplast 2021 vom Bayerischen Umweltministerium mit dem erstmalig vergebenen Bayerischen Ressourceneffizienzpreis ausgezeichnet. Mit dem Einsatz der Recompounds von Sysplast könnten Unternehmen ihre Kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren, heißt es in der Begründung. Durch die Einsparung wertvoller Rohstoffe verbesserten sie ihre Öko-Bilanz und zeigten, wie sich Ökonomie und Ökologie verbinden lassen, so das Ministerium. „Die Anerkennung für unsere langjährige Arbeit hat uns sehr gefreut“, sagt Dobberke. Doch mit dem Preis hat sich das Thema Forschung und Innovation für Sysplast längst nicht erledigt. Das Unternehmen ist im ständigen Austausch mit Forschungseinrichtungen. Viele Stunden im Jahr beschäftigen sich die Nürnberger mit neuen Technologien und Forschungsthemen, damit Recycling noch effizienter und umweltfreundlicher wird. **(dr.)**

[www.sysplast.de](http://www.sysplast.de)

**Beispielhafter Umgang mit Ressourcen:** Sysplast erhielt im vergangenen Jahr vom Bayerischen Umweltministerium den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis.



Fotos: Daniela Ramsauer



# Die besten Angebote im neuen Jahr

Mehr Infos unter  
Tel. 0911 9702-950



Stromverbrauch des ID.4, kWh/100 km: kombiniert 16,9–15,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse A+++  
Stromverbrauch des neuen ID.5 Pro, kWh/100 km: kombiniert 16,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse A+++  
Stromverbrauch des neuen ID.5 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 16,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0;  
Effizienzklasse A+++

## ID.5 Pro Performance 150 kW (204 PS) 77 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 16,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse A+++

**Ausstattung:** Multifunktionslenkrad, Geschwindigkeitsbegrenzer, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Navigationssystem „Discover Pro“, Radio „Ready 2 Discover Max“, Telefonschnittstelle „Comfort“, Klimaanlage „Climatronic“, Einparkhilfe, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten u. v. m.

**Lackierung:** Mondsteingrau/Schwarz

**Geschäftsfahrzeug** Leasingrate mtl.: **256,00 €<sup>1</sup>**

Leasingsonderzahlung

(entspricht dem BAFA-Umweltbonus<sup>2</sup>): 6.000,00 €

Laufzeit:

48 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km



## ID.4 Pro Performance 150 kW (204 PS) 77 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 16,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse A+++

**Ausstattung:** Multifunktionslenkrad, Geschwindigkeitsbegrenzer, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Navigationssystem „Discover Pro“, Radio „Ready 2 Discover“, Sprachbedienung, Telefonschnittstelle „Comfort“, Klimaanlage „Climatronic“, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Einparkhilfe u. v. m.

**Lackierung:** Mondsteingrau/Schwarz

**Geschäftsfahrzeug** Leasingrate mtl.: **238,00 €<sup>1</sup>**

Leasingsonderzahlung

(entspricht dem BAFA-Umweltbonus<sup>2</sup>): 6.000,00 €

Laufzeit:

48 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km



Fahrzeugaabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 31.03.2022. Stand 01/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. <sup>2</sup> Über die Auszahlung des Bundesanteils entscheidet ausschließlich das BAFA nach Ihrem Antrag anhand der Förderbedingungen. Anträge auf Förderung mit einem verdoppelten Bundesanteil („Innovationsprämie“) können beim BAFA bis zum 31.12.2022 gestellt werden. Die Gewährung des Umweltbonus mit gleichen Bundes- und Herstelleranteilen endet spätestens am 31.12.2025.



Ihr Volkswagen Partner

**Volkswagen Zentrum Fürth Pillenstein GmbH**

Tel. 0911 9702-950, info.nw@pillenstein.de



**pillenstein.de**



## SIMBA-DICKIE

## Bobby-Car auf Schotterpiste

Der Fürther Spielwarenhersteller steigerte die Umsätze, gleichzeitig machen Rohstoffpreise und gestörte Lieferketten zu schaffen.



**Geschäftsführung auf Kultfahrzeugen:** Uwe Weiler, Florian Sieber, Michael Sieber und Manfred Duschl (v. l.) auf dem Bobby-Car, das in diesem Jahr 50 Jahre alt wird.

Die Corona-Pandemie hat für die Fürther Simba-Dickie-Group GmbH unterschiedliche Folgen: Einerseits sorgt Covid-19 für einen wachsenden Spielzeugmarkt, der auch Simba-Dickie hilft. Andererseits belasten verteuerte Rohstoffe wie Kunststoff, Holz und Kartonen sowie Preissprünge bei der Seefracht das Geschäft. Gestörte Lieferketten bremsen teilweise die Warenversorgung für das wichtige Weihnachtsgeschäft. Vor diesem Hintergrund wuchs das Familienunternehmen im Geschäftsjahr 2021 um 5,5 Prozent auf 754 Mio. Euro. Die Ertragslage wurde als „gut, solide und sehr stabil“ bezeichnet, auch wenn kurzfristig der verteuerte Einkauf die Margen drückte. „Preissprünge in dieser Größenordnung sind ein Novum“, konstatiert Firmenchef Florian Sieber. Der 36-Jährige übernahm im letzten Jahr die Führungsrolle von Vater Michael Sieber.

Simba-Dickie gehört zu den internationalen Branchengrößen. Zu den hauseigenen 22 Marken zählen neben Simba Toys und Dickie beispielsweise Smoby Toys, Eichhorn, Schuco, Aquaplay oder Carson. Der Kinderklassiker „Big-Bobby-Car“ feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Im vergangenen Jahr beteiligte sich das Familienunternehmen mit 49 Prozent am Modellautoanbieter Spark, der über zwei Fertigungen in China und


Madagaskar verfügt und auch in die Schuco-Produktion eingebunden werden soll. Die Fertigung in China wird aktuell zusätzlich durch die dortige Null-Covid-Strategie erschwert. Ähnlich wie bei vielen anderen Unternehmen wollen auch die sogenannten Expats von Simba Dickie, also temporär im Ausland arbeitende Beschäftigte, lieber raus aus dem Reich der Mitte. Die Quarantäneregeln machten das Ein- und Ausreisen praktisch unmöglich, im Land selbst könne man sich nur in einer Blase bewegen, berichtet Sieber. „Das ist belastend.“ Kurzfristig wolle man sich mit lokalen Führungskräften weiterhelfen, langfristig schaue man sich nach anderen Fertigungsländern um. Neben eigenen Werken in Deutschland und Europa gibt es auch eine Fertigung in Thailand.

Die Zahl der Mitarbeiter liegt weltweit nach zuvor 2 900 nun bei 3 000. In Deutschland stieg die Belegschaft um über 100 auf rund 900 Beschäftigte, davon arbeiten 553 in Fürth und Burghaslach. In dem im vergangenen Jahr fertiggestellten Logistikzentrum im thüringischen Sonneberg möchte Sieber jede Woche zwei neue Mitarbeiter einstellen. Der Standort hat auch die Logistik für das Tochterunternehmen Märklin übernommen und wird in diesem Jahr bereits vergrößert. Die Märklin-Gruppe mit den Marken Trix und Leh-

mann wird getrennt von der Simba-Dickie-Gruppe geführt.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet Sieber mit einem Umsatzplus von etwa 5,4 Prozent auf 795 Mio. Euro. Das Plus wird sich aber voraussichtlich aus Preiserhöhungen ergeben, mit denen Simba Dickie die Kostensprünge an den Markt weitergeben will. Diese kommen teilweise dadurch zustande, dass Elektronikkomponenten per Flugzeug beschafft werden. „Zeit ist wichtiger als Kosten“, sagt Sieber. Außerdem sichern fest gebuchte Logistikkontrakte den kontinuierlichen Transport. Allerdings ist das mit dem Risiko verbunden, dass es bei Produktionsverzögerungen

zu leeren Touren kommt, die dann auch bezahlt werden müssen. Für den Modell-eisenbahnhersteller Märklin prognostiziert Sieber für das laufende Geschäftsjahr (30. April) ein kleines Plus von zuvor 128 auf über 130 Mio. Euro. Das schwache Wachstum resultiert aus einem fast ausgefallenen Geschäft mit der jungen Märklin-Linie „My World“, denn trotz Nachfrage kam die Ware aus China erst nach Weihnachten an. Für die Märklin-Fertigung in Ungarn würde der Simba-Dickie-Chef am liebsten 100 weitere Mitarbeiter einstellen, jedoch herrscht auch dort Fachkräftemangel. (tt.)

 [www.simba-dickie-group.com](http://www.simba-dickie-group.com)

## EHMANN

# Vermieter und Verpachter für Alt und Neu



**Vermieter und Verpachter in der Region:**  
Matthias Ehmann.

Seit 2008 kümmert sich Matthias Ehmann mit seinem gleichnamigen Einzelunternehmen in Nürnberg um die Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Metropolregion. Derzeit gehören insgesamt 55 Einheiten zu seinem Bestand, die sich im Norden Nürnbergs, den Fürther Stadtteilen Burgfarrnbach und Poppenreuth, in Zirndorf sowie im oberpfälzischen Neu-

haus a. d. Pegnitz befinden. Die betreffenden Grundstücke hat Ehmann zuvor gekauft, anschließend wurden sie überwiegend mit Wohnimmobilien für Single-Haushalte und Familien bebaut. Zudem ließ er in den vergangenen Jahren in Zirndorf mehrere Mehrfamilienhäuser aus den 1930er Jahren, die als denkmalgeschützte Objekte ausgewiesen sind, nach strengen Denkmalschutzaufgaben renovieren. Dort wohnen gegenwärtig jeweils vier Parteien. In Burgfarrnbach ist 2015 ein Dreifamilienhaus ebenfalls originalgetreu wiederhergerichtet worden.

Zu den Gewerbeeinheiten, die Ehmann verwaltet, gehören auch die Firmengebäude der Form & Farbe Ehmann GmbH in Fürth, einem Fach- und Meisterbetrieb für Restaurierung und Kirchenmalerei. Dazu zählen Bürogebäude, Restaurierungsatelier, Stuck- und Lehrwerkstatt, Schreinerei, Lagerhalle und Fuhrpark. Bereits 2010 hat Ehmann, der aktuell fünf Mitarbeiter beschäftigt, die Kulturscheune K3 erworben. Diese wurde im 15. Jahrhundert errichtet und steht unter Denkmalschutz. Vor wenigen Jahren wurde sie vollständig umgebaut, nun beherbergt das zweistöckige Gebäude einen Veranstaltungsraum sowie einen eigenen Lounge-Bereich und kann als Event-Location angemietet werden.



  
**HÖRMANN**

SIE BRAUCHEN EINE LÖSUNG?  
WIR LIEFERN SIE IHNEN.

**HÖRMANN-GWERBEHALLEN**  
EXAKT AUF IHRE ZWECKE ZUGESCHNITTEN

### HÖRMANN GWERBEHALLEN – DAS MACHT UNS AUS:

- Breites Know-how für Holz, Stahl und Beton
- Vorteile im Brandschutz durch F30-Bauweise
- Komplettpaket aus Planen, Fertigen und Ausführen
- 3D-Visualisierung in der Angebotsphase inklusive
- Auf das Gebäude abgestimmte PV-Anlage
- Kombination aus Halle und Büro möglich

WIR SIND DEUTSCHLANDWEIT MIT UNSEREN REGIONALEN ANSPRECHPARTNERN FÜR SIE DA!



Rudolf HÖRMANN GmbH & Co. KG  
86807 Buchloe  
Tel. +49 8241 9682 - 0  
Mail [info@hoermann-info.com](mailto:info@hoermann-info.com)  
Mehr Infos finden Sie unter:  
[www.hoermann-gewerbebau.com](http://www.hoermann-gewerbebau.com)





PERSONALIEN | AUSZEICHNUNGEN



Die Leoni AG in Nürnberg hat ihren Vorstand verstärkt: **Dr. Ursula Biernert** ist als Personalvorständin und Arbeitsdirektorin neu im Gremi-

um, ebenso wie **Ingo Spengler** als Vorstand des operativen Geschäfts sowie **Dr. Harald Nippel**, der ab 1. April die Nachfolge von Finanzvorständin



**Ingrid Jägering** antritt. Nippel wird für die Bereiche Accounting, Controlling, Finance & Treasury, Taxes, Information Technology und Internal Audit zuständig sein. Bienert verantwortet alle Prozesse rund um die



Steuerung und Entwicklung der Belegschaft, außerdem die Bereiche Ethics, Risk, Compliance und Sustainability sowie Corporate Real Estate. Spengler führt das Ressort Operations im Bordnetz-Bereich (WSD). Zudem fallen die Bereiche Value Chain Management sowie Quality Management & Safety/Health/Environment unter seine Verantwortung ([www.leoni.com](http://www.leoni.com)).

Mit **Oliver Bergner** (r.) und **Peter Hintermeier** (l.) haben erstmals zwei familienfremde Manager die Geschäftsführung des Nürnberger Hopfenhändlers BarthHaas GmbH & Co. KG übernommen. Bergner ist seit 25 Jahren im Unternehmen tätig und leitete seit 2005 den kaufmännischen Zentralbereich. Er hat die Aufgabenbereiche der bisherigen Geschäftsführerin **Regine Barth** (M.) übernommen, die in den neu gegründeten Aufsichtsrat gewechselt ist.



Hintermeier arbeitet seit 32 Jahren bei BarthHaas und verantwortete seit 1998 den Einkauf. Er hat die Nachfolge von **Stephan Barth** angetreten, der bereits im vergangenen Juli von der Geschäftsführung in den Aufsichtsrat gewechselt ist. Diesem gehören auch **Alexander Barth** sowie **Prof. Dr. Mirja Steinkamp** und **Dr. Philipp Ramin** an ([www.barthhaas.com](http://www.barthhaas.com)).

**Roland Burgis**, Firmenkundenvorstand der Sparkasse Nürnberg, wird Ende Juni nach 47 Dienstjahren in den Ruhestand gehen. Seit 2007 verantwortet er das Firmenkunden-



Fotos: Sparkasse Nürnberg



geschäft. Seine Nachfolge wird **Matthias Wittmann** antreten, der derzeit Vertriebsvorstand der Sparkasse Neumarkt-Parsberg ist ([www.sparkassenueuernberg.de](http://www.sparkassenueuernberg.de)).

**Markus Zwingel** unterstützt seit Kurzem **Christine Bruchmann** in der Geschäftsführung der Moritz Fürst GmbH & Co. KG in Nürnberg. Er verantwortet den gesamten IT-Bereich sowie Kommunikation und Marketing ([www.fuerst-gruppe.de](http://www.fuerst-gruppe.de)).



Foto: Fürst-Gruppe

**Klaus-Jürgen Sontowski** (Foto), Gründer und bisheriger Geschäftsführer der Sontowski & Partner GmbH in Erlangen, ist aus der Unternehmensführung ausgeschieden. Als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung bleibt er dem Unternehmen aber eng verbunden. Die Geschäftsführung besteht nun aus **Sven Sontowski**, **Dr. Henrik Medla** und **Dr. Tilman Engel**. Sven Sontowski leitet seit 2020 das Bauträgergeschäft, die Unternehmenskommunikation und das Personalwesen.



Foto: Christine Blei

Henrik Medla verantwortet seit 2016 die Bereiche Unternehmensentwicklung, Teilnehmungsmanagement und Finanzen. Tilman Engel ist seit Kurzem für die Geschäftsbereiche Rechnungswesen, Controlling & IT sowie Steuer-, Gesellschafts- und Aufsichtsrecht verantwortlich ([www.sontowski.de](http://www.sontowski.de)).

Wechsel im Vorstand des Nürnberger Gesundheitsnetzes Qualität und Effizienz eG: **Dr. Veit Wambach**, langjähriger Vorstandsvorsitzender (2. v. r.), hat sein Amt an seinen Kollegen **Dr. Andreas Lipécz** (M.) übergeben, der seit 2013 Vorstandsmitglied ist. Wambach wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Der Genossenschaft stehen außerdem **Dr. Ulrich Pechstein** (2. v. l.) sowie **Dr. Dirk Altrichter** (l.) vor, der nach langjäh-



Foto: QuE

riger Tätigkeit an der Spitze des Aufsichtsrats in den Vorstand gewählt wurde. Unterstützt wird der neue Vorstand weiterhin von **Jörg Lindenthal** (r.) und seinem Team des QuE-Netzbüros ([www.gesundheitsnetznuernberg.de](http://www.gesundheitsnetznuernberg.de)).

Das Führungsteam der The Mak'ed Team GmbH & Co. KG in Nürnberg bekommt Verstärkung: **Stefan Gutsch** (Foto) ist seit Kurzem Mitglied der Geschäftsleitung und für den Standort in Nürnberg verantwortlich. Er unterstützt damit Gesellschafterin und Geschäftsführerin **Ann-Katrin Hardenberg** und Gesellschafter **Martin Auer**. Gutsch ist seit 2020 für die Unternehmensberatung mit Standorten in Nürnberg, Karlsruhe und Berlin tätig, die mittelständische Unternehmen berät ([www.the-maked-team.com](http://www.the-maked-team.com)).



Foto: The Mak'ed Team

**Johannes Merkel** (M.), langjähriger Vorstand der Raiffeisen Spar+Kreditbank eG in Lauf a. d. Pegnitz, ist in den Ruhestand





Foto: Raiffeisen Spar+Kreditbank

gegangen. Seine Nachfolge hat der bisherige Prokurist **Florian Beyer** (r.) angetreten, der nun mit seinem Vorstandskollegen **Thomas Geißdörfer** (l.) das Kreditinstitut leitet. Beyer war zuletzt als Bereichsleiter für Unternehmensservice, Produktion und Personalmanagement verantwortlich ([www.rb-lauf.de](http://www.rb-lauf.de)).

**Nicola Baxter** verstärkt seit Kurzem die Geschäftsführung der Marken- und Ma-

nagementberatung Brand Trust GmbH in Nürnberg. Sie ist dort seit 2019 tätig und seitdem für den kaufmännischen Bereich verantwortlich. Nun leitet sie das Unternehmen zusammen mit Gründer **Klaus-Dieter Koch** und **Jürgen Gietl** ([www.brand-trust.de](http://www.brand-trust.de)).



Foto: Brandtrust



Foto: Siemens Energy

**Dr. Jochen Eickholt**, bisher Vorstandsmitglied bei der Siemens Energy AG, übernimmt zum 1. März den Chefposten bei Siemens Gamesa Renewable Energy. Er folgt dort auf **Andreas Nauen**.

Die **Möbel Fischer GmbH** in Herzogenaurach ist vom Bayerischen Wirtschaftsministerium als „Digitaler Champion im bayerischen Einzelhandel“ ausgezeichnet worden. Insgesamt wurden fünf Unternehmen aus Bayern mit dem Preis geehrt, der im März in München übergeben werden soll ([www.moebel-fischer.com](http://www.moebel-fischer.com), [www.digitale-champions.bayern](http://www.digitale-champions.bayern)).

Beim „Promotional Gift Award 2022“, einem internationalen Preis für haptische Werbung, haben mehrere Unternehmen aus Mittelfranken gewonnen: Ausgezeichnet wurden **Eindruck e. K. Werbeagentur** in Feuchtwangen, **A. W. Faber-Castell Vertrieb GmbH** in Stein, **Nürnberger-Spielkarten-Verlag GmbH** in Fürth und **Staedtler Mars GmbH & Co. KG** in Nürnberg ([www.promotionaward.com](http://www.promotionaward.com)).

# DIE CLEVERE DAUERKARTE

## Das bietet die AVIACARD

- + An über 2.000 AVIA und TOTAL Service Stationen gültig
- + Detaillierte Abrechnung
- + Schnelle, übersichtliche Kostenkontrolle
- + Verbrauchsabrechnung pro Fahrzeug
- + Einfache Anpassungen direkt im Kundenportal
- + Bequeme Zahlung durch SEPA-Lastschrift
- + Erhöhte Sicherheit durch PIN-Verfahren
- + Bezahlen direkt an der Säule mit der AVIA App 



Ihre AVIACARD – gleich per E-Mail oder Telefon beantragen!



### ERNST BRAUN MINERALÖLE GMBH

Business Park Nuerbanum // Gebäude L 1b  
Allersberger Str. 185 // 90461 Nürnberg  
Tel. 0911/99369-0 // [info@avia-braun.de](mailto:info@avia-braun.de)

[www.avia-braun.de](http://www.avia-braun.de)



Hier tanken Franken.

# Hyundai Gewerbewochen bei Scharf Wir elektrisieren Sie!

- Nur 0,25% bzw. 0,5% Versteuerung als Firmenwagen<sup>5</sup>
- Mehr Komfort fürs Geld
- Jetzt noch BAFA-Prämie sichern<sup>6</sup>
- Umweltbewusst unterwegs



Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

**Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid**, 195 kW (265 PS), Automatik, Allrad, Klimaautomatik, digitaler Radioempfang, Apple CarPlay und Android Auto, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, digitales Cockpit, Licht- und Regensensor, Berganfahrassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1/2</sup>

**110 EUR** netto



Kraftstoffverbrauch<sup>4</sup> kombiniert/gewichtet: 1,4 l/100 km;  
Stromverbrauch<sup>4</sup> kombiniert/gewichtet: 17,7 kWh/100 km;  
elektrische Reichweite bei voller Batterie: 62 km;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 31 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++.

**Hyundai IONIQ 1.6 GDI Plug-in-Hybrid**, 104 kW (141 PS), Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik, digitaler Radioempfang, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, USB-Anschluss, Alarmanlage, Berganfahrassistent, Halogen-Projektionscheinwerfer, Aufmerksamkeitsassistent, Rückfahrkamera u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1/2</sup>

**153 EUR** netto



Kraftstoffverbrauch<sup>4</sup> kombiniert/gewichtet: 1,1 l/100 km;  
Stromverbrauch<sup>4</sup> kombiniert/gewichtet: 10,3 kWh/100km;  
elektrische Reichweite bei voller Batterie: 63 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 26 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++.

## „German Car Of The Year 2022“<sup>47</sup>

**Hyundai IONIQ 5 Elektro**, 125 kW (170 PS), Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik, Fahrer-sitz mit elektr. einstellbarer Lendenwirbelstütze, Navi, dig. Radioempfang, Apple CarPlay und Android Auto, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, dig. Cockpit, Sitz- & Lenkradheizung, Autobahn- & Aufmerksamkeitsassistent, Rückfahrkamera u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1/2</sup>

**221 EUR** netto



Stromverbrauch<sup>4</sup> kombiniert: 16,7 kWh/100 km;  
elektrische Reichweite bei voller Batterie: 384 km;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km;  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++.

## Die Wasserstoff-Oberklasse

**Hyundai NEXO Brennstoffzellenfahrzeug**, 120 kW (163 PS), Leichtmetallfelgen, KRELL Soundsystem mit Navi, Einparkhilfe Around-View-Monitor, Totwinkel-anzeige, belüftete Sitze vorne, Sitzheizung vo./hi., beheizbares Lenkrad, Glas-Schiebedach, digitales Cockpit, Alarmanlage, Voll-LED-Scheinwerfer u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>3</sup>

**834 EUR** netto



Kraftstoffverbrauch<sup>4</sup> (Wasserstoff) innerorts: 0,77 kg H<sub>2</sub>/100 km;  
außerorts: 0,89 kg H<sub>2</sub>/100 km; kombiniert: 0,84 kg H<sub>2</sub>/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km;  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++.

# Scharf

**Nürnberg**  
Neuburger Str. 20  
0911/32434-69  
[www.hyundai.scharf.de](http://www.hyundai.scharf.de)

**Nürnberg**  
Leyher Str. 79  
0911/32434-58



J. Scharf Automobile GmbH & Co. KG

**5 JAHRE** Garantie ohne Kilometerlimit\*

**8 JAHRE** Garantie\*\*

\* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel, 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. \*\* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. 1) Laufzeit in Monaten / Laufleistung in km pro Jahr / Anzahlung / voraussichtlicher Gesamtbetrag / mtl. Leasingrate / Gesamtkreditbetrag / Sollzinssatz in % / eff. Jahreszins in %: Tucson Plug-in-Hybrid: 36 / 5.000 / 4.500,00 € BAFA-Prämie / 8.472,96 € / 110,36 € / 35.588,23 € / 1,97 / 1,99; IONIQ Plug-in-Hybrid: 36 / 5.000 / 4.500,00 € BAFA-Prämie / 10.044,12 € / 153,17 € / 26.890,76 € / 3,92 / 3,99; IONIQ 5 Elektro: 36 / 5.000 / 6.000,00 € BAFA-Prämie / 13.938,00 € / 220,50 € / 35.210,09 € / 2,46 / 2,49; Netto-Leasingangebote der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind (zzgl. Überführungskosten 714,29 € netto). 2) BAFA-Innovationsprämie bereits berücksichtigt. 3) Laufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, 0,00 € Anzahlung, voraussichtlicher Gesamtbetrag: 30.025,80 €, mtl. Leasingrate: 834,05 €, Gesamtkreditbetrag: 69.327,00 €, Sollzinssatz 5,42%, eff. Jahreszins 5,44%. Leasingangebot der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind (zzgl. Überführungskosten 714,29 € netto). 4) Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. 5) NEXO, IONIQ Plug-in-Hybrid, Tucson Plug-in-Hybrid: 0,5%, IONIQ 5: 0,25%. 6) IONIQ Plug-in-Hybrid, Tucson Plug-in-Hybrid: 4.500,00 €, IONIQ 5: 6.000,00 € BAFA-Prämie. 7) Mehr zur Auszeichnung GCOTY unter [www.hyundai.de/ioniq5](http://www.hyundai.de/ioniq5). Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Angebote gültig bis 31.03.2021.





90

**Suse:** Die Software des in Mittelfranken entstandenen Unternehmens ist elementar in der IT-Welt.



97

**NürnbergMesse:** Mit Kosten- und Investitionsbremse gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

# Unternehmen

GRR

## Bewegung bei Nahversorger-Immobilien

■ Die Unternehmensgruppe rund um die GRR AG in Nürnberg hat sich in der Corona-Pandemie nach eigenen Angaben erfolgreich entwickelt. Im Geschäftsjahr 2020/2021 (Stichtag 31. Mai 2021) wuchs das Konzernergebnis des Spezialisten für Nahversorgungsimmobilien um knapp elf Prozent auf rund sieben Mio. Euro. „Das starke Jahr hat uns positiv überrascht“, konstatiert GRR-Vorstand Martin Führlein. Der Gesamtumsatz der Gruppe sank im gleichen Zeitraum um fast fünf Prozent auf rund 22 Mio. Euro. Das entspreche den normalen Schwankungen. Die Zahl der Beschäftigten stieg von 70 auf aktuell 74. Sie betreuen bundesweit rund 500 Nahversorgungszentren, Lebensmittel Einzelhandelsmärkte und Discounter mit einer Gesamtfläche von über einer Mio. Quadratmetern. Hinzu kommen weitere 440 betreute Nahversorgerimmobilien über die „GRR Retail Fonds“. Der Spezialist schmilzt den Eigenbestand schrittweise ab und verstärkt das Fonds-Geschäft. Die betreuten Gewerbeimmobilien (Assets unter Management) klettern deutlich auf rund zwei Mrd. Euro.

Das erste volle Corona-Jahr belastet zwar das Transaktionsgeschäft, ergänzt Vorstandskollege Andreas Freier. Gleichzeitig habe sich das Geschäftsmodell rund um die Immobilien für Lebensmittelhändler bewährt. Sorgen um Einzelhandelsstandorte durch Online-Lieferdienste seien unbegründet. Die Leerstandsquote sei gering und die Insolvenzen der Nebenmieter seien nicht signifikant. Allerdings kämen Immobilien-Portfolios durch den Boom rund um das Betongold nun als große Pakete mit kräftigen Preisaufschlägen auf den Markt. Außerdem verstärkte sich der Trend hin zur sogenannten Mixed-Used-Immobilie. Hierbei kombinieren Immo-



Foto: Thomas Tjiang

liens-Entwickler die Nahversorger zunehmend mit anderen Nutzungsformen, beispielweise mit Arztpraxen oder Wohnungen an einem Standort.

Gemeinsam mit der Trierer WI Energy GmbH nimmt GRR die Wende hin zu Themen wie Nachhaltigkeit, Sozialem und Unternehmensführung (ESG) in Angriff. Hierfür prüft GRR, ob die Dächer der eigenen Supermärkte für Photovoltaik-Anlagen geeignet sind. WI Energy mietet als Rundum-Service-Anbieter für Photovoltaik-Projekte bis zu 50 Objekte an, um dann Sonnenstrom zu gewinnen. Entsprechend mache man sich auch mit Blick auf den „Green Deal“, mit dem EU die Wirtschaft ökologisch umbauen möchte, keine großen Sorgen, erklärte Führlein. (tt.)

**Der Unternehmenssitz von GRR** in Nürnberg.

[www.grr-group.de](http://www.grr-group.de)





SUSE

# Wie ein Pinguin in Mittelfranken laufen lernte

Die Software des in der Metropolregion entstandenen Unternehmens ist ein elementarer Bestandteil der modernen IT-Welt.

**D**ie in der Öffentlichkeit wenig bekannte Nürnberger Suse Software Solutions GmbH lässt sich gut und gern zu den sogenannten Hidden Champions zählen. Immerhin kommen die Anwendungen der Software-Schmiede u. a. bei mehr als 60 Prozent der Fortune-500-Firmen, also den umsatzstärksten Industrieunternehmen der Welt und den weltweit zehn größten Automobilherstellern zum Einsatz. Die Open-Source-Software wird beispielsweise in Cloud-Angeboten, autonomen Fahrsystemen, Kernspintomografen, Supercomputern für die Wettervorhersage, Satelliten, Zügen und Flugzeugen verwendet. Aber auch in den sozialen Medien, Online-Einkäufen oder Lohnbuchhaltung sind das Betriebssystem Linux und Open Source allgegenwärtig.

#### In Gesellschaft von Tux und Geeko:

IT-Spezialistin Katrin Murr und Personaler Christian Roch neben den Linux- und Suse-Markenfiguren. Wegen flexiblen Arbeitens und Corona-Pandemie sind sie weitgehend allein im Empfangsbereich am Noch-Stammsitz Nürnberg-Maxfeld.

Dieser Siegeszug war 1992 noch nicht abzusehen, als vier Studenten in Fürth Suse als Firma zur Software- und System-Entwicklung aus der Taufe hoben. Ein Jahr zuvor hatte ein finnischer Student namens Linus Torvalds eine erste Codezeile veröffentlicht und damit unbeabsichtigt die Open-Source-Bewegung losgetreten. Linux war geboren, das man heute auch unweigerlich mit dem prägnanten Maskottchen Tux verbindet, einen Pinguin. Bis dahin war Unix in der Computerwelt eines der meistgenutzten Betriebssysteme für Server. Es galt als teuer mit langsamen Entwicklungszyklen und erlaubte Anwendern nicht, eigene Anpassungen vorzunehmen. Die Idee hinter Linux war dagegen, eine Unix-Alternative zu schaffen, die Studenten kostenlos nutzen und nach ihren Bedürfnissen weiterentwickeln konnten.

Das Geschäftsmodell der Fürther Garagenfirma, die 1997 den IHK-Gründerpreis Mittelfranken gewann und 1998 ihren Hauptsitz nach Nürnberg verlegte, ist seit damals gleich geblieben. Letztlich wird Software von der Open-Source-Community gemeinschaftlich entwickelt und ist für jeden Nutzer und für jeden Zweck offen zugänglich. Suse entwickelt bis heute diese Software weiter, verfeinert sie, um sie effizienter auf die Bedürfnisse von Unternehmenskunden abzustimmen. Zusätzlich garantieren die Nürnberger beispielsweise Updates und Patches, um die Betriebssoftware sicher am Laufen zu halten. Der Markt gab dem damaligen Start-up Recht, das Wort von Mittelfranken als „Linux Valley“ machte die Runde.

Nach einer ersten Linux-Distribution – damals noch auf 40 Disketten – stieg Suse fünf Jahre nach der Gründung zum führenden Distributor in Europa auf und in den nordamerikanischen Markt ein. 1999 wurden Kooperationen mit den Marktriesen SAP, IBM und Oracle vereinbart – die allererste Partnerschaft von Suse besteht bis heute. 80 Prozent aller SAP-Anwendungen, die auf Linux basieren, laufen mit Suse-Software. →



Fotos: Thomas Tjiang



**Suse-Chefin Melissa Di Donato**  
beim Börsengang des Unternehmens  
im Mai 2021.

Nach der Übernahme durch den US-amerikanischen Netzwerk-Software-Spezialisten Novell wurde der Stammsitz in die USA verlegt. Es folgten zwei weitere Übernahmen, bis 2018 der schwedische Investor EQT Partners sich Suse sicherte. Er positionierte die Software-Schmiede als unabhängigen und einen der weltweit führenden Anbieter von Open-Source-Lösungen für Unternehmen. EQT wiederum überzeugte die erfahrene SAP-Managerin Melissa Di Donato, als Chefin und damit erste Frau an der Spitze bei Suse einzusteigen. In dieser Funktion brachte sie im letzten Jahr auch als erste weibliche Führungskraft ein milliardenschweres Unternehmen an die Frankfurter Börse. Außerdem erweiterte sie das Geschäftsfeld mit zwei Akquisitionen in den USA, die Software-Firmen Rancher Labs und Neuvector.

### Neue Spitze, neue Unternehmenskultur

Mit Di Donato zog auch eine neue Unternehmenskultur in Nürnberg ein. Sie hat einen britischen und einen US-Pass, hat an der Universität Russisch studiert, lebt in London und leitet ein deutsches börsennotiertes Unternehmen. Die Managerin, die drei Kinder hat, sieht das als ein gutes Beispiel dafür, wie global Suse aufgestellt ist. Sie unterstreicht als Chefin des Software-Hauses gern die drei Aspekte Offenheit, Dinge zu verbessern und Innovation zu schaffen. Darin spiegeln sich ihr zufolge auch die besonderen Stärken der Open-Source-Welt wider. Zudem resultieren für sie aus der Vielfalt des Denkens der Beschäftigten bessere Entscheidungen bei der Arbeit. „Das sage ich nicht, weil ich eine Frau bin, sondern weil ich eine CEO bin, deren Aufgabe es ist, ihr Unternehmen erfolgreich zu expandieren“, erklärt Di Donato. Sie kritisiert, dass Technologieunternehmen rund um den Globus in der Vergangenheit von Männern für Männer aufgebaut worden seien. Solche geschlossenen Strukturen wirkten sich negativ auf die Unternehmenskultur und letztendlich auch auf den Geschäftserfolg aus.

Sie selbst beobachtet auch heute noch in der Branche eine Art „Tech-Falltür“. Damit meint sie das Phänomen, dass beispielsweise Frauen zunächst erfolgreich aufsteigen, um dann von der Bildfläche zu verschwinden. Das betrifft ihr zufolge aber nicht nur Frauen, sondern alle Menschen, die einen anderen Lebensstil oder andere zeitintensive Aufgaben neben ihrer Arbeit erfüllen. Das seien etwa berufliche Aufsteiger, die nebenbei studieren möchten, Kinder haben oder Familienangehörige betreuen. Sie selbst engagiert sich in der „Technology Group“ des „30%-Clubs“, einer Organisation, die bis 2023 einen Frauenanteil von 30 Prozent in den Vorstandsorgans der Unternehmen aus dem Aktienindex „Standard & Poor’s 100“ erreichen möchte. Zudem ist Di Donato Mitbegründerin der

Foto: Suse / Kurt Rebray

gemeinnützigen Stiftung „Inner Wings“, um Mädchen durch Mentoring-Programme zu fördern. Nebenbei motiviert sie mit drei Kinderbüchern junge Mädchen, ihre größten Träume zu verwirklichen.

Um auch bei Suse Chancengleichheit, Diversität und Integration zu fördern, hat die Firmenchefin sogenannte „Women-in-Tech-Programme“ eingeführt. Außerdem schafft sie mit ihrer „Agile Workforce Policy“ für die Beschäftigten einen flexiblen Rahmen für Work-Life-Balance. Dieses Programm startete bereits vor der Corona-Pandemie und dem Lockdown und erlaubt die Optionen Homeoffice, eine Kombination aus Homeoffice und zwei Tagen pro Woche im Büro sowie komplette Präsenzarbeit. Ein spezielles Training soll sicherstellen, dass der Arbeitsplatz zu Hause das Wohlbefinden unterstützt, zudem sorgt das Unternehmen bei Bedarf für ergonomische Schreibtischstühle oder Stehpulte. Eine interne Feedback-Plattform erfasst regelmäßig die Zufriedenheit mit der Arbeitssituation.

### Umzug an den „Franken Campus“

Außerdem investiert die Software-Schmiede weltweit in neu gestaltete Büros, die Raum für Begegnung und Zusammenarbeit bieten. In Nürnberg steht beispielsweise der Umzug vom verwinkelten Stammsitz am Maxtor in einen modernen Komplex im „Franken Campus“ an, dem einstigen MAN-Areal in der Südstadt. Er soll bis zum September abgeschlossen sein, dem 30. Geburtstag von Suse. Der neue Standort wird aber für die rund 400 Beschäftigten in Nürnberg – intern nach wie vor eines der größten Entwicklungszentren – weniger Büroplatz bieten, weil sich viele Tüftler zu Homeoffice oder hybridem Arbeiten entschlossen haben. Weltweit beschäftigte Suse zum Ende des Geschäftsjahres 2021 (31. Oktober) mehr als 2 000 Mitarbeiter (Vorjahr: 1 600 Beschäftigte) in mehr als 30 Ländern. Im letzten Jahr wurde in Luxemburg die Dachgesellschaft Suse S. A. gegründet.

Di Donato beschreibt das Geschäft mit Open-Source-Software für Unternehmen in Deutschland und Europa als „traditionell stark“, darüber hinaus gehört heute auch Nordamerika zu den Kernmärkten. Für das abgelaufene Geschäftsjahr weist Suse einen Umsatzsprung von rund 15 Prozent auf 576 Mio. US-Dollar aus und übertrifft damit leicht die eigene Prognose. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) steigt auf 212 Mio. US-Dollar. Unterm Strich verbleibt allerdings ein Minus von 207 Mio. Dollar. Für das angelaufene Geschäftsjahr rechnet Di Donato mit einem zweistelligen Umsatzplus im mittleren bis hohen Zehnerbereich. **(tt.)**

 [www.suse.com](http://www.suse.com)





# **B2B ECOMMERCE MIT ADOBE COMMERCE. EINFACH, UMFASSEND UND NACHHALTIG.**

Weltweit vertrauen bereits mehr als 250.000 erfolgreiche Unternehmen auf Magento und Adobe Commerce als technologieführendem eCommerce-System.

Umfassende B2B Funktionen, welche bereits von Haus aus integriert sind, und das einfache Anbinden Ihres ERPs sowie absatzstarker B2B Marktplätze über vorhandene Schnittstellen, machen Adobe Commerce zur idealen Technologie für eine flexible, leistungsstarke und nachhaltige B2B-eCommerce Strategie.

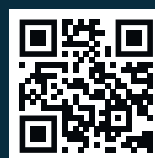
Erfahren Sie von PixelMechanics, als offiziellem Adobe Partner mit 14 Jahren Erfahrung im B2B Umfeld, mehr über Ihre Möglichkeiten mit Magento und Adobe Commerce.

Nehmen Sie hier Kontakt mit uns auf:  
[pixelmechanics.de/kontakt](https://pixelmechanics.de/kontakt)

Unsere Zertifizierungen



[www.pixelmechanics.de](https://www.pixelmechanics.de)



 **Adobe  
Solution Partner**

**#perfectfor #mittelstand**

KÖSTNER

## Stahlhandel als Standbein



**Köstner-Vorstand**  
Dr. Norbert Teltschik.

■ Die Richard Köstner-Gruppe in Neustadt a. d. Aisch hat ihren Umsatz im vergangenen Jahr im niedrigen zweistelligen Prozentbereich gesteigert – trotz Corona, Lieferengpässen und Preissteigerungen bei der Materialbeschaffung. Dieses positive Ergebnis sei hauptsächlich dem Stahlhandel zu verdanken, gleichzeitig seien aber die Kosten gestiegen, wie das Unternehmen bekannt gab. Dank der anhaltend guten Baukonjunktur waren alle Sortimente rund um diesen Sektor gefragt, vor allem Bauelemente wie Tore, Türen, Zäune, Bäder, Installationsmaterial und Heizungstechnik. Auch einige größere Bauprojekte wurden direkt mit Baustahl und Bauelementen beliefert, z. B. zwei neue Logistikzentren eines großen Versandhändlers. Zudem konnte Köstner regionale Bauträger für eine Zusammenarbeit im Sanitärbereich gewinnen. Die Stammkunden konnte man nach eigenen Angaben

trotz Materialengpässen zuverlässig beliefern, indem Lagerbestände erhöht und im Vertrieb der Fokus auf die Stammkunden gelegt wurde.

Das Handelsunternehmen tätigte im vergangenen Jahr zwei größere Investitionen: Zum einen eine neue Brennschneideanlage beim Tochterunternehmens MB Stahltechnik in Selb und zum anderen neue Soft- und Hardware zur Digitalisierung der Firmengruppe. Die Belegschaft stieg auf 560 Beschäftigte, davon 37 Auszubildende. Für 2022 rechnet Vorstand und IHK-Vizepräsident Dr. Norbert Teltschik mit einem leichten Umsatzzuwachs bei gleichbleibender Mitarbeiterzahl. Zudem wird der Sitz der Firmenzentrale in der Karl-Eibl-Straße um- bzw. neu gebaut, dabei entstehen zusätzliche Verkaufs-, Ausstellungs- und Lagerflächen.

[www.koestner.de](http://www.koestner.de)

DESIGNENLASSEN.DE

## Kreativplattform übernommen



**Vermitteln Kreativ-Aufträge:** Projektleiterin Florentina Büttner (l.) und Portalmanagerin Nadja Bayerschmidt vom Designenlassen-Team.

Foto: Jens Liebenberg

■ Die Designenlassen.de – Marktplatz für Kreativdienstleistungen GmbH in Nürnberg betreibt ein gleichnamiges Online-Portal, auf dem Kreativschaffende aus dem Bereich Design mit potenziellen Kunden Aufträge anbahnen und abwickeln können. So können auch neu gegründete und kleinere Firmen beispielsweise ein neues Logo, einen Flyer oder eine Webseite entwerfen lassen. Im Jahr 2008 gegründet und 2011 mit dem IHK-Gründerpreis ausgezeichnet, ist Designenlassen.de seit Kurzem eine Tochter der Freelancermap GmbH in

Nürnberg. Diese betreibt eine gleichnamige Projektplattform für Freiberufler und Unternehmen aus der IT- und Engineering-Branche, auf der IT-Fachleute und Betriebe mit Personalbedarf vermittelt werden. Mit dem Kauf von Designenlassen.de erweitert Freelancermap – die Teil der ebenfalls in Nürnberg ansässigen Müller Medien GmbH & Co. KG. ist – das eigene Portfolio im Bereich Kreativität und Design.

[www.designenlassen.de](http://www.designenlassen.de)

ING

## Investition in den Standort Nürnberg



**Mietvertrag verlängert:** Das Gebäude der ING Deutschland im Nürnberger Südpark.

Foto: Südwestpark Management/Mosbauer

■ Die ING-DiBa AG hat den Mietvertrag am Standort im Nürnberger Südpark vorzeitig um weitere zwölf Jahre verlängert. Zudem investiert die Direktbank einen zweistelligen Millionenbetrag in die Erneuerung des Bürokomplexes für die rund 1 000 Beschäftigten. „Die Metropolregion Nürnberg ist für Talente und für uns als ING Deutschland ein attraktiver Standort, an dem wir auch zukünftig wachsen wollen“, so Finanzvorstand Norman Tambach. Die Sanierungsarbeiten

sollen im Sommer 2023 abgeschlossen sein. Zunächst wird das angemietete Gebäude „SWP 97“ entkernt, umgebaut und mit neuem Mobiliar ausgestattet. Zudem wird das Restaurant für die Beschäftigten ausgebaut. Während des Umbaus ziehen die ING-Mitarbeiter in bestehende sowie zusätzlich angemietete Flächen in direkter Umgebung um.

[www.ing.de](http://www.ing.de)



## SPARDA-BANK NÜRNBERG

# Eines der herausforderndsten Jahre

Pandemie, Nullzins und das BGH-Urteil zu Kontogebühren verlangten der Bank viel ab. Derzeit ist sie dabei, sich nachhaltig auszurichten.

**F**ür die genossenschaftliche Sparda-Bank Nürnberg eG war das Geschäftsjahr 2021 eines der herausforderndsten Jahre in der 90-jährigen Geschichte, wie Vorstandschef Stefan Schindler beim Bilanzpressegespräch zusammenfasste. Zusätzlich zur Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank reduzierten Corona-Virus und Lockdown die Kundenfrequenz in den Filialen des Kreditinstituts. Dieser Rückgang konnte auch durch Online-Beratung nicht vollständig aufgefangen werden.

Zudem hatte sich Nordbayerns mitgliederstärkste Genossenschaftsbank zu Jahresbeginn als einer der letzten Anbieter vom kostenlosen Girokonto verabschiedet. Und nicht zuletzt sorgte ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) für teuren Zusatzaufwand an Mailings und Personal. Demnach stimmen Bankkunden nicht durch Schweigen höheren Gebühren zu, sondern sie müssen sie ausdrücklich akzeptieren. Zwar stimmte in diesem Verfahren der Löwenanteil den monatlichen Kosten für ihr Girokonto zu. Trotzdem sank die Zahl der Kunden um rund sieben Prozent auf 203 000. Auch das Geschäft mit neuen Girokunden lag deutlich unter dem Vorjahr.

Die Bilanzsumme legte vorläufige Zahlen zufolge um fünf Prozent auf rund fünf Mrd. Euro zu. Dafür sorgte auf der Einlagenseite ein Plus an geparktem Geld auf Giro- und Tagesgeldkonten um drei Prozent auf 4,3 Mrd. Euro. Auf der anderen Seite wuchs der Kreditbestand der Genossenschaft um vier Prozent auf 3,3 Mrd. Euro. Flaggschiff bleiben die Baufinanzierungen, auch wenn die Zusagen im Jahresvergleich leicht auf 657 Mio. Euro zurückgingen. Man habe wegen Corona höhere Bonitätsanforderungen gestellt, was sich auch in einer gesunkenen Risikovorsorge widerspiegelt.

persönlichen Kontakts in den Filialen rückläufig, dafür legte das Fondsgeschäft im Schatten eines starken Börsenjahres deutlich zu. Unter dem Strich verblieb der Genossenschaft ein Jahresüberschuss von 3,9 Mio. Euro, ein Minus von sieben Prozent. Die 1930 als Reichsbahn-Spar- und Darlehnskasse gegründete Genossenschaftsbank beschäftigte rund 350 Mitarbeiter. Darunter befanden sich 41 Auszubildende und drei duale Studenten. „Das Ergebnis liegt im Plan, aber wir sind nicht zufrieden“, resümiert Schindler.

Intern richtet sich das Kreditinstitut neu aus zu einem „Anbieter mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit“. Eine Differenzierung am Markt über reine Bankprodukte sei kaum mehr möglich. Mit ihrer Strategie peilt die Sparda-Bank die Position als „ökosozialer Leuchtturm Nordbayerns“ an. Dafür hat sich die Geno-Bank erstmals eine Ökobilanz von der Starnberger Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft GmbH & Co. KG erstellen lassen. Der ausgewiesene CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 966 Tonnen pro Jahr wird kompensiert. Auf dieser Basis leitet Schindler seit Anfang 2021 ab, eines der ersten, klimaneutralen Unternehmen der Branche zu sein. Man könne jetzt ein „klimaneutrales Girokonto“ anbieten. Außerdem sind von den Eigenmitteln der Bank bereits über 90 Prozent nachhaltig angelegt – auch wenn die Kriterien für diesen globalen Wachstumsmarkt noch nicht immer ganz transparent definiert sind.

Außerdem hat das Geldinstitut 2021 neben der Aktion „9 000 Bäume für Nordbayern“ zum 90. Jubiläum auch in das Münchner Start-up Lena investiert. Der Name steht für „Lieber eine nachhaltige Alternative“ und ist eine Info- und Shop-Plattform rund um ein nachhaltigeres Leben. Damit möchte Schindler einerseits eine „Sparda-Community“ mit Fokus auf Wohnen und Leben ausbauen. Er kann sich aber auch für die Zukunft vorstellen, dass die 14 Sparda-Filialen „Flagship-Stores für nachhaltiges Leben“ werden. **(tt.)**



**Der Vorstandsvorsitzende Stefan Schindler** hat im letzten Jahr zum 90. Jubiläum die Aktion „9 000 Bäume für Nordbayern“ initiiert.

KIEFER

## Testmobil für die Belegschaft



Foto: Kiefer

**Mobiles Angebot:**

Die Teststation der Firma Kiefer.

■ Unternehmen sind verpflichtet, ihren Beschäftigten Corona-Testmöglichkeiten anzubieten. Doch was kann man tun, wenn diese nicht zu einem festen Arbeitsplatz im Büro oder einer Produktionshalle kommen, sondern mobil unterwegs sind? Diese Frage beschäftigte auch den Nürnberger Reinigungsdienstleister Kiefer GmbH. Die überwiegende Mehrzahl der über 2 000 Reinigungskräfte tritt die tägliche Arbeit direkt vor Ort in Gebäuden, Fahrzeugen und Außenanlagen an. Um auch hier ein mögliches Höchstmaß an Sicherheit gewährleisten zu können, entschied sich die Geschäftsführung für die Anschaffung einer mobilen Teststation. Diese ist täglich zwischen 7 und 21 Uhr in der Metropolregion unterwegs. Eigens fortgebildetes Personal

führt vor Beginn der Einsätze Schnelltests vor Ort aus und kann aufgrund dessen Qualifizierung den Beschäftigten ein bestätigtes Testprotokoll aushändigen. Darüber hinaus wurden schon vorher seit Wochen alle Mitarbeiter und Besucher der zentralen Verwaltung jeden Montag von geschultem Personal getestet. „Die Resonanz ist enorm, die Testergebnisse sind glücklicherweise überwiegend negativ“, sagt Geschäftsführer Robert Weiss. „Durch diese Maßnahmen schaffen wir Sicherheit sowohl für unsere Mitarbeiter als auch bei unseren Kunden.“ Allerdings könne das Unternehmen aus Haftungsgründen nur die eigenen Beschäftigten testen.

 [www.kiefer-online.de](http://www.kiefer-online.de)

BRUDER

## Rekordumsatz mit Wermutstropfen



Foto: Bruder Spielwaren

**Geschäftsführer Paul Heinz Bruder** ist zufrieden mit dem Geschäftsergebnis.

■ Die Bruder Spielwaren GmbH + Co. KG bewegt sich weiter solide durch die Corona-Pandemie. Das Fürther Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr nach eigenen Angaben einen Rekordumsatz (92 Mio. Euro) und verzeichnete damit ein Plus von 8,2 Prozent zum Vorjahr. Einige Bruder-Produkte waren so stark gefragt, dass sie im deutschen Handel ausverkauft waren. „Gemessen an den Umständen, sind wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, sagte Geschäftsführer Paul Heinz Bruder. Nichtsdestotrotz war das Unternehmen von Corona in Form von massiven Ausfällen bei Personal und Lieferanten betroffen. Aber auch Rohstoffmangel und -preise sowie Lieferkettenprobleme stellten den Betrieb vor Herausforderungen.

Der Hauptanteil des 2021 generierten Wachstums findet sich nach Unternehmensangaben vor allem im Export: Der Umsatzanteil des Auslandsgeschäfts mit über 60 Ländern liegt aktuell um die 70 Prozent. Der US-amerikanische Markt konnte sich nach einem Corona-bedingten Rückgang im Vorjahr erholen. Starke Umsatzsteigerungen gab es auch in den Märkten in Asien (ohne China) und Osteuropa. Der deutschsprachige Raum mit dem für Bruder größten Marktanteil liegt nach 2020, das dem Spielwarenhersteller zufolge besonders erfolgreich war, wieder auf dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahre. Die Ausfälle bei Lieferanten hätten sich aber auch durch eine stabile Lieferkette und über jahrelange Zusammenarbeit nicht kompensieren lassen,

wie das Fürther Unternehmen mitteilte. Dies habe sich besonders gegen Ende des Jahres bemerkbar gemacht und wirke sich teils auch noch auf die Lieferfähigkeit im laufenden Jahr aus. Das Investitionsvolumen belief sich 2021 auf etwa acht Prozent des Umsatzes. Damit wurden u. a. elf Spritzgussmaschinen ersetzt bzw. neu angeschafft.

Der Spielwarenhersteller verstärkte außerdem seine Marketing-Aktivitäten, beispielsweise mit neuen Social-Media-Kanälen, die über neue Produkte informieren und Einblicke in das Unternehmen sowie die Produktionsabläufe geben. Nachdem die Spielwarenmesse in Präsenzform für dieses Jahr Corona-bedingt erneut abgesagt worden war, hat Bruder die Präsentation der Produktneuheiten auf die Digitalplattform der Branchenveranstaltung verlegt. Auch mehrere Imagefilme, die für die Präsenzmesse bereits fertig produziert waren, konnten nicht vor Ort gezeigt werden, sind aber auf der Webseite und auf Youtube abrufbar.

Die Belegschaft vergrößerte sich im Vergleich zum Vorjahr und zählt am Standort Fürth-Burgfarrnbach nun 490 Beschäftigte, darunter 18 Auszubildende. Zum Ausbildungsstart in diesem Jahr plant das Unternehmen, das Angebot an Azubi-Stellen zu erweitern und mit dem Produktionstechnologen eine neue Ausbildungsrichtung anzubieten.

 [www.bruder.de](http://www.bruder.de)



## NÜRNBERGMESSE

## Hoffen auf ein besseres 2022

Mit einer Kosten- und Investitionsbremse kämpft die Messegesellschaft gegen die Corona-Auswirkungen an.

**D**ie Corona-Pandemie hat auch 2021 tiefe Spuren bei der NürnbergMesse hinterlassen: Von den 77 Messen, die im vergangenen Jahr weltweit geplant waren, mussten 51 abgesagt oder verschoben werden. Der Umsatz ging dementsprechend von 110,3 Mio. Euro im Vorjahr auf rund 70 Mio. Euro zurück. Es ergab sich ein Verlust von unter 50 Mio. Euro (Vorjahr 68,6 Mio. Euro). „Durch konsequente Kosteneinsparungen, Kurzarbeit und das Verschieben von geplanten Investitionen konnten wir einerseits ein deutlich negativeres Ergebnis verhindern“, sagte Geschäftsführer Dr. Roland Fleck. „Andererseits haben wir in Nürnberg und auch weltweit einen erfolgreichen Restart im Herbst des Jahres erlebt, der mit seiner hohen Kundenresonanz unser Geschäftsmodell Messe eindrucksvoll bestätigt hat.“ Die NürnbergMesse hat ihre digitalen Angebote ausgebaut und konnte somit die Reichweite ihrer Messthematiken erhöhen, so Geschäftsführer Peter Ottmann. „Erstmals haben wir mit unseren digitalen Formaten zehn Prozent vom Gesamtumsatz erzielt.“

Mit Kosteneinsparungen und einer Investitionsbremse hat die Messegesellschaft nach eigenen Angaben ein noch schlechteres Geschäftsergebnis 2021 verhindert und dazu beigetragen, die Liquidität des Unternehmens zu sichern. So wurden Sach- und Personalkosten gegenüber den Vor-Corona-Planungen um rund 25 Prozent reduziert: Am Standort Nürnberg ging die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zu 2019 um rund zehn Prozent auf knapp 570 zurück. Gleichwohl wurde die Zahl der Ausbildungs- und Trainee-Plätze in der Pandemie auf 51 erhöht. Bei der NürnbergMesse Group verringerte sich die Belegschaft um rund 20 Prozent auf etwa 940 Beschäftigte. Außerdem wurden Investitionsvorhaben auf dem Messegelände um 90 Prozent gestrichen oder verschoben, wodurch im letzten Jahr gegenüber den Vor-Corona-Planungen knapp 70 Mio. Euro eingespart wurden.

Immerhin konnten im Herbst einige Messerveranstaltungen einen erfolgreichen Restart verzeichnen: Dazu gehörten „Hubana“ (Jagd), „Fachpack“ (Verpackungen), „it-sa“ (IT-Sicherheit), „Feuertrutz“ (Brandschutz), „Consozial“ (Sozialwirtschaft) und „Kommunale“ (Kommunalbe-




darf), außerdem die Gastveranstaltungen „Consumenta“ (Verbraucher), „Biogas“ und „Retro Classics Bavaria“ (Oldtimer). Auch bei der NürnbergMesse Group mit ihren Tochtergesellschaften weltweit gingen Veranstaltungen an den Neustart, etwa in Griechenland, Brasilien, Indien und China.

Eine valide Umsatzprognose für 2022 ist der NürnbergMesse zufolge weiterhin abhängig von der Entwicklung des weltweiten Infektionsgeschehens, einer weiteren Lockerung der internationalen Reisebeschränkungen sowie der Bereitschaft der Besucher, wieder an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen. Vor diesem Hintergrund erwartet die Geschäftsführung ein durchwachsendes Geschäftsjahr 2022, in dem sich sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis gegenüber 2020 und 2021 deutlich besser entwickeln dürften. Das Management zeigt sich vorsichtig optimistisch und blickt auf einen gut gefüllten Messekalendarium mit über 100 Veranstaltungen, zahlreichen neuen Formaten sowie Buchungszahlen, die in Einzelfällen sogar die Quote „vor Corona“ übertreffen. Und das, obwohl der Jahresauftakt durch Verschiebungen und Absagen gekennzeichnet ist.

**Bald wieder Regel statt Ausnahme?**

Der Restart hat aus Sicht der NürnbergMesse gezeigt, dass Kunden wieder Messen wollen, live und vor Ort, wie hier auf der „Fachpack“ im vergangenen Herbst.

 [www.nuernbergmesse.de](http://www.nuernbergmesse.de)

## AIRPORT NÜRNBERG

## Fluggastzahlen weiter niedrig

Der Albrecht Dürer Airport ist immer noch von der Pandemie gezeichnet, doch neue Flugverbindungen stimmen optimistisch.



**Der Wunsch zum Reisen wächst wieder:** Das Flughafen-Management zeigt sich für 2022 optimistisch.

**A**uch im vergangenen Jahr hat sich die Corona-Pandemie stark auf die Fluggastzahlen des Airport Nürnberg ausgewirkt. Mit rund 1,1 Mio. Passagieren stieg das Aufkommen zwar um 16 Prozent gegenüber dem ersten Pandemiejahr 2020. Insgesamt wurde aber auch damit nur etwa ein Viertel der Passagierzahlen von 2019 erreicht. Sie liegen damit auf einem mit den meisten deutschen Flughäfen vergleichbaren niedrigen Niveau. Geschäftsführer Dr. Michael Hupe zeigt sich dennoch optimistisch: „Der Wunsch zum Reisen wächst wieder. Für 2022 rechnen wir, je nach Corona-Lage, mit einer deutlichen Erholung der Fluggastzahlen.“

Nach einem schwierigen Jahresauftakt im Winter-Lockdown 2020/21 erholten sich Verkehr und Nachfrage während der Sommermonate spürbar. Bis zu 40 Ziele waren in der Hochsaison wieder ohne Zwischenstopp zu erreichen. Die passagierstärksten Fluggesellschaften waren Corendon Airlines, Ryanair und Turkish Airlines. Mit dem Aufkommen neuer Varianten des Corona-Virus nahm die Nachfrage nach Flügen aber zuletzt wieder ab und die meisten Fluggesellschaften reduzierten erneut ihr Angebot, sodass die Verkehrsentwicklung im Winter 2021/22 hinter die Erwartungen zurückfiel. Die Hoffnungen richten sich jetzt auf den Sommer 2022: Der Airport Nürnberg geht davon aus, dass das Streckenangebot über 60 Ziele umfassen wird, die meisten sind be-

reits buchbar. Insgesamt fliegen mehr als 20 Fluggesellschaften den Airport Nürnberg regelmäßig an. Als deutlich dynamischer erwies sich das Luftfrachtgeschäft, u. a. für dringend benötigtes medizinisches Material und Ausrüstung. Mit rund 8 000 geflogenen Tonnen lag der Wert um 15 Prozent über dem Vorjahr und sogar über dem Vor-Corona-Wert von 2019.

Für positive Stimmung sorgte Ende vergangenen Jahres die Ankündigung von Ryanair, ab Ende März 2022 eine Basis mit zwei fest in Nürnberg stationierten Flugzeugen zu eröffnen. Das bringt 13 neue Verbindungen, sodass man mit der irischen Fluggesellschaft insgesamt 27 Ziele erreichen kann. Es handele sich um eine Investition von 200 Mio. US-Dollar, die mehr als 60 direkte Arbeitsplätze und fast 1 000 Stellen in der Region schaffen werde, wie Ryanair-Chef Eddie Wilson erklärte. Mit der neuen Basis wird die Fluggesellschaft zum größten Anbieter in Nürnberg.

Zudem wird Air Serbia nach der pandemiebedingten Unterbrechung an den Flughafen zurückkehren: Ab Anfang Juni wird von Nürnberg aus regelmäßig die serbische Hauptstadt Belgrad angefliegen. Von dort kann man z. B. nach Athen, Thessaloniki, Istanbul und Skopje umsteigen. Die Verbindung nach Serbien ergänzt das Osteuropa-Angebot des Flughafens (Baltikum, Polen, Ukraine, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Nordmazedonien sowie Bosnien und Herzegowina).

Nicht zuletzt konnte der Flughafen vor Kurzem verkünden, dass British Airways ab Ende März Nürnberg mit London-Heathrow verbinden wird. Die britische Metropole sei seit Jahren das am stärksten nachgefragte und lange nicht bediente Direktziel ab Nürnberg, so das Flughafen-Management. Reisende mussten bisher stets umsteigen, z. B. in Frankfurt oder Amsterdam. Die letzte Direktverbindung von Nürnberg nach Heathrow gab es vor mehr als 20 Jahren, im Winterflugplan 1999/2000. British Airways wird zunächst viermal wöchentlich ab Nürnberg fliegen und bietet ab Mai sechs wöchentliche Flüge nach Heathrow an.

Foto: Airport Nürnberg/Ralf Lang

 [www.airport-nuernberg.de](http://www.airport-nuernberg.de)



# WIRTSCHAFT ENGAGIERT SICH.

## THEO-UND-FRIEDL-SCHÖLLER-STIFTUNG

Die Theo-und-Friedl-Schöller-Stiftung fördert den Aufbau eines Forschungslabors in der Wirtschaftsinformatik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Damit soll die Forschung zur Digitalisierung weiter vorangetrieben werden. Die Stiftung stellt hierzu für sechs Jahre 200 000 Euro jährlich zur Verfügung. Außerdem verlängerte die Stiftung die Förderung für das Dr.-Theo-und-Friedl-Schöller-Forschungszentrum für Wirtschaft und Gesellschaft am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo) der FAU. Dafür stellt sie jährlich 175 000 Euro bereit, ebenfalls über sechs Jahre.

➔ [www.schoeller-forschungszentrum.de](http://www.schoeller-forschungszentrum.de)

## SIEMENS

Die Siemens AG und der Verein Siemens Caring Hands haben zwei gemeinnützige Einrichtungen in Erlangen unterstützt. Zum 25-jährigen Jubiläum der Tafel Erlangen übergab Siemens-Finanzvorstand Prof. Dr. Ralf P. Thomas eine Spende von 25 000 Euro. Des Weiteren spendete Siemens Caring Hands 50 000 Euro aus dem Covid-19-Hilfsfonds an die „Tigerauge“-Initiative Kinderhospiz Nordbayern. Die Zuwendung soll das neue Projekt „Kreativ-Bus“ unterstützen.

➔ [www.siemens.de](http://www.siemens.de), [www.siemens-caring-hands.org](http://www.siemens-caring-hands.org)

## MANFRED-ROTH-STIFTUNG

Insgesamt 20 000 Euro hat die nach dem Norma-Gründer benannte Manfred-Roth-Stiftung in Fürth an drei Einrichtungen in der Region gespendet. Jeweils 5 000 Euro erhielten der Kindergarten St. Stephanus in Oberasbach und die Musikschule Herzogenaurach. 10 000 Euro gingen an das Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt in Bamberg. Auf dem Foto: Margit Denk, Leiterin der Musikschule Herzogenaurach (M.), mit Stiftungsvorstand Dr. Wilhelm Polster (l.) und Stiftungsrat Klaus Teichmann. Zudem spendete die Stiftung insgesamt 25 000 Euro an soziale Einrichtungen. Zu den Begünstigten zählen der Caritas-Verband für die Stadt Bamberg und den Landkreis Forchheim, die Bertleinschule in Lauf sowie das Walburgisheim in Feucht.

➔ [www.norma-online.de](http://www.norma-online.de)



Foto: Norma

## SPARDA-BANK NÜRNBERG

Das Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Fürth hat eine Spende von 10 000 Euro von der Sparda-Bank Nürnberg erhalten. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Thomas Lang übergab einen Spendenscheck an die Einrichtungsleiterinnen. Die Mittel stammen aus dem Gewinn-Spar-Verein der Genossenschaftsbank.

➔ [www.sparda-n.de](http://www.sparda-n.de)



Foto: Sparda-Bank Nürnberg

## SPARDA-STIFTUNG NÜRNBERG

Die Sparda-Stiftung Nürnberg hat ihre Preise für die Jahre 2020 und 2021 vergeben. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Verleihung gebündelt und digital durchgeführt. Der „Sparda-Zukunftspreis“ (5 000 Euro) ging für 2020 an den Markt Roßtal für das Projekt „Kindermarktgemeinderat“ und für 2021 an das Kinderhaus Nürnberg. Den „Sparda-Solidaritätspreis“ (3 000 Euro) erhielt für 2020 die Kreisgruppe Nürnberg des Bund Naturschutz und für 2021 das Frauenhaus Schwabach. Mit dem „Sparda-Medienpreis“ (3 000 Euro) wurde für 2020 die Journalistin Bettina Grillenberger vom Bayerischen Rundfunk und für 2021 die Journalistin Michaela Schneider vom Main-Echo geehrt.

➔ [www.sparda-n.de](http://www.sparda-n.de)

## FAI

Die Nürnberger Bedarfsfluggesellschaft FAI rent-a-jet GmbH hat 10 000 Euro an die Nürnberger Tafel gespendet.

➔ [www.fai.ag](http://www.fai.ag)

*WiM veröffentlicht in dieser Rubrik Spenden ab 2 500 Euro.*

## IHK-Sponsoringbörse

Damit wichtige Projekte Unterstützung finden, hat die IHK eine Sponsoringbörse geschaffen, die interessante Projekte und engagierte Unternehmer zusammenbringt. Werden Sie jetzt aktiv!

➔ [www.ihk-sponsoringboerse.de](http://www.ihk-sponsoringboerse.de)



(fast) alles an Schild + Schrift

# Schilder KLUG

90402 NÜRNBERG • TEL. 0911 22035 • FAX 0911 227675  
www.schilder-klug.de

# HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE



**WOLF SYSTEM GMBH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932 37-0  
gbi@wolfsystem.de  
WWW.WOLFSYSTEM.DE



## Starker Partner für Ihr Unternehmen gesucht?

Herzlich willkommen bei uns Johannitern in Mittelfranken.

- Erste-Hilfe-Kurse
- Ausbildung zum Brandschutz Helfer
- Betriebskindertagesstätten
- Ferienbetreuung für Unternehmen
- Schülerbetreuung
- Sanitätsdienst
- und vieles mehr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Mittelfranken  
T. 0911 27257-0  
www.johanniter.de/mittelfranken

**Sie haben Fragen? Wir haben Antworten!**



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## Kompakt

+ Die bisherige **ABL Sursum Bayerische Elektrozubehör GmbH & Co. KG** in Lauf a. d. Pegnitz firmiert seit Kurzem unter dem Namen **ABL GmbH**. Das Unternehmen produziert Wandladestationen und Ladesäulen für den privaten, halböffentlichen und öffentlichen Einsatz.  
➔ [www.abl.de](http://www.abl.de)



Foto: ABL

+ Die **Beck & Pollitzer Germany GmbH**, ein internationaler Anbieter von Maschinenmontagen und Anlagenverlagerungen mit Stammsitz im britischen Dartford, hat neue Büro- und Lagerflächen in Wendelstein bezogen. Der neue Standort ist gleichzeitig die neue deutsche Hauptniederlassung.  
➔ [www.beck-pollitzer.de](http://www.beck-pollitzer.de)

+ Die **Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH** in Nürnberg hat die Kia-Betriebe der **Metropol Automobile GmbH** mit Standorten in Nürnberg, Schwabach, Roth und Hallstadt übernommen. An den vier Niederlassungen arbeiten aktuell 80 Beschäftigte. Durch die Übernahme zählt die Feser-Graf-Gruppe nun 58 Standorte mit über 2 000 Mitarbeitern in der Metropolregion Nürnberg und Magdeburg. Auf dem Foto: Jochen Scharf, Geschäftsführer der Feser Scharf GmbH (l.), und Uwe Feser, Geschäftsführer der Feser-Graf-Gruppe.  
➔ [www.feser-graf.de](http://www.feser-graf.de)



Foto: Feser-Graf

+ Die **Faber-Castell AG** in Stein zieht mit dem neuen Distributionszentrum Europa an den Bayernhafen Nürnberg. Es wird im Logistik- und Technologiezentrum der **Geis-Gruppe** beheimatet sein. Seit 2012 betreibt der Hersteller von Schreibgeräten und Kosmetikartikeln sein Distributionszentrum in Erlangen, ebenfalls in einer Geis-Logistikimmobilie. Der Umzug ist im ersten Quartal 2022 vorgesehen, bis zu 90 Beschäftigte werden am Hafen arbeiten.  
➔ [www.faber-castell.de](http://www.faber-castell.de), [www.bayernhafen.de](http://www.bayernhafen.de)  
[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)

+ Die **Hermes Fulfilment GmbH** setzt an ihrem Logistikzentrum in Ansbach seit Kurzem zwei elektrisch betriebene Exoskelette für die Beschäftigten ein. Sie sollen vor allem beim Heben schwerer Möbelstücke die Lendenwirbelsäule stabilisieren und die Rückenmuskulatur entlasten. Weitere Geräte seien geplant, wenn Tests auch an anderen Standorten positiv verlaufen.  
➔ [www.hermesworld.com/ansbach](http://www.hermesworld.com/ansbach)

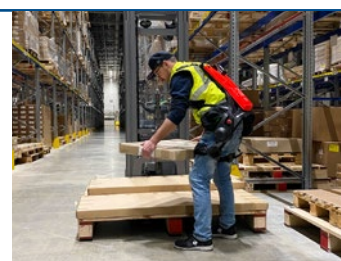


Foto: Hermes Fulfilment



## DIE NÄCHSTEN TERMINE DER WIM

Foto: Trifonov Evgeniy/Gettyimages.de



SPECIAL  
APRIL  
MOBILITÄT |  
LOGISTIK

## April

Themen-Special:	<b>Mobilität   Logistik</b>
Anzeigenschluss:	18. März 2022
Redaktionsschluss:	18. März 2022
Druckunterlagenschluss:	25. März 2022
Erscheinungstermin:	06. April 2022

## Mai

Themen-Special:	<b>Marketing   Kommunikation</b>
Anzeigenschluss:	14. April 2022
Redaktionsschluss:	14. April 2022
Druckunterlagenschluss:	22. April 2022
Erscheinungstermin:	04. Mai 2022

## Juni

Themen-Special:	<b>Digitale Wirtschaft   IT</b>
Anzeigenschluss:	13. Mai 2022
Redaktionsschluss:	13. Mai 2022
Druckunterlagenschluss:	20. Mai 2022
Erscheinungstermin:	01. Juni 2022

## Juli | August

Themen-Special:	<b>Umwelt   Energie   Nachhaltigkeit</b>
Anzeigenschluss:	16. Juni 2022
Redaktionsschluss:	16. Juni 2022
Druckunterlagenschluss:	23. Juni 2022
Erscheinungstermin:	07. Juli 2022



## DAS ONLINE-ARCHIV DER WIM

Das Wirtschaftsarchiv bietet Ihnen unter [www.wim-magazin.de](http://www.wim-magazin.de) kostenlos alle wesentlichen Artikel zurückgehend bis Juli 2001 mit praktischer Recherchemöglichkeit und Unternehmensdatenbank.

## IMPRESSUM

Die „Wim - Wirtschaft in Mittelfranken“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Der Bezug der Zeitschrift erfolgt für IHK-Mitglieder kostenfrei im Rahmen der gesetzlichen Mitgliedschaft.

**WIM-Abo**  
KundenService  
Telefon 0911 1335-1335  
Telefax 0911 1335-150335

**Herausgeber**  
Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken  
Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg  
Internet [www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)

**Druckauflage / Erscheinungsweise**  
119.840 (4. Quartal 2021) / monatlich zu Beginn des Monats. ISSN 1437-7071  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

**Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt;  
Redaktionsleitung**  
Hartmut Beck  
Telefon 0911 1335-1365  
E-Mail [hartmut.beck@nuernberg.ihk.de](mailto:hartmut.beck@nuernberg.ihk.de)

**Chefin vom Dienst**  
Katharina Söll  
Telefon 0911 1335-1381  
E-Mail [katharina.soell@nuernberg.ihk.de](mailto:katharina.soell@nuernberg.ihk.de)

**Redaktion**  
Johannes Froschmeir  
Telefon 0911 1335-1465  
E-Mail [johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de](mailto:johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de)

Ljuba Edel  
Telefon 0911 1335-1378  
E-Mail [ljuba.edel@nuernberg.ihk.de](mailto:ljuba.edel@nuernberg.ihk.de)

**Redaktionsassistenten**  
Carolin Engert  
Telefon 0911 1335-1167  
E-Mail [carolin.engert@nuernberg.ihk.de](mailto:carolin.engert@nuernberg.ihk.de)

**Freie Autoren in dieser Ausgabe**  
Thomas Tjiang (tt.),  
Daniela Ramsauer (dr.)

**Layout-Konzept**  
Alexander Lotz | IMKIS  
Telefon 02833 574750  
E-Mail [brunn@imkis.de](mailto:brunn@imkis.de)

**WIM Online**  
Gunther Brieger  
Telefon 0911 1335-1464  
E-Mail [gunther.brieger@nuernberg.ihk.de](mailto:gunther.brieger@nuernberg.ihk.de)

**Fotos**  
Freie Fotografen und  
verschiedene Bildagenturen,  
siehe jeweiligen Bildnachweis

**Titelgestaltung dieser Ausgabe**  
Alexander Lotz | IMKIS

**Verlag, Herstellung und Vertrieb**  
Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG  
Emmericher Str. 10  
90411 Nürnberg  
Telefon 0911 5203-0  
[www.hofmann-infocom.de](http://www.hofmann-infocom.de)

**Zustellung**  
Deutsche Post |  
Telefon 0911 9968813

**Anzeigen**  
Hofmann Media  
Daniel Wickel (verantwortlich)  
Telefon 0911 5203-150  
E-Mail [wickel@hofmann-infocom.de](mailto:wickel@hofmann-infocom.de)  
Horst Schildknecht  
Telefon 0911 5203-358  
E-Mail [schildknecht@hofmann-infocom.de](mailto:schildknecht@hofmann-infocom.de)  
Fabian Lämmermann  
Telefon 0911 5203-350  
E-Mail [laemmermann@hofmann-infocom.de](mailto:laemmermann@hofmann-infocom.de)

Bei Nichterscheinen oder verspätetem Erscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Foto-mechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors, nicht immer die Auffassung der IHK dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

**Beilagenhinweis**  
HDI Generalvertretung Wolfgang Mulz (Teilbeilage),  
Für den Inhalt der Beilagen sind die oben  
genannten Werbeproduzenten selbst verantwortlich.







„Mein Traum:  
die schnellste Frau  
der Welt werden.“



**Lass dich nicht ausbremsen.**

Damit Jndias Traum wahr wird, muss sie ihren Top Fuel Dragster in 0,6 Sekunden auf 100 km/h beschleunigen. Umständliche Gehaltsabrechnungen für ihr Team würden sie nur aufhalten. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält.  
[www.lexware.de](http://www.lexware.de)

**LEXWARE**

Einfach machen



# Lohnabrechnung zum Festpreis

## Wir liefern ...



Kosteneinsparungen von bis zu 60%



Abrechnung von Kurzarbeit (KUG) - einfach & rechtssicher



alle benötigten Auswertungen für Sie und Ihre Mitarbeiter  
(auf Wunsch auch online im absPortal aufrufbar)



alle elektronischen Meldungen (Finanzamt und Krankenkassen)



über 60 Jahre Erfahrung



Zertifizierung und rechtsaktuelle Software - ohne Updatekosten für Sie

Seit 1959  
**abs.**  
Rechenzentrum

Lohnabrechnung ab

**3,70**  
EUR /  
Mitarbeiter  
(zzgl. MwSt)



[www.abs-rz.de](http://www.abs-rz.de)



Sonderangebot:  
**1 Monat kostenfrei abrechnen**  
Aktionscode: N02/2022 IHK  
unter [www.abs-rz.de/angebot](http://www.abs-rz.de/angebot) angeben!

Unsere Leistungen erbringen wir als erlaubnisfreie Tätigkeiten i.S. des §6 Nr. 3+4 StBerG

**Lohnabrechnung**  
einfach - preiswert - zuverlässig

a.b.s. Rechenzentrum GmbH  
Frauenstraße 32  
80469 München

☎ 089 / 22 33 22  
☎ 089 / 29 19 29 0  
✉ [info@abs-rz.de](mailto:info@abs-rz.de)